

AMTSBLATT



Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 3 • März 2019 • 13. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Anhaltische Philharmonie



"Die Dreigroschenoper"



Katja Riemann



Ute Lemper



Helen Schneider

Mit dem Motto „Mut zu Erneuerung“ wirft das nunmehr 27. Kurt Weill Fest im Bauhaus-Jahr 2019 ein Schlaglicht auf 100 Jahre „Die Welt neu denken“. Namhafte Künstler haben sich angesagt. 48 Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur in neuen oder bekannten Spielstätten lassen das Festival wieder zu einem besonderen Ereignis werden. Weitere Informationen unter www.kurt-weill-fest.de.

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 4	■ Aus dem Sport	Seiten 3/22/23
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 9	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 30
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 14	■ Amtliches	ab Seite 37
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 26	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seiten 62/63

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Gestaltung Schloßplatz: ein neues Hotel für Dessau - Mitmachaktion: ein Regenbogen für Demokratie



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

einen Monat, nachdem in der Berliner Akademie der Künste unter internationaler Anteilnahme das Jubiläumsjahr "100 Jahre Bauhaus" durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier feierlich ausgerufen wurde - er

sprach vom Bauhaus als einer der "bedeutendsten und weltweit wirkungsvollsten kulturellen Hervorbringungen Deutschlands" - findet der große Auftakt in unserer Stadt am 23. Februar statt. Die Stiftung Bauhaus Dessau will zu diesem Anlass die Offene Bühne des künftigen Bauhausmuseums präsentieren. Auf einem "Bauhaus-Parcours" im Erdgeschoss können die Besucher einen Eindruck vom diesjährigen Jubiläumsprogramm gewinnen. Also schauen Sie auf jeden Fall einmal vorbei an unserem neuen Mies-van-der-Rohe-Platz, wo der Museums-Neubau zurzeit noch entsteht.

A propos Bauhausmuseum: Das Projekt ist ein beispielhaftes Zeugnis für eine lebendige Diskussionskultur in unserer Stadt, wenn man sich die Vielfalt der Argumente pro und contra des Standortes oder über die verschiedenen Gestaltungsentwürfe heute wieder in Erinnerung ruft. Es ist schön zu sehen, wie der Bau zu einer Art Initialzündung für weitere innerstädtische Bauvorhaben wurde, private wie öffentliche. Ähnlich verhält es sich aktuell mit der Diskussion um die Neugestaltung des Schloßplatzes. Auch sie ist ein begrüßenswertes Anzeichen für das tiefgreifende Interesse der Bürgerschaft an der Gestaltung eines innerstädtischen Bereichs, um einen jahrzehntelangen Missstand endlich zu beseitigen.

Ich begrüße diese Diskussion sehr, viel zu lange war es still geworden um diesen Platz, der einmal zu den schönsten in ganz Deutschland gehörte. Viel zu lange dominierte die ehemalige Berufsschule in Plattenbauoptik das Umfeld der Marienkirche. Umso erfreuter bin ich darüber, dass unsere Ausschreibung für den Abriss, der nun das komplette Gebäude beinhaltet, und den Bau eines dringend benötigten zusätzlichen Hotels an dieser Stelle erfolgreich war. Zwei Investoren haben sich beworben, die für eine Wiederbelebung und nachhaltige Nutzung an dieser Stelle sorgen wollen.

Ich habe sehr viel Verständnis dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eine gewisse Sehnsucht nach dem alten Schloßplatz, der vor einigen hundert Jahren entstand, empfinden. Es wird aber nicht möglich sein und ich halte es auch nicht für wünschenswert, das 18.

Jahrhundert komplett wieder aufleben zu lassen. Die Architekten beider Anbieter haben Entwürfe in hoher Qualität vorgelegt, die - wie in der Ausschreibung gefordert - auf die umliegende historische Bebauung Rücksicht nehmen. Es kommt nun darauf an, in einem Meinungsbildungsprozess unter Einschluss der Öffentlichkeit eine Lösung zu finden, die der Historie des Platzes einerseits und den Interessen der Bürger und der Gäste der Stadt andererseits gerecht wird. Die Bauverwaltung der Stadt hat dafür nun einen Fahrplan vorgelegt. Ich werde Sie zu diesem Thema auf dem Laufenden halten.

Liebe Leserinnen und Leser,

bei dem verheerenden Bombenangriff vom 7. März 1945 ist unsere Stadt bekanntlich zu über 80 Prozent zerstört worden. Bis heute hat dies, wie auch im Fall des Schloßplatzes, städtebauliche Nachwirkungen. Freilich ist dies nur eine Seite der Medaille. Zur ganzen Wahrheit gehören insbesondere auch die Schicksale der Menschen, die Opfer der Folgen des Krieges bzw. des nationalsozialistischen Unrechts geworden waren.

Deshalb möchte ich Sie auch in diesem Jahr gern dazu aufrufen, an der Putzaktion für die über 100 Stolpersteine im Stadtgebiet teilzunehmen. Dafür haben wir auf der Startseite im Internet (verwaltung.dessau-rosslau.de) wieder eine Übersicht veröffentlicht, wo Sie gern einen Standort auswählen können, um mit geeigneten Putzutensilien die Messingoberfläche eines oder mehrerer Stolpersteine zum Glänzen zu bringen. Mit der deutschlandweiten Aktion des Künstlers Gunter Demnig wird in vielen Städten auf die letzten bekannten Wohnorte von Opfern des Naziterrors hingewiesen, die meisten von ihnen waren jüdischer Herkunft. Unter den Bombardierungen litt aber auch die Zivilbevölkerung insgesamt, deren Leid ebenfalls wichtiger Bestandteil unserer Gedenkkultur heutzutage ist. Am Samstag, dem 9. März, heißt es in diesem Jahr deshalb "FARBE (N) BEKENNEN - EIN REGENBOGEN FÜR DEMOKRATIE UND WELTOFFENHEIT". Wurde in den vergangenen Jahren eine Menschenkette für Frieden und Toleranz initiiert, so soll diesmal, auf dem Marktplatz vor unserem Rathaus, ein Regenbogen erzeugt werden. Dafür werden um Punkt 14 Uhr Plakate in den Farben des Regenbogens nach oben gehalten. Außerdem wird es wieder ein Bühnenprogramm geben. Seien Sie Teil der neuen Choreografie, schauen Sie vorbei, wenn es auch 2019 wieder darum geht, von unserer Stadt ein Bild der Weltoffenheit und Toleranz in die Welt hinaus zu senden,

herzlich

Ihr



30
**FUSSBALL
MINI WM**
DONNERSTAG 20. JUNI 2019
14.00 UHR
PAUL GREIFZU STADION
DESSAU

**FUSSBALLTURNIERE DER 1. UND 2. KLASSEN SOWIE 3. UND 4. KLASSEN
AUS GRUNDSCHULEN DESSAU ROSSLAU UND DER REGION**

**ANMELDUNGEN IN EUREN SCHULEN ODER BEI ANHALT SPORT E.V.
(INFO@ANHALT-SPORT.DE) TEL. 0340 516 9768**

www.anhalt-sport.de

30 Jahre Fußball-Mini-WM

Wieder über 30 Grundschulmannschaften der 1. bis 4. Klassen werden am Donnerstag, dem 20. Juni 2019, ab 14 Uhr auf den top-präparierten Rasenplätzen des Paul-Greifzu-Stadions in Dessau um den Pokal der Fußball-Mini-WM spielen.

Die traditionsvolle Fußball-Mini-WM gibt es bereits seit 30 Jahren. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Kreissachverband Fußball Dessau, den Schulsozialarbeitern und den Grundschulen ist dieses Event zu einem einmaligen Erlebnis für alle teilnehmenden Kinder herangewachsen. Die Anmeldung zum Turnier erfolgt über die jeweilige Schule oder direkt beim Anhalt Sport e. V. (per E-Mail an info@anhalt-sport.de).

"Das ist wirklich eine besondere Veranstaltung in Dessau", schwärmt Turnierrichter Ralph Hirsch, "wir finden es immer toll und können es nur befürworten, wenn die Kinder sich bewegen und rege Sport treiben. Dieses Turnier soll Ihnen natürlich Spaß machen, einen Wettkampf bieten. Vielleicht melden sich im Nachgang neue, junge Fußballer bei den Dessau-Roßläuer Vereinen an. Das ist genau die Synergie, die wir uns im Optimalfall wünschen", bringt Sportdirektor Ralph Hirsch seine Erwartungen zum Ausdruck.

Anmeldungen für die 30. Fußball-Mini-WM am 20. Juni im Paul-Greifzu-Stadion sind ab sofort bereits möglich.

Anzeigen



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind für Sie da...

Karin Berger & Rita Smykalla

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

034954 21539

Mobil: 0171 4144035
karin.berger@wittich-herzberg.de

034202 341042

Mobil: 0171 4144018
rita.smykalla@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



500.000

Bis 4. März Los kaufen und ein süßes Dankeschön erhalten (solange der Vorrat reicht).

Beim Abschluss von 10 und mehr Losen sichern Sie sich die Chance auf eine unserer limitierten Winni-Spardosen.

1 Million Euro im März

Zur Sonderauslosung im März 2019 haben Sie die Chance auf sensationelle Zusatzgewinne:

1 = 500.000 Euro
20 = 25.000 Euro

Lose bis zum 4. März 2019.

www.gs-lotterie.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Spielen kann süchtig machen. Die Wahrscheinlichkeit eines Hauptgewinns der Sonderauslosung beträgt ca. 1 zu 3 Millionen und eines 5.000-Euro-Hauptgewinns der Monatsauslosung 1 zu 30.000.

Sparkasse Dessau

Aus dem Rathaus

Sabrina Nußbeck wiedergewählt

Mit großer Mehrheit ist Finanzbürgermeisterin Sabrina Nußbeck am 6. Februar 2019 vom Stadtrat erneut zur Beigeordneten für Finanzen wiedergewählt worden. Es gab keinen Gegenkandidaten, so dass im Benehmen mit Oberbürgermeister Peter Kuras auf eine Ausschreibung der Position verzichtet werden konnte. Sabrina Nußbeck, die erstmals 2005 und dann 2011 erneut zur Beigeordneten für Finanzen gewählt worden war, steht in dieser Position bis 2022 weiterhin zur Verfügung. Die neue Wahlperiode beginnt am 1. Mai 2019.

Die gesamte Verwaltungsspitze (Foto) gratulierte ihr zur Stadtratssitzung gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden Lothar Ehm zur Wiederwahl.



Foto: Schüler

FARBE(N) BEKENNEN!

EIN REGENBOGEN FÜR DEMOKRATIE UND WELTOFFENHEIT

am 9. März 2019

Die MENSCHENKETTE FÜR FRIEDEN UND TOLERANZ war seit 2013 ein gelungenes Format in unserer Stadt. Nach 6 Jahren will man gemeinsam etwas Neues wagen. Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE plant bereits jetzt eine große MITMACH-AKTION. Unter dem Motto **FARBE(N) BEKENNEN! EIN REGENBOGEN FÜR DEMOKRATIE UND WELTOFFENHEIT** laden wir Sie recht herzlich zu einer Choreographie ein, in der ein Regenbogen mit sechs Farben als Zeichen für Frieden und Vielfalt nachgebildet wird.

Dies geschieht mit Plakaten, die Sie einfach für ein paar Minuten hochhalten, um so die Farben des Regenbogens zu symbolisieren. Die Aktion wird übrigens aus verschiedenen Perspektiven gefilmt – wir finden, ein schönes Bild aus und für Dessau-Roßlau.

Außerdem wird es ein Bühnenprogramm am Markt, ein Nachbarschaftsfest am Bauhaus, zahlreiche Aktivitäten in Dessau-Nord und an anderen Orten geben.

Nicht vergessen: Schon der 7. März ist ein Tag der Erinnerung. Des Jahrestages der Bombardierung der Stadt im 2. Weltkrieg werden wir würdig gedenken.

07. März 2019

- 18.00 Uhr // dezentrale Gedenkkundgebungen (u. a. Friedensglocke und Friedhof III) **LICHTER FÜR VIELFALT UND WELTOFFENHEIT**

09. März 2019

- 13.00 Uhr // **AUFTAKTKUNDGEBUNG** und Beginn des bunten **BÜHNENPROGRAMMS** auf dem Marktplatz
- 14.00 Uhr // Choreographie **FARBE (N) BEKENNEN – EIN REGENBOGEN FÜR DEMOKRATIE UND WELTOFFENHEIT** auf dem Markt zum Läuten der Glocken
- 14.20 Uhr // Ausklang Bühnenprogramm mit **MITTING-AKTION** des Anhaltischen Theaters
- 15.00 Uhr // Stiftung Bauhaus Dessau mit **NACHBARSCHAFTSFEST** auf dem Bauhausplatz
- 16.00 Uhr // **DESSAU-NORD GEDENKT** mit zahlreichen Aktionen

Bitte helfen Sie mit, dass aus unserer Stadt im März 2019 eine klare Botschaft gesendet wird: Dessau-Roßlau ist weltoffen, bunt und vielfältig!



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Tierische Nachbarn - Teil 2: Der Waschbär



Mein Freund, der Steinmarder, ist Ihnen ja bereits bestens bekannt. Als Waschbär bin ich, genau wie er, ein Raubtier. Jedoch gehöre ich zu der Familie der Kleinbären. Dementsprechend fühle ich mich in Wäldern, offenen Landschaften, aber auch in der Stadt sehr wohl. Ursprünglich stamme ich aus Nordamerika, wurde aber aus Zuchtzwecken 1920 in Europa angesiedelt. Dank der starken Anpassungsfähigkeit leben in Deutschland mittlerweile ca. 500.000 meiner Artgenossen. Erkennen können Sie mich sehr leicht an der weiß umrandeten, schwarzen Gesichtsmaske und dem buschigen, geringelten Schwanz. Auf dem Boden hinterlasse ich große Fußabdrücke mit langen Zehen und Krallen.

Da ich ein Allesfresser bin und mich im Stadtgebiet ein üppiges Futterangebot erwartet, kann ich bis zu 10 Kilogramm wiegen. Zu meinem Nahrungsangebot zählen unter anderem Fische, Mäuse und Vögel. Im Herbst schmecken mir Nüsse und verschiedene Obstsorten besonders gut. Im Frühjahr lasse ich mir aber auch Insekten und Larven schmecken. Mein Lieblingsplatz ist jedoch dort, wo ich Kompost und Abfälle finde. Habe ich solch einen Platz gefunden, bin



ich von dort nicht mehr wegzubekommen und verteidige meinen Futterplatz. Da ich in der Nacht die besten Möglichkeiten habe, die Mülltonnen und Futterstellen der Haustiere zu plündern, ziehe ich mich tagsüber auf Schlafbäume, Dachböden oder in andere ruhigere Verstecke zurück.

Wo es kein Futter gibt, da fühle ich mich nicht wohl! Werden beispielsweise Mülltonnen mit einem soliden Verschluss ausgestattet, so ist es mir unmöglich, an Essensreste heranzukommen. Ebenso erschweren mir geschlossene Komposthaufen die Nahrungssuche ein wenig und wenn auch noch die Futternapfe der Haustiere weggeräumt werden, dann muss ich mir langsam Gedanken über meine Wohngegend machen. Werden gelbe Säcke mehrere Tage vor der Abholung auf die Straße ge-

stellt, bediene ich mich einfach dort ein wenig, hinterlasse dafür aber ein großes Chaos. Verschlussene Türen, Katzenklappen und Zugänge verhindern mir zudem das Eindringen in Häuser. Frechheit!

Ihr Tiefbauamt

Aus dem Rathaus

Welt-Wassertag: Exkursion für Kinder und offene Wasserwerke

Wasser ist eine begrenzte und zunehmend knappe Ressource. Ziel des von der UNESCO ins Leben gerufenen Weltwassertages ist es, auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage für die Menschheit aufmerksam zu machen.

Der letzte Sommer hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig eine sichere Wasserversorgung ist. Besonders für die Landwirtschaft und den Gartenbau wird die Möglichkeit einer Beregnung immer entscheidender. Die Verfügbarkeit und Qualität von Wasser ist regional sehr unterschied-

lich verteilt. Mit dem weiteren Bevölkerungswachstum und sich ändernden Konsummustern nimmt der Bedarf an sauberem Trinkwasser weiter zu. Wir möchten Sie daher am Wassertag, dem 22. März, einladen, sich mit dem Thema Wasser etwas ausführlicher zu beschäftigen.

Unter dem Motto: „Der Kühnauer See - Lebensraum für Erdkröte, Rotbauchunke & Co.“ lädt der Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittelbe“ e.V. (FÖLV) Kinder zu einer Exkursion ein. Auf einer

kleinen Expedition zum See suchen wir gemeinsam mit Kescher und Lupe nach hier lebenden Amphibien und ihren Spuren und erklären die Amphibienschutzmaßnahmen am Kühnauer Park (Treffpunkt: 9.00 Uhr am Weinbergsschloss, Kühnauer Park). Um Anmeldung unter T. 0340 220 6141 oder info@mittelbe-foerderverein.de wird gebeten.

Die Stadtwerke Dessau bieten bereits am 20. März Sonderführungen im Wasserwerk in der Wasserwerkstraße (10.00 und 15.00 Uhr) an. Das denkmalgeschützte

Gebäude wurde 1886 errichtet und im letzten Jahr umfassend saniert. Im Wasserwerk Roßlau, Hauptstraße, wird eine Führung um 10.00 Uhr angeboten. Aufgrund des begrenzten Platzes bitten wir um Voranmeldung unter 0340 / 899 1039.

Weitere Angebote an diesem Tag finden Sie auf unserer Webseite: www.dessau-rosslau.de/s.NaturUndUmwelt und im Schaukasten am Hauptbahnhof Dessau.

Amt für Umwelt- und Naturschutz



Fahrplanwechsel bei Bus und Straßenbahn

Nach Fertigstellung der Kavalierstraße hat die Dessauer Verkehrs GmbH zum 10. Februar 2019 den Fahrplan für den Bus- und Straßenbahnverkehr angepasst. Damit können nun die Vorgaben des Nahverkehrsplanes 2017-2032 umgesetzt werden. Die seit dem 1. Juli 2017 bestehenden Fahrpreise bleiben unberührt.

Ganz im Zeichen des Bauhausjubiläums steht 2019 die Bauhauslinie 10. Hier beabsichtigt die DVG, den Fahrplan zu erweitern und den bestehenden Stundentakt temporär durch einen 30-Minuten- bzw. 15-Minutentakt zu ersetzen. Außerdem werden die thematischen Schulungen der Fahrer intensiviert und die Haltestellenansagen mit Informationen zu den Bauhausgebäuden ergänzt.

Ferner werden ausgewählte Haltestellenamen angepasst. Beispielsweise heißt die Haltestelle „Puschkinallee“ künftig „Puschkinallee / Tierpark“ und die bisherige „Zentralhaltestelle Kavalierstraße“ nun offiziell „Bauhausmuseum“.

Das neue Fahrplanheft ist seit dem 4. Februar 2019 für zwei Euro in der Mobilitätszentrale im Hauptbahnhof („Mein Takt Servicestation“) und den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Inhaber der DVG-Abocard erhalten das Heft in der Mobilitätszentrale kostenfrei. Detaillierte Informationen zur Fahrplananpassung sind auch im Internet unter www.dvg-dessau.de abrufbar oder telefonisch unter 0340 899 2550.

Änderungen im Linienverkehr ab 10.02.2019

Linie 10 / Bauhauslinie

Der „Bauhaus-Bus“ verkehrt zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Historischem Arbeitsamt über die Kavalierstraße mit Halt am Bauhausmuseum.

Linien 11 und 12

Diese Linien verkehren neu über die Kavalierstraße mit Halt an der Haltestelle Bauhausmuseum.

Linie 13 und N4

Diese beiden Linien verkehren wie bisher über den Halt Schlachthof in Dessau-Nord und bedienen neu den zentralen Halt Bauhausmuseum.

Linien 14 und 15

Die Busse verkehren zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Rathaus (Mulddstraße) über die Kavalierstraße mit Halt an der Haltestelle Bauhausmuseum.

Linien 16, N2 und N3

Die Busse verkehren zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Stadion/Sportbad über die Zerbster Straße (Fußgängerzone) mit Bedienung der Haltestellen Rathaus und Zerbster Straße.

Linien N1 und N5

Die Busse verkehren zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Bauhausmuseum über die Fritz-Hesse-Straße und Friedensplatz mit Halt am Anhaltischen Theater.

Linien 17, 21 und 22

Keine Änderungen - der Busverkehr erfolgt auf den bisherigen Streckenführungen.

Verstärkerfahrt zum Berufsschulzentrum

Mit Beginn der Bauarbeiten in der Kavalierstraße wurde die morgendliche Verstärkerfahrt auf der Linie 3 ab Hauptbahnhof zum Berufsschulzentrum mit einem Gelenkbus durchgeführt. Nach den Winterferien setzt die DVG ab 18.02.2019 wieder eine Straßenbahn ein. Abfahrt ist um 7:13 Uhr ab Haltestelle Hauptbahnhof, Ankunft am Berufsschulzentrum ist 7:24 Uhr.

Umbenennung von Haltestellen

Um im Stadtgebiet die Doppelung von Haltestellenamen zu vermeiden und aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen, werden folgende Haltestellen umbenannt:

bisher:

Muldrücke
Puschkinallee
Triftweg (Dessau)
Zentralhaltestelle Kavalierstraße
Junkersstraße
Kleutsch, Wartehalle

neu:

Brücke des Friedens
Puschkinallee / Tierpark
Altener Straße
Bauhausmuseum
Junkersstraße / Golfpark
Kleutsch, Ortsmitte

Aus dem Rathaus

Stadtwerke Dessau sind bester Stromanbieter im Land

Die Stadtwerke Dessau sind Landessieger Sachsen-Anhalt im unabhängigen Stromanbietervergleich des Wirtschafts- und Finanzmagazins Focus-Money. Mit 83,3 von einhundert erzielbaren Punkten erreichen die Stadtwerke sogar im Bundesvergleich aller Landessieger die höchste Gesamtpunktzahl! Dies ermittelte das Wirtschafts- und Finanzmagazin Focus-Money in seinem Energieatlas vom Februar 2019.

„Das unabhängig ermittelte Ergebnis bestätigt die hohe Zufriedenheit unserer Kunden“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll. „Die Erreichbarkeit vor Ort, persönliche Ansprechpartner und die individuelle Beratung sind und bleiben die zentralen Servicemerkmale der Stadtwerke. Dies ist ein entscheidender Aspekt für das in uns gesetzte Vertrauen“, so der Geschäftsführer. „Gleichzeitig setzen wir uns mit aller Kraft dafür ein, das erreichte Niveau immer weiter zu verbessern. In diesem Jahr konzentrieren wir uns voll auf die Modernisierung unseres Kundenzentrums in der Zerbster Straße.“

Das Kundenzentrum Zerbster Straße ist für Stadtwerke-Kunden die Hauptanlaufstelle im Stadtgebiet Dessau und wird dies auch bleiben. Rund 37.000 Kunden besuchen es im Jahr. Das Roßlauer Stadtwerke-Büro wird mit rund 2.000 Kontakten an seinen zwei Wochenöffnungstagen ebenfalls gut angenommen, Tendenz steigend. Die Kundenzentren der Stadtwerke bieten einen umfassenden persönlichen Service: Von der Beratung zu Produkten und Energiedienstleistungen, Hilfe bei der Tarifwahl über Fragen zu Rechnungen und Zahlungsmodalitäten bis zur Unterstützung bei An-, Ab- oder Ummeldungen. Ein Beratungspunkt der Daten- und Telekommunikations-GmbH Dessau (DATEL) zu schnellem Internet, Telefon und Kabelfernsehen ergänzt die Dienstleistungen.

Für die Erhebung der Focus-Money-Liste der Top-Stromanbieter in Deutschland wurden zwischen dem 13. Juni und 27. Juli 2018 insgesamt 11.179 Personen zu ihrem eigenen und ihnen bekannten Stromanbietern befragt. Um die Leistungsfähigkeit



Die Service-Mitarbeiter freuen sich über die Auszeichnung als bester Stromanbieter. Foto: Sebastian

der Energieunternehmen in insgesamt 167 Regionen Deutschlands beurteilen zu können, wurden neben der Kundenbewertung und der Weiterempfehlungsbereitschaft in einem umfangreichen Website- und Servicetest die Stromanbieter im On- und Offline-Bereich, die Qualität im E-Mail-Kontakt (Mystery-E-Mail) sowie Angebotsmerkmale (Tarifofferten,

Energieberatung) untersucht. In die Studie fließen regionale Bewertungen für sämtliche deutsche Stromversorger ein. In jeder Region wurden sowohl die Regionalversorger als auch überregionale Anbieter verglichen.

Weitere Informationen unter <https://de.statista.com/page/energie-atlas-deutschland-2019>.

Gemeinsames Kochen mit Kindern und Eltern

In den Kindereinrichtungen „Fuchs und Elster“ und dem „Spielhaus“ startet das Projekt „Gemeinsames Kochen – Kochen mit Kindern und Eltern“. Zusammen mit den Elternbegleiterinnen und Sprachfachkräften der Einrichtungen erkunden Eltern und Kinder mit und ohne Migrationshintergrund die gesunde Ernährung. Um

einen erfolgreichen Start zu gewährleisten, übergab Kathrin Patrzek von der Bildungslandschaft Dessau-Roßlau den Erzieherinnen die geeigneten Kochutensilien, die aus den Fördermitteln des Bundesprogrammes „Starke Netzwerke – Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ finanziert werden konnten.

Ansprechpartnerin:

Kathrin Patrzek, Koordinatorin Frühe Bildung

Tel. 0340/204 1905,

E-Mail: kathrin.patrzek@dessau-rosslau.de



Aus dem Rathaus

Stolpersteine sollen wieder gereinigt werden

Auch 2019 wollen die Stadt Dessau-Roßlau und die Werkstatt Gedenkkultur im KIEZ e. V. ein Zeichen gegen Rassismus und politische Verfolgung setzen und rufen interessierte Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen „Stolperstein“-Putzaktion auf. Die „Stolpersteine“ sind ein Projekt des deutschen Künstlers Gunter Demnig. Sie erinnern in vielen Städten europaweit an Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus entrechtet, vertrieben und ermordet wurden. Am Ort ihrer letzten Wohnung werden im Gehweg Pflastersteine mit einer beschrifteten Messingplatte verlegt. Seit 2008 wurde das Projekt in mehreren Etappen auch in Dessau-Roßlau umgesetzt. Im zeitlichen Kontext des Jahrestages der Bombardierung Dessaus am 7. März 1945 wird auch in diesem Jahr ein öffentliches Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz gesetzt. Über 100 Stolpersteine sollen im Rahmen der Aktion, die bis zum 7. März

abgeschlossen sein soll, von Witterungs- und Korrosionseinflüssen gereinigt werden. Ziel ist, dass die Bürgerschaft ein deutliches Zeichen im Umgang mit der Geschichte der Stadt setzt und daran mitwirkt, die Opfer des Nationalsozialismus in würdiger Erinnerung zu behalten. Mit der Übernahme einer „Reinigungspatenschaft“ im Rahmen dieser Aktion wird die Bereitschaft erklärt, an diesem Konzept der ehrenden Erinnerung teilzunehmen. Die Wahl eines Stolpersteins ist ab dem 22. Februar auf der Internetseite der Stadt (verwaltung.dessau-rosslau.de) möglich, indem die Anmeldung online für den jeweiligen Wunschstandort erfolgt. Die genauen Standorte der Stolpersteine findet man im interaktiven Stadtplan auf der Internetseite www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de. Die Initiatoren freuen sich auch in diesem Jahr wieder über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und danken allen im Voraus für das persönliche Engagement.



Versteigerung im Rathausinnenhof

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am 3. April 2019, um 13.00 Uhr im Innenhof des Rathauses Dessau, Zerbster Straße 4, eine Versteigerung durch. Besichtigt werden können die angebotenen Fahrräder und diversen Fundsachen dort bereits ab 12.00 Uhr. Ab dem 6. März 2019 besteht die Möglichkeit, die Versteigerungslisten in den Bürgerbüros in Dessau, Roßlau und Rodleben sowie auch im Internet unter www.dessau-rosslau.de einzusehen.

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Unterhaltungsverband „Mulde“ ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und unterhält im Auftrag seiner Mitgliedsgemeinden die Gewässer 2. Ordnung im Verbandsgebiet.

Es wird die Stelle für **die Geschäftsführerin / den Geschäftsführer** zum 01.07.2019 ausgeschrieben.

Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau unter: www.dessau-rosslau.de --> Bürger --> Aktuelles --> Stellenausschreibungen

Bewerbungsende ist der 25.03.2019.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 29. März 2019.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 18. März 2019

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 19. März 2019

Aus dem Rathaus

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm
Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 €, Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) -

OT Roßlau Baugrundstück 1.934 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zuge-

ordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4, Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Richard-Wagner-Straße - Baugrundstück im Sanierungsgebiet Dessau-Nord, Mindestgebot: 57.000,00 €, Größe 677 qm, derzeit mit 5 Eigentumsgaragen bebaut, Komplettierung der Blockrandbebauung durch Wohnhausneubau

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:
Tel. 0340

204-1226 oder 0340 204-22 26 www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für den innerstädtischen Bereich Nord, Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für den innerstädtischen Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz, innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 4. Montag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für Rodleben, Brambach

Wo? örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901 67222

Schiedsstelle V: zuständig für die Stadtbezirke Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Raum 1.29

Wann? jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 -18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Schiedsstelle

Postfach 1425 .

06813 Dessau-Roßlau

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute (Rathaus Dessau, Raum 268)

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird eine Gebühr fällig, wenn ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll. Den Kostenvorschuss von **75 EUR** muss zunächst der Antragsteller zahlen. Die Sprechstunde selbst ist kostenfrei.

Sprechtag zu Fragen des Schwerbehindertenrechts

Das Landesverwaltungsamt führt zu Fragen des **Schwerbehindertenrechtes** am 13. März 2019 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 148, einen Außensprechtag durch. Es werden dort Fragen zur Feststellung von Behinderungen und der In-

anspruchnahme von Nachteilsausgleichen beantwortet.

Außerdem können entsprechende Anträge gestellt werden.

Schwerbehinderte, deren Ausweise abgelaufen sind, müssen einen neuen Ausweis beantragen. Hierzu ist

neben der Vorlage des alten Ausweises die Abgabe eines farbigen Passbildes notwendig. Die Neuausstellung des Ausweises vor Ort ist nicht möglich, da der neue Schwerbehindertenausweis nur noch als Identifikationskarte im Scheckkartenformat ausgestellt wird. Zudem wer-

den beim Sprechtag Anträge auf Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Zivildienstgesetz, dem Infektionsschutzgesetz und dem Häftlingshilfegesetz sowie dem strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz entgegengenommen.

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Sitzungen Ortschaftsräte/Stadtbezirksbeiräte

OR Sollnitz, Bürgerhaus, Alte Dorfstr. 12

04.03., 17.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt, Rathaus, Königendorfer Str. 76

05.03., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

Stadtbezirksbeirat Alten/West/Zoberberg, Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Junkersstr. 30

05.03., 18.00 Uhr Beiratssitzung

Stadtbezirksbeirat Süd/Haideburg/Törten,

Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Str. 48

06.03., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 17.30 Uhr Beiratssitzung

OR Großkühnau, Rathaus, Brambacher Str. 45

12.03., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Nord,

Rathaus Dessau, Zerbster Str. 4, R. 148

12.03., 16.30 Uhr Beiratssitzung

OR Meinsdorf, Grundschule, Lindenstr. 10-14

14.03., 18.00 Uhr OR-Sitzung

Stadtbezirksbeirat Ziebigk/Siedlung, VolksSolidarität 92

Dessau-Roßlau e.V., Pflegeheim „Haus Elballee“,

Elballee 59

18.03., 18.00 Uhr Beiratssitzung

Stadtbezirksbeirat Mitte/Süd, Bürger-, Bildungs- und

Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstr. 3

18.03., 17.30 Uhr Beiratssitzung

OR Kleutsch, Bürgerhaus, Zum Hofsee 2

19.03., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee, Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a

19.03., 16.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleinkühnau, Amtshaus, Amtsweg 2

21.03., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Streetz/Natho, Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20

25.03., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau, Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4

25.03., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee, Rathaus, Horstdorfer Str. 15b

26.03.17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau, Rathaus Roßlau, Markt 5

jeden Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr Bürgersprechstunde,

28.03., 17.00 Uhr OR-Sitzung

Keine Sitzung findet in der Ortschaft Mühlstedt statt. Die Sitzung des OR Brambach und des OR Rodleben werden über die Örtliche Verwaltung Rodleben veröffentlicht.

Die Tagesordnung der Sitzungen ist den öffentlichen Bekanntmachungen im Schaukasten eines jeden Ortschaftsrates/des Stadtbezirksbeirates bzw. über das Bürgerinformationsportal der Stadt Dessau-Roßlau zu entnehmen.

Liebe Weiber wir geben Euch einen Rat,
die „**Weiberfastnacht**“

am **Nachmittag**

in der Ölmühle naht!!!

Am 28. Februar 2019, um 15.00 Uhr geht
es wieder rund in unseren Räumen,
das sollte von Euch keiner versäumen!



Unkostenbeitrag: **6,00 EUR**

Kostüm oder Hut sind angebracht,
lasst uns feiern, dass die Schwarte kracht!

Die Fraueninitiative ruft „Roßlau hinein“ und lädt
in die Hauptstraße 108a ganz herzlich ein!!!



Frühlingskonzert

Männerchor Roßlau e.V.

Mitwirkende

Männerchor Roßlau e.V.

Viva la musica Kochstedt

Roßlauer Blasmusikanten

Solisten

Eintritt Frei

Sonntag, 24.3.2019, 15.00 Uhr

In der St. Marienkirche Roßlau

!!! NEUER Veranstaltungsort !!!

www.maennerchor-rosslau.de



Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Schifferfest auf Kurs: Stadtwerke übergeben Festbeflaggung

Der Ortschaftsrat Roßlau ist ab sofort Eigentümer der Festbeflaggung für die Roßlauer Stadtfeste. Im Rahmen der Ortschaftsratssitzung am 31.01.2019 übergab Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll die bisherige Dauerleihgabe an Ortsbürgermeisterin Christa Müller. „Mit der Schenkung unterstreichen wir die Verbundenheit mit allen Kunden in Dessau-Roßlau“, erläutert Dino Höll. „Stadtfeste wie das Heimat- und Schifferfest stehen für Heimatverbundenheit und Lebensqualität – so wie die Stadtwerke. Es ist deshalb für uns Herzenssache, hier als Förderer dabei zu sein.“ Im vergangenen Jahr wurde das Roßlauer Heimat- und Schifferfest erstmals unter Regie des Ortschaftsrates Roßlau organisiert. „Es war eine große Herausforderung, die wir

erfolgreich gemeistert haben“, blickt Christa Müller zurück. „Für unsere Roßlauer Bürger war es ein wichtiges Signal, das Fest ohne Einschränkung stattfinden zu lassen. Ohne Partner wie die Stadtwerke wäre dies nicht möglich gewesen.“ So konnte auch die Beflaggung noch rechtzeitig vor dem Fest realisiert werden. Die Beflaggung symbolisiert die Verbundenheit der Elbestädte und ist traditioneller Teil des Festschmucks in Roßlau.



Die stellv. Ortsbürgermeisterin Sylvia Gernoth, Ortsbürgermeisterin Christa Müller und der Geschäftsführer der DVV Stadtwerke Dino Höll (von li.) Foto: Sebastian

ab sofort anmelden

SOMMER

AKTIV-FERIENLAGER

Termine
 07.07. - 13.07. DG1 | 14.07. - 20.07. DG2
 21.07. - 27.07. DG3 | 28.07. - 03.08. DG4
 04.08. - 10.08. DG5 | So.-Sa. 6 ÜN

259,00€ pro Kind.
 10 % Geschwisterrabatt

Ziekoer Landstraße 4, 06869 Coswig (Anhalt)
 Tel.: 03 49 03 / 5 92 60, Fax: 03 49 03 / 5 92 62
 E-mail: info@feriendorf-elbe.de
www.feriendorf-elbe.de

Paddeltouren auf der Elbe

SAISONBEGINN APRIL

Geheimtipp Veranstaltungslokal

Hochzeiten Jubiläen
Feiern (90 Sitzplätze)
www.hochzeitslokal.de



SONDERFAHRTEN

AKEN (ELBE) — CALBE (Saale Ost) — DESSAU — KÖTHEN — BERNBURG — NIEMBERG

02. - 04. März 2019

Der älteste Eisenbahnknoten Deutschlands

- in der jetzigen historischen Form einzigartig -

wird ab Mitte 2019 modernisiert.

Am ersten Märzwochenende 2019 ist die letzte Gelegenheit, diesen einmaligen Bahnhof Köthen mit historischen Fahrzeugen zu bereisen:

- Sonderfahrten mit historischen Zügen vom 2. bis 4. März rund um Köthen
- Fotogüterzüge
- Bahnhofsführung mit sonst nicht zugänglichen Orten
- Vortragsveranstaltung zur Historie der diversen Köthener Empfangsgebäude
- Das "Hotel Stadt Köthen" (Bahnhofshotel Köthen) bietet "Essen wie bei der Mitropa"

Fahrpläne und aktuelle Informationen finden Sie unter
modellbahnfreunde-koethen.de und eisenbahnfreunde-aken.de



Mit freundlicher Unterstützung durch:





Absicherung nach Maß

- Anzeige -

Im Herbst steigt die Gefahr von Wildunfällen:

Wenn es morgens später hell und abends früher dunkel wird, sind Wildtiere vermehrt auch während des Berufsverkehrs auf Futtersuche unterwegs. Alleine 2014 gab es in Deutschland etwa 222.000 durch Wildwechsel verursachte Unfälle, das meldet der Deutsche Jagdverband (DJV).

Da heißt es Fuß vom Gas und vorsichtig fahren. Zusätzlich kann sich für alle Autofahrer, die häufig auf dem Land und in der Nähe von Waldstücken unterwegs sind, ein zusätzlicher Schutz gegen Schäden durch Wildunfälle lohnen.

djd

Tippmann, Reißhauer & Thaus RECHTSANWÄLTE



Peter Tippmann
RECHTSANWALT
Mediator

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Familienrecht
• Gesellschaftsrecht

Thomas Reißhauer
RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Verkehrsrecht
• Mietrecht
• Strafrecht

Steffen Thaus
RECHTSANWALT
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Erbrecht

Mariannenstraße 13, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/261140, Telefax: 0340/261148
E-Mail: info@kanzlei-trt.de · www.kanzlei-trt.de



Dagmar Kunze
Steuerberaterin

Mariannenstraße 13
06844 Dessau-Roßlau
Telefon +49 340 / 26612-0
Telefax +49 340 / 26612-40

info@steuerberater-kunze.de
www.steuerberater-kunze.de

Susan Hamelow
Steuerberaterin

Zerbster Straße 36
06869 Coswig / Anhalt
Telefon +49 34903 / 503-0
Telefax +49 34903 / 503-99

Susanne Jentzsch Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 26 11 60
Fax 03 40 / 26 11 619

E-Mail: info@jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de
Homepage: www.jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de

Risiken absichern

- Anzeige -

Top-Marketing, gute Produkte bzw. Dienstleistungen: Für viele Selbstständige sind dies die Erfolgsgaranten für eine erfolgreiche Betriebsführung. Doch nicht nur Erfolgsgaranten, auch externe Faktoren entscheiden über das Wohl eines Unternehmens. Die größte Bedrohung des eigenen Unternehmens stellen dabei Unfall bzw. Krankheit dar. Das ist das zentrale Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov unter 524 Selbstständigen im Auftrag der Generali Versicherungen. 71 Prozent der Befragten gaben an, dass der eigene Unfall bzw. die eigene Krankheit für sie die stärkste Bedrohung für ihren Betrieb sind. „Die eigene Arbeitsunfähigkeit kann die berufliche Existenz eines Unternehmers leicht zerstören, denn oftmals finden sie niemanden, der ihre Tätigkeiten übernimmt. Umso wichtiger ist eine finanzielle Absicherung gegen Invalidität“, erläutert Dr. Monika Sebold-Bender, von der Generali Versicherung. „Für eine Absicherung der Arbeitskraft eignen sich Berufsunfähigkeitsversicherungen wie auch Unfallversicherungen mit zugehöriger Unfallrente.“

**MARTENS/
PRAHL/DESSAU**



Als Versicherungsmakler arbeiten wir unabhängig für
Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden.

Wir analysieren, beraten und optimieren den Versicherungsschutz
in Preis und Leistung.

Wir übernehmen die Betreuung und die Schadensabwicklung.

Für jedes Risiko haben wir die passende und individuelle Versicherungslösung.

Martens & Prahls Versicherungskontor Dessau GmbH

Johannisstraße 6 · 06844 Dessau-Rosslau

T 0340 / 26 16 36 0 · F 0340 / 26 16 36 11 · www.martens-prahl-dessau.de

Markworth RECHTSANWÄLTE

In Angelegenheiten des **Familienrechts lohnt es noch mehr als sonst**, die betroffenen Parteien professionell bei der Verhandlung einer einvernehmlichen Regelung zu unterstützen. Dabei setzen wir auch meditative Elemente ein. Aus der häufig zunächst als persönliche Katastrophe empfundenen Trennungssituation soll möglichst keine dauerhafte Krise werden. Streiten vor Gericht können wir selbstverständlich auch.

Wir vertreten und verhandeln Ihre Interessen

- für Scheidungsfolgenvereinbarungen
- bei der Durchführung des Scheidungsverfahrens
- einschließlich u. a. der Folgesachen Zugewinn, Unterhalt, Versorgungsausgleich
- bei der Auseinandersetzung des gemeinsamen Vermögens
- bei Sorgerechts- und Umgangskonflikten

Alternativ stehen wir Ihnen auch als Mediator in einem Mediationsverfahren zur Verfügung.

Markworth Rechtsanwälte
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Zerbster Straße 32, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-260 700
Fax: 0340-260 70 19
E-Mail: info@ra-de.de



Bauhaus Dessau : Festival _Schule_ Fundamental 20. – 24.3. 2019

Was wäre eine Bauhaus-Schule heute? Wie würde sie Alltagsumgebungen in einer globalisierten Gesellschaft gestalten? Welche Experimente würde sie wagen und wie das Lernen organisieren?

Sechs Jahre wirkte das historische Bauhaus in Dessau als Schule. Im März 2019 wird es im Festival *Schule Fundamental* wieder zur Plattform für Lernexperimente und die Suche nach einer design education – zu einer Schule auf Zeit für Wissenschaftler*innen, Studierende gestalterischer Disziplinen und Interessierte.

Detailliertes Programm:
bauhaus-dessau.de



Bundeszentrale für
politische Bildung



SACHSEN-ANHALT

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

100 Bewerber auf 25 Plätze:

Ausbildung an der Krankenpflegeschule steht bei Schülern hoch im Kurs

Rund 100 Schüler hatten sich um einen Ausbildungsplatz als Gesundheits- und Krankenpfleger an der Krankenpflegeschule beworben, die Hälfte von ihnen erhielt eine Einladung zum Bewerbungstag.



Der Praxistest beim Bewerbungstag, dem jährlichen Auswahlverfahren an der Krankenpflegeschule: In einem Rollenspiel versucht eine angehende Pflegscherin die Prüfer davon zu überzeugen, dass Sie mit Patienten umgehen kann. Der „Kranke“ auf dem Bett geht es nicht wirklich schlecht, sie wird von einer Auszubildenden aus dem 2. Lehrjahr gespielt. Foto: SKD

Hier musste sich der Nachwuchs an fünf verschiedenen Stationen wie Umgang mit Patienten, Allgemein- und Fachwissen beweisen sowie die eigene Motivation zum Pflegeberuf in einer Präsentation unter Beweis gestellt werden. Am Ende eines intensiven Tages durften sich 25 Bewerber über einen Ausbildungsplatz freuen. Beginn der dreijährigen Ausbildung ist im Oktober. Insgesamt bildet das Klinikum 116 Pflegeschüler aus. Schulleiterin Ute Scholz führt die gute Resonanz auch auf die enge Verzahnung von Pflegeschule und Krankenhaus zurück: „Bei uns kann das Erlernte sofort in die

Praxis umgesetzt werden, und wir können bei Bedarf jederzeit Fachleute in den Unterricht holen.“ Im nächsten Jahr wird das Berufsbild Gesundheits- und Krankenpfleger durch die umfassendere Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann ersetzt. Dazu gehören dann zusätzlich die Kinderkranken- und die Altenpflege. Für Daniel Behrendt, Pflegedienstleiter des Städtischen Klinikums Dessau, eine positive Entwicklung. „Dadurch, dass die Übergänge zwischen den einzelnen Berufen fließend sind, ergeben sich für den Nachwuchs künftig vielfältige Karrieremöglichkeiten.“ ■

Den Worten Taten folgen lassen: Weg vom Nikotin in drei Tagen

Aus Ausprobieren wird Gewohnheit und schließlich Sucht – eine typische Raucher-Karriere. So leicht es ist dahinzukommen, umso schwerer wird es, von dem Glimmstengel wieder loszukommen. Hilfestellung gibt das Städtische Klinikum Dessau, das seit Anfang des Jahres Kurse zur Tabakentwöhnung anbietet. In drei Tagen soll die Kippe mit gezielter Beratung, Verhaltenstraining und gegebenenfalls medikamentöser Unterstützung dauerhaft aus dem Leben der Teilnehmer verschwinden.

Die meisten Krankenkassen erstatten einen Teil der Kursgebühren, schließlich ist Rauchen in vielerlei Hinsicht ein Risikofaktor: 35.000 Menschen sterben pro Jahr an Lungenkrebs, auch Herz-Kreislauferkrankungen, Herzinfarkt und Schlaganfall sind oft Folgen von Zigarettenkonsum. ■

Die nächsten beiden Kurse beginnen am 4. März und 15. April. Mehr Informationen unter: ☎ 0340 501-1828

Akademie für Bildung
und Information

Patienten- Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2019*

2. März

Tag der seltenen Erkrankungen:
Austausch mit Betroffenen und
Ärzten

4. März

Infoveranstaltung zum nächsten
Kurs Tabakentwöhnung

5. März

Info-Abend für werdende
Eltern (jeden ersten Dienstag
im Monat)

10. April

Reanimationskurs für Eltern
und Angehörige

11. Mai

Umgang mit schwierigen
Krankheitsereignissen in Klinik
und Praxis

**Für alle Veranstaltungen ist eine
telefonische Anmeldung erwünscht:
☎ 0340 501-1828.**

Das aktuelle Programm steht ab sofort
online: [www.klinikum-dessau.de/
veranstaltungen](http://www.klinikum-dessau.de/veranstaltungen)

*Auswahl.

Detailinformationen zu
Inhalten und Zielgruppen dieser
und weiterer Veranstaltungen
finden Sie im Internet:

www.klinikum-dessau.de



Aus Kultur und Bildung

Ulla Meinecke & Band in der Marienkirche

Am 18. März gastiert um 19.30 Uhr Ulla Meinecke - die Grand Dame der poetischen deutschen Popmusik - in der Dessauer Marienkirche. Gemeinsam mit ihrer Band präsentiert sie neue Songs, aber auch ihre alten werden

natürlich zu hören sein. Ulla Meinecke singt von Wünschen und Sehnsüchten, die jeder kennt, und oftmals, in fast jedem ihrer Lieder, findet auch die Liebe ihren Platz. Karten: Tourist-Information Dessau



Foto: Cultur-Büro Halle

Neue Gemeinde in der Dessauer Innenstadt



Kirche St. Georg mit Gemeinde- und Diakoniezentrum

Foto: Killyen

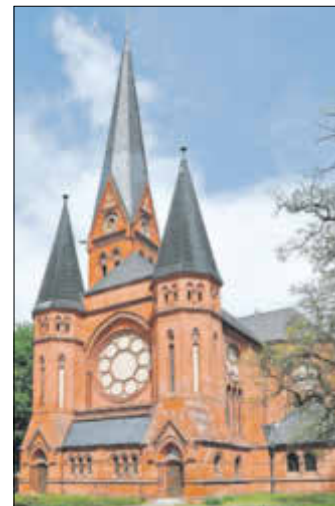
Die Kirchengemeinden St. Georg und Jakobus-Paulus-Gemeinde in der südlichen Dessauer Innenstadt haben sich zum 1. Januar zur Evangelischen Stadtgemeinde an der Mulde zusammengeschlossen. Das hatten Vertreterinnen und Vertreter beider Gemeinden am 19. November 2018 beschlossen. Notwendig wurde die Vereinigung, weil es in der Jakobus-Paulus-Gemeinde bei der letzten Wahl für den Gemeindekirchenrat im Jahr 2017 nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gab. Zur Evangelischen Stadtgemeinde an der Mul-

de gehören die Kirche St. Georg mit dem Gemeinde- und Diakoniezentrum an der Dessauer Museumskreuzung, die Pauluskirche in der Radegaster Straße in Nähe des Wasserturms sowie die Jakobuskirche in der Steneschen Straße und die Evangelische Kindertagesstätte „Marienschule“. Beide Gemeinden haben zusammen rund 800 Mitglieder. Es gibt zahlreiche Angebote für alle Altersgruppen, von der Kindergruppe bis zum Seniorenkreis, außerdem einen gemeinsamen Kirchenchor, zu dem auch Sängerinnen und Sänger aus der Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz gehören. Zahlreiche Gemeindeglieder engagieren sich ehrenamtlich.

Die Kirche St. Georg stammt aus dem 18. Jahrhundert, wurde 1945 zerstört und in den 1960er Jahren wieder aufgebaut. Das Gemeinde- und Diakoniezentrum wurde 1998 eröffnet. Es dient als

Veranstaltungsort, ebenso hat hier das Diakonische Werk im Kirchenkreis Dessau mit Sozialberatungsstellen und einer Station für Kurzzeitpflege seinen Sitz.

Die Jakobus-Paulus-Gemeinde entstand 1999 aus der Vereinigung der Jakobus- und der Paulusgemeinde. Die 1892 entstandene neogotische Pauluskirche wurde während des Zweiten Weltkrieges ebenfalls zerstört, aber erst in den 1980er Jahren wieder aufgebaut und zugleich umgebaut. In einem Seitentrakt der Kirche befindet sich das Archiv der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Im Gemeindegebiet befand sich bis 1977 auch die Jakobuskirche (erbaut 1908), die auf Betreiben der SED-Machthaber gesprengt wurde. Als Ersatzbau wurde ein kleiner, unauffälliger Kirchbau ohne Glocken an der Ecke Stenesche Straße / Turmstraße gestattet. 1980 bezog die Gemeinde dort ihr neues



Pauluskirche

Foto: Killyen

Gotteshaus. Zum Bereich der heutigen Jakobuskirche gehören weitere Räumlichkeiten, in denen die Evangelische Stadtmission mit ihrer Suppenküche bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern Mahlzeiten, Körperpflege und Kleidung anbietet. In unmittelbarer Nachbarschaft liegt das „Leopolddankstift“ mit Seniorenwohnungen.

Neue Ausstellung im Palais Dietrich

365 Tage, Dessau 2018, Linolschnitte von Tea Federspiel. Zeichnen ist für Tea Federspiel ein Bedürfnis. In alltäglichen Momenten in seiner Dessauer Lebenswelt entdeckt Tea Federspiel den Reichtum des Lebens. Anfang 2018 entscheidet er

sich zur Übersetzung einer Zeichnung je Tag in einen Linolschnitt. Damit folgt er dem Streben nach Klärung der Formen durch Reduzieren und Komposition in einer vorbestimmten Fläche. Es gelingt ihm, die Frische und Lebendigkeit seiner

Zeichnungen bei der Übertragung auf die Linolplatte zu erhalten. Er schneidet dann so, dass nur die Linien der Zeichnung stehen bleiben. Im Laufe des Jahres kommt es zum Experimentieren mit Schneide- und Drucktechniken, es entstehen freie Kom-

positionen, die Stimmungen und Gefühle Ausdruck geben. Vom 1. März bis 30. April 2019 sind die 364 Linolschnitte im Palais Dietrich zu sehen, Foyer und Lesesaal Zerbster Straße 35, Mo/Fr 10-14 Uhr, Di/Do 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Aus Kultur und Bildung

Neue Ausstellung im Naturkundemuseum

Nach den zwei Monaten der Schließung kann seit dem 1. Februar nun wieder das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte besucht werden. Dort gibt es auch eine neue Ausstellung unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ zu sehen. Entstanden ist diese im Rahmen des Projekts „STÄDTE WAGEN WILDNIS - VIELFALT ERLEBEN“.

Klingt wie ein Gegensatz, ist aber keiner: Wildnis ist fast überall möglich. Zieht sich

der Mensch zurück, übernimmt die Natur das Steuer – und das selbst mitten in einer Stadt. Was entsteht, sind ungewöhnliche Bilder der Stadtlandschaft.

Wie sich Natur inmitten einer von menschengemachten Umgebung entwickelt, kann niemand genau vorhersagen. Im Projekt „Städte wagen Wildnis“ stellen sich Hannover, Frankfurt am Main und Dessau-Roßlau der Herausforderung und wagen gemeinsam mehr Wildnis.

Es geht in unserer Stadt um die Flächen, die nach dem Abriss von Wohngebäuden entstanden sind. Sie wurden anders angelegt als die gewohnten städtischen Grünflächen und sie werden anders bewirtschaftet. Zumeist handelt es sich um blühreiche Wiesenflächen und um Brachflächen, auf denen sich Gehölze entwickeln. Durch gezielte Maßnahmen wird der Reichtum an Pflanzen- und Tierarten in dieser Stadtlandschaft gefördert, so

dass vom Frühjahr bis zum späten Herbst unterschiedliche Blühaspekte zu erleben sind und Tierarten einen vielfältigen Lebensraum vorfinden. Die Ausstellung wird über den Projektzeitraum wachsen und durch Filmmaterial und Tondokumente die Veränderungen der Flächen dokumentieren.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr

Erinnerungen an Manfred Krug

7. April, 16.00 Uhr Marienkirche Dessau: Adolphi singt KRUG - Die Erinnerung an Manfred Krug mit seinen Liedern & Geschichten - interpretiert von Klaus Adolphi, Steffi Wagner, Annika Doherty, der ManfredSüdharzBand sowie Schauspielern vom NT Halle

Im Oktober 2016 starb der Schauspieler, Sänger, Buchautor, Texter und Entertainer Manfred Krug im Alter von 79 Jahren. Seine Popularität basierte auf seiner Arbeit als Schauspieler.

Allerdings entwickelte Manfred Krug insbesondere in den 70er und 80er Jahren auf den Konzertbühnen der DDR mit Jazzkonzerten und mit der Veranstaltungsreihe JAZZ LYRIK PROSA sein ganz besonderes Image als Sänger und Entertainer.

Dazu trugen auch mehrere Schallplattenproduktionen bei, bei denen er nicht nur als Sänger in Erscheinung trat, sondern unter dem Pseudonym Clemens Kerber auch seine Songs selbst textete.

Den letzten Auftritt des gesamtdeutschen Film-, TV- und Bühnenstars erlebte ein gebanntes, begeistertes und gerührtes Publikum ausgerechnet im Dörfchen Elben

am Rande des Mansfelder Landes – auf der Hofbühne von Klaus Adolphi und an diesem Abend von ihm und der Band umrahmt und begleitet.

Adolphi und Kollegen sangen sich quer durch die legendäre Diskografie des Schauspielers und Sängers, dieser selbst las äußerst pointiert und vergnüglich aus seinen Kurzgeschichten.

Anknüpfend an diesen Abend gestaltet Klaus Adolphi mit diversen Mitstreitern einen Erinnerungsabend an Manfred Krug. Im Stil des legendären JAZZ LYRIK PROSA gibt es wunderbare Krug-Songs oder Evergreens, die Manfred Krug gesungen hat und Kurzgeschichten, Prosa und Gedichte, die aus der Feder von Krug stammen oder von ihm gelesen wurden.



Klaus Adolphi. Foto: Cultur-Büro Halle

Auf der Suche nach der Trauminsel

Am 20. März startet um 19.30 Uhr in der Marienkirche Dessau eine visuelle Reise durch das Urlaubsland Kroatien. Seit 18 Jahren bereist der Dresdner Fotograf und Reisejournalist Jan Hübler den südlichen Balkan. Von seiner jüngsten Reise hat er aktuelles Material in seinen Vortrag eingewoben. Über 100 Tage lang pirschte Jan Hübler auf dem

Motorrad und zu Fuß an den wildromantischen Gestaden der Adriaküste KROATIENS entlang. Er berichtet von malerischen Küstenstädten, Inseln und dem Festland mit zerklüfteten Schluchten, ungestümen Wasserfällen und glasklare Seen.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie im Internet auf www.reservix.de.



Foto: Hübler

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



Fachmann vor Ort!

www.
LW-flyerdruck.de

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Entdecken Sie unsere Vielfalt

Stiefmütterchen & Hornveilchen 0,60 €
 >Heckenpflanzen ab 1,50 €
 >Beerenobst ab 6,99 €
 >Obstbäume ab 10,00 €

Baumschule Göricke
 Binbaumweg 32
 Dessau - Waldersee

Montag - Freitag 9 - 18.00 Uhr * Samstag 9 - 13 Uhr Tel. 0340-2160581

Service-Pakete für jeden Geldbeutel

- Anzeige -

Der Umzug mit einer Möbelspedition mag zunächst kostenintensiv erscheinen, allerdings ist der Wohnungswechsel mit einer Spedition als haushaltsnahe Leistung von der Steuer absetzbar und auch das zeitliche Einsparungspotential ist nicht zu verachten. Zudem sind die Umzugsprofis im Gegensatz zu freiwilligen Helfern im Schadensfall versichert. Die Transporteure übernehmen während des Wohnungswechsels einiges an Arbeit. Und das muss nicht immer viel teurer sein. Bei den Speditionen kann man in der Regel verschiedene Service-Pakete buchen, je nachdem, wie viel Geld man investieren kann und wie viel man in Eigenregie erledigen möchte. Das passende Umzugsunternehmen zu finden ist angesichts der riesigen Auswahl an Unternehmen keine leichte Aufgabe. Daher sollte man möglichst früh mit der Suche beginnen, damit man Preise und Leistungen vergleichen und den Wunschtermin vereinbaren kann.

Braunmiller! 06844 Dessau · Rabestraße 10
 Tel. 220 31 31/Fax 220 32 32
 E-Mail: info@braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

28 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau Tagesfahrten

01.03.	Messe Leipzig „Haus und Garten“ inkl. Eintritt	29,-
06.03.	Frauentag in Paschlewwen, inkl. Eintritt, Kaffee und Kuchen	49,-
09.03.	Frauentag auf Burg Hohstein, inkl. Mittagessen, Kaffee & Programm	49,-
09.03.	ITB Berlin, weltgrößte Touristikmesse inkl. Eintritt	35,-
11.03. + 01.04. + 15.04. + 29.04.	Thermalbad Bad Salzungen, inkl. 2 h Eintritt	29,-
11.03.	Orchideenblüte im Tropenhaus Potsdam, inkl. Eintritt, Kaffeegedeck	39,-
14.03.	NEU Ausstellung „Carola's Garten“ Panoramahaus Leipzig, inkl. Eintritt	29,-
16.03.	Traditioneller Ostermarkt der Sorben in Bautzen	32,-
23.03. + 13.04. + 11.05. + 06.07.	Friedrichstadtpalast Show „VIVID“, inkl. Eintritt	ab 54,-
23.03. + 13.04. + 11.05. + 06.07.	Berlin Mitte, mindestens 5 h Aufenthalt	Sparpreis nur 15,-
28.03.	Orchideenzentrum Celle inkl. Eintritt, Führung, Stadtführung, Freizeit	37,-
31.03.	Ostermarkt in Prag, auf Altstädter Ring und Wenzelsplatz	32,-
02.04.	Polenmarkt Slubice, Einkaufsfahrt	24,-
06.04.	Spreewald – Das traditionelle Anstaken der Kahnfährsaison	26,-
07.04.	Berlin Museumsinsel, inkl. Eintritt	43,-
09.04.	EGA Park Erfurt, entdecken Sie die tropischen Schauhäuser	36,-
14.04.	Tulpenfest Potsdam im Holländischen Viertel, (Eintritt extra)	25,-
17.04.	Historische Ostermesse Leipzig	18,-
17.04.	NOVA EVENTIS, Zeit zum Oster-Shopping	17,-
19.04.	Pillnitz Schlosspark, inkl. Parkeintritt	33,-
20.04.	Osterbrunnenfahrt Niederlommatsch, Schifffahrt, ME, Kaffeegedeck	53,-
20.04.	Leipzig mit Bootstour und Aufenthalt	39,-
20.04.	Zoo Leipzig inkl. Eintritt	Erw. 41,- / Kinder 31,-
21.04.	Osterbrunnenfahrt Fränkische Schweiz, inkl. Mittagessen	46,-
21.04.	Sieben-Seen-Schifffahrt und Aufenthalt am Erlebnishof Klaietow	38,-
22.04.	Spreeschifffahrt in Berlin „Unter den Brücken der Spree“, ME und Freizeit	55,-
23.04.	Bad Muskau, Aufenthalt oder Polenmarkt	27,-
24.04.	Halbtagesfahrt Goitzsche mit Schifffahrt und Kaffeegedeck	33,-
30.04.	Spreewald mit 4-stündiger Kahnfahrt, Mittagessen	57,-
02.05.	Baumblütenfest in Werder an der Havel, inkl. Schifffahrt	39,-
03.05.	Wernigerode mit Aufenthalt	28,-
03.05.	Harzer Schmalspurbahn auf den Brocken inkl. Berg- und Talfahrt	71,-
04.05.	Frühlings- & Genussmarkt Delitzsch, buntes Marktreiben	18,-
11.05.	Hafengeburtstag Hamburg	35,-

16. - 20.03.	Frühlingserwachen am Gardasee	515,-
17. - 20.03.	Wellness an der Ostsee – 5**** Hotel Neptun Warnemünde	349,-
21. - 27.03.	Flusskreuzfahrt Blütenzauber im Rhonetal Sparpreis bis 01.03.19	1.100,-
02. - 04.04.	Frühling auf der Goldenen Insel Krk Sparpreis bis 01.03.19	499,-
07. - 12.04.	Traumtage an d. „Slowenischen Adria“ Portoroz Sparpreis bis 01.03.19	649,-
11. - 14.04.	Musical – Gala auf der Donau Sparpreis bis 01.03.19	479,-
13. - 19.04.	Frühling Insel Elba – Perle im Mittelmeer Sparpreis bis 01.03.19	849,-
24. - 27.04.	Tulpenblüte Holland – Frühling auf dem Keukenhof Sparpreis bis 01.03.19	449,-

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de.
 Aktuelle Katalog und Flyer 2019 kostenlos anfordern!

Umzüge und Aktenlagerei Bechstädt GmbH

Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau

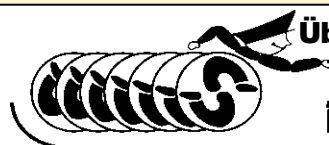
Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · umzuege-bechstaedt-gmbh@t-online.de



**Über 23 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88

info@dessauer-dienstmaenner.de

Südstraße 13 (Elbschlösschen)

06862 Dessau-Roßlau



Ralf Schildhauer
 Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
 06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/858 29 11
 Fax 03 40/850 87 90
 Funk 01 70/864 36 97



Fachmann vor Ort!

Vergleichen lohnt sich

- Anzeige -

Für die Auswahl des Umzugsunternehmens sollten nicht nur die Kosten ausschlaggebend sein. Die Empfehlungen von Freunden und Bekannten sind häufig eine gute Quelle, um einen seriösen Anbieter zu finden. Daneben lohnt sich aber auch die Suche auf speziellen Online-Portalen, auf denen verschiedene Speditionen ihre Leistungen anbieten. Seriöse Umzugsunternehmen werden sich vor dem Umzug die alte Wohnung ansehen, den Aufwand abschätzen und einen detaillierten Kostenvoranschlag erstellen. Wichtig ist es auch, sich zu erkundigen, wo sich der Versicherungssitz des Umzugsunternehmens befindet. Im Schadensfall kann es durchaus sein, dass externe Dienstleister an ihren Versicherer verweisen, der im Ausland sitzt und in Englisch korrespondiert. Ein guter Hinweis darauf, dass man es mit einem seriösen Unternehmen zu tun hat, ist auch, wenn die Speditionen in Regionalverbänden zusammengeschlossen sind. Eine Adressenliste bekommt man beim Bundesverband der Deutschen Möbelspeditionen, dem AMÖ (www.amoe.de).



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere Leser

wissen mehr

**www.
klaeranlagen-
online.de**

**Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87**

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK



SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

**Eine außergewöhnliche Fuß-
behandlung für Jung und Alt!**

**Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de**

**Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de**

**Mehr Rente im Alter?
Nutzen Sie doch
Ihr Eigenheim!**

Wie? Wir kaufen in Kooperation mit einem finanzstarken Partner Ihr Haus oder Ihre Wohnung. Sie bleiben in Ihrem vertrauten Heim, erhalten Sicherheit durch ein lebenslanges Wohnrecht und bekommen noch eine stattliche, monatliche Zusatzrente.

Also informieren Sie sich gleich bei:
IVB und Partner | Manfred Fahtz
Altmühlstr. 5 | 06846 Dessau-Roßlau
☎ 0340-6611594 | ☎ 0177-2606214
✉ fahtz@gmx.de



seit
1991

Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren / Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten / Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art



G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96

Dessau/Anhalt
Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Fax: 03 40/ 8 82 20 52

Halle
Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Der Internationale Bund sucht

Sozialpädagogen und Erzieher (m/w)

**für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und/oder
die sozialpädagogische Familienhilfe (ST74-19008)**

Für den Aufbau unseres neuen Standortes suchen wir ab sofort, unbefristet, in Vollzeit (39 h/Woche) mehrere Sozialpädagogen und staatlich anerkannte Erzieher in Dessau-Roßlau. Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach Tarifvertrag.

**Bewerbung an: Marcus.Simon@ib.de,
Internationaler Bund, Lange Straße 17,
06110 Halle (Saale)**

Weitere Informationen unter: <http://ib-mitte.de>

Aus Kultur und Bildung

Philanthropinum erfolgreich beim Schülerwettbewerb der Architektenkammer

Erfolgreiche Preisverleihung am 7. Januar 2019 in der Magdeburger Johanniskirche. An dem im Jahr 2018 von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt aus Anlass des 100. Jubiläums des Bauhauses landesweit ausgetragten Schülerwettbewerb „Mein Bauhaus – Meine Moderne“ hatten sich mehr als 300 Schüler aus 16 Schulen des Landes mit insgesamt 30 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgte durch den Schirmherrn des Wettbewerbs Rainer Robra, Staatsminister, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, sowie den Präsidenten der Architektenkammer Prof. Axel Teichert. Eines unserer Projekte befasste sich mit dem Triadischen Ballett von Oskar Schlemmer, mit dessen künstlerischem Schaffen, bis heute Thema des Bauhauserbes, sich Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Gymnasiums Philanthropinum Dessau in einem umfassenden, zuletzt sehr facettenreichen Projekt auseinandergesetzt haben.

Im April 2018 begann, gemeinsam mit der Dessauer Künstlerin Katrin Zickler, nach einer theoretischen Ausein-



Foto: Viktoria Kühne

andersetzung die Umsetzung der Erkenntnisse in Kostüme. Dabei war es wichtig, die Materialien genauer zu betrachten und einen Raum zu entwickeln, der im großen Atelier Zicklers - der Brauerei - als auch im Kesselhaus inszeniert werden sollte. Auf einer selbst gebauten Bühne wurde hier der erste Teil mit einer Performance abgeschlossen. Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde das Projekt auf der historischen Bauhausbühne mit dem niederländischen Choreografen Ruben Renier fortgeführt. Eine zutiefst komplexe und differenzierte Choreografie versuchte, die Kostüme in den neuen Raum zu integrieren - eine Bühne, auf der Schlemmer einmal selbst

gearbeitet hat. Das Projekt endete mit einem Filmdreh, der im Zusammenschluss von Ergebnissen diverser Schulen zum Eröffnungsfestival für das Bauhausjubiläum 2019 in Berlin lief. Das gesamte Projekt wurde vom Bauhausagentenprogramm begleitet. Für den Wettbewerb der Architektenkammer des Landes Sachsen-Anhalt präsentierte die Projektgruppe die intensiven Arbeiten auf vier digitalen Tafeln und gewann damit den dritten Platz in der Altersgruppe 17-20, dotiert mit 500 €. Weitere Erfolge konnten die Schülerinnen und Schüler der Kunstkurse der 12. Klassen verzeichnen. Sie setzten sich im Rahmen des Unterrichts intensiv mit dem Sport- und Kurshaus,

kurz SPUK, und dessen Architekten Kurt Elster auseinander. Nach einer sehr intensiven Recherchephase sowie Interviews mit am Umbau des Hauses Beteiligten bildeten sich in allen Kursen Gruppen, die ihre Ergebnisse zu Leben und Wirken des Architekten, zum ehemaligen und heutigen Zweck des Hauses und seinen Besonderheiten, z.B. Merkmalen neuen Bauens, oder auch Ideen zur Nutzung und Umgestaltung der Dachterrasse des Hauses zusammentrugen. Auch diese wurden auf Tafeln von jeweils 70x70cm visualisiert und nach Magdeburg geschickt. Einer der drei Kurse erhielt eine Anerkennung, mit 300 € dotiert.

Gewonnen haben letztendlich alle Beteiligten.

Abgeschlossen wurde diese sehr erfolgreiche Arbeitsphase zum Neujahrsempfang unseres Gymnasiums, zu dem beteiligte Schülerinnen und Schüler alle Ergebnisse unter dem umfassenden Gedanken des Bauhausjubiläums einem zahlreichen Publikum präsentieren konnten.

Lam Funke (Projektteilnehmer) und Annette Köthke (begleitende Kunstlehrerin)

Jazz im Foyer

Jazz im Foyer des Alten Theaters mit dem Gerold Heitbaum Quintett am 23. März, 20 Uhr unter dem Motto „Monk, Mingus & More“

Sie gehören zu den großen Komponisten des Modern Jazz: der Pianist Thelonious Monk und der Bassist Charles Mingus. Beide fanden ihre frühen Inspirationen in der Musik Duke Ellingtons. Obwohl sie an gegenüberliegenden Küsten aufwuchsen - Monk in New York, Mingus in Los Angeles - hatten sie viele Gemeinsamkeiten. Sie kreierten durch

Dissonanzen und spezielle Melodieführungen eine neue Basis für die Jazzharmonik. Eigenkompositionen von Moritz Anthes (an der Posaune) und Gerold Heitbaum sowie Titel von Dizzy Gillespie, Albert Mangelsdorff u.a. versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Seit dem Start im Jahr 2016 ist es bereits das achte Konzert der erfolgreichen Reihe von „Jazz im Foyer“ im Alten Theater Dessau mit dem „Gerold Heitbaum Quintett“. Freuen Sie sich auf einen ereignisreichen Jazzabend.



Foto: Heitbaum

Aus Kultur und Bildung

Konzert VIVA LA MÚSICA im „Eichenkranz“

Die Veranstaltungen im Eichenkranz stehen 2019 unter dem Motto „Musik & Literatur“.

Am Sonntag, **10. März, um 15.00 Uhr** wird die Veranstaltungsreihe mit dem Konzert **VIVA LA MÚSICA** – Eine spanische Nacht eröffnet. Das Programm gestalten Nina-Maria Fischer, Sopran, und Manuel Gómez Ruíz, Tenor.

Eine Vielzahl der beliebtesten Opernwerke spielen in Spanien. Die berühmtesten Komponisten bedienten sich spanischer Motive. Grund genug, sich in einem Konzert der spanischen Seite der Musikwelt zu widmen. Die Besucher werden auf eine Reise durch die größten Opernwerke, die sich spanischer Motive bedienen, bis hin zur spanischen Musik selbst mitgenommen. Ein Konzert voller musikalischer Feuer, Sehnsucht und Leidenschaft. Viva la música!



Die Sopranistin Nina-Maria Fischer ist in Berlin geboren und studierte an der Universität der Künste Berlin. Nach ihrem Master-Abschluss mit Auszeichnung war sie Finalistin und Preisträgerin verschiedener internationaler Gesangswettbewerbe. Mit dem Debüt als *Pamina* in „Die Zauberflöte“ in Hamburg 2008 begann ihre erfolgreiche Karriere.



Der Tenor Manuel Gómez Ruíz wurde auf Gran Canaria geboren und studierte in Berlin. 2007 debütierte er in der Berliner Erstaufführung mit Übertragung von Deutschlandradio Kultur in der Zarzuela „La Revoltosa“.

Im Vorverkauf sind Karten für das Konzert zum Preis von 19,00 €, ermäßigt 17,00 € an den Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 / 2511 333), beim Besucherring des Theaters (Tel.: 0340 / 2511222), bei der Tourist-Information in Dessau-Roßlau (Tel.: 0340 / 20141442) und bei der Wörlitz-Information (Tel.: 034905 / 31009) erhältlich.

Monsieur Göthe - Goethes unbekannter Großvater

Er legte den Grundstein für das Ansehen und den Reichtum der Familie Goethe, in dessen Genuss schließlich sein Sohn Johann Caspar und auch sein Enkel Johann Wolfgang gelangen konnten. Trotzdem wurde Friedrich Georg Göthe, Goethes Großvater väterlicherseits, kaum erwähnt. Warum der erfolgreiche Schneidermeister und Gastwirt aus Frankfurt am Main keine Rolle in der offiziellen Familienchronik spielte, damit beschäftigt sich das kürzlich im Verlag DIE ANDERE BIBLIOTHEK Berlin erschienene Buch „MONSIEUR GÖTHE“.

Am 16. März, um 15 Uhr wird Dr. Peter Heinrich, Vorstandsmitglied der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft, in der Wissenschaftlichen Bibliothek, Palais Dietrich, Zerbster Straße 35, diese interessante Publikation näherbringen und über die darin enthaltene spannende Geschichte berichten.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Informationen unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Französisch Einstieg	25.02.2019	16:45 Uhr
Kants Schrift: „Zum ewigen Frieden“	25.02.2019	18:00 Uhr
dazu Lektürekurs ab	11.03.2019	18:00 Uhr
Französisch für den Urlaub	27.02.2019	16:45 Uhr
Das Recht am eigenen Bild in Presse und Medien	27.02.2019	18:00 Uhr
Spanisch Einstieg	28.02.2019	18:00 Uhr
Weiterführung Smartphone & Tablet	28.02.2019	09:00 Uhr
Keramik - Töpfern und Modellieren	04.03.2019	17:00 Uhr
Hatha Yoga	05.03.2019	17:00 Uhr
Tai Chi - Einsteigerkurs	05.03.2019	17:00 Uhr
Tabellenkalkulation EXCEL	11.03.2019	17:15 Uhr
Praktische Pressearbeit für Vereine, Parteien und Unternehmen	13.03.2019	18:00 Uhr
Einführung in das Internet	14.03.2019	09:00 Uhr
Einführung Smartphone & Tablet	21.03.2019	09:00 Uhr
Digitale Fotografie für Einsteiger	21.03.2019	17:00 Uhr

Seniorencampus am 05.03.2019, 12.03.2019, 19.03.2019 und 26.03.2019, jeweils 15:30 - 17:00 Uhr.

Weitere Kurse unter www.vhs-dessau-rosslau.de.

Christoph Schenkers CELLOSOPHY

Am 8. März findet ab 20 Uhr in der Villa Krötenhof ein Konzert für Solocello und Elektronik mit Klangerlebnissen aus Jazz, Pop und Klassik mit Christoph Schenker statt. Klangflächen entstehen, Songstrukturen bauen sich auf, verschachtelte Rhythmen entstehen - alles aus einem Cello, diversen Effekten und einer Loopstation.

Das klassische Instrument Violoncello wird modern definiert. "...kein Zweifel, der Cellist ist der Star des Abends. (...)...verzückt er die Zuschauer mit filigranen bis kraftvollen Etüden, lässt mittels Bogen oder Finger die Töne springen oder grollen oder schneiden.

Mittels Loopstation speichert er live Klangspuren und schichtet sie übereinander, begleitet sich quasi selbst. Spannungsvolle, innovative Musik jenseits von Mustern." (Mark Daniel, LVZ vom 29.9.15).

Kartenvorbestellung sind telefonisch unter (0340) 212506 oder per E-Mail: jks-gruhn@dessauweb.de möglich.



Foto: Agentur Schenker

Aus Kultur und Bildung

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

03.03., 15.00 Uhr: „Betrommeltes Sprachvergnügen“ – eine Entdeckungsreise durch die Literatur der Moderne ... („Die Anhaltische Landesbücherei zu Gast im Bauhaus“ in Kooperation mit dem Kurt Weill Fest 2019.) Bauhaus-Bühne

05.03., 16.30 Uhr: Flusi, das Sockenmonster, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

07.03., 16.30 Uhr: Flusi, das Sockenmonster, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Hauptbibliothek

17.03., 14.00 – 18.00 Uhr: Bilderbuchsonntag für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren – stöbern, spielen, ausleihen und besondere (Vorlese-)Erlebnisse (Frühförderstelle DiFA, Beratung, Information und Mitmachaktionen, Tierpark zeigt Krabbeltiere, Förderverein der Bibliothek sorgt für Speis und Trank); Hauptbibliothek

21.03., 16.30 Uhr: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer in der Drachenstadt, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Hauptbibliothek

21.03., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff – Lesung mit Regina Elfryda Braunsdorf und Johanne Jastram „Eine poetische Reise durch das Jahr“; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

28.03., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff – Osterbasteln für Klein & Groß, Materialien gibt es kostenlos; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

21.03., 19.00 Uhr: Zeitreise in die Geschichte Hiddensees, Lesung mit Musik, Autorin Marion Magas und Musiker Henry Mertens präsentieren Hiddenseer Geschichten. (Eintritt: 2,00 €); Hauptbibliothek

„Kurt Weill und die Stadt am Ende der Welt“

Musikalisch-literarische Führung um Weills Musik, Feiningers Kinderspielzeug und die Architektur der Moderne

Dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe waren 2002 28 Teile von Lyonel Feiningers Holzspielzeug mit dem Titel „Die Stadt am Ende der Welt“ eine halbe Million Euro wert. Das in Weimar und Dessau entstandene Holzspielzeug schnitzte Feininger für seine Kinder, eine Serienproduktion war angedacht. Lyonel Feininger lebte mit seiner Frau und seinen drei Söhnen ab 1926 in Dessau in einer Doppelhaushälfte der vom Architekten Walter Gropius entworfenen Meisterhaussiedlung. Auch Kurt Weill spielte in seiner Geburtsstadt Dessau. Hier wird er musikalisch gefördert und erhält erste Prägungen. Hier komponiert er unter anderem seine ersten Lieder (teils auch „Die stille Stadt“ von Kurt Dehmel). Als das Bauhaus seine Dessauer Ära begann, war der zu dieser Zeit in Berlin lebende Kurt Weill regelmäßiger Gast in der Stadt.

Aus der Dessauer Innenstadt zum heutigen Kurt-Weill-Zentrum im Feininger-Haus geht Gästeführerin Ines Gerds auf eine ungewöhnliche Spurensuche, begleitet von einem Saxophonisten und der Musik Kurt Weills.

Termine: jeweils Samstag 02.03., 09.03., 16.03.2019

Uhrzeit: 11.00 – 13.00 Uhr

Treffpunkt: „Altes Theater“, Lily-Herking-Platz

Tickets: 14,00 €

Anmeldungen erforderlich:

Tourist-Information Dessau, Telefon 0340-2041542

Archivale des Monats März 2019

Der Internationale Frauentag ist ein Welttag, der am 8. März begangen wird. Er entstand als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen und fand erstmals am 19. März 1911 statt. Seit 1921 wird er jährlich am 8. März gefeiert. Die Vereinten Nationen erkoren ihn später als Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden aus. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde im geteilten Deutschland sehr unterschiedlich mit dem Frauentag umgegangen. 1946 führte die sowjetische Besatzungszone den Frauentag zum 8. März wieder ein. In der DDR war der Frauentag durch seine Geschichte geprägt, er hatte zunächst den Charakter einer sozialistischen Veranstaltung und wurde erst in den späten 1980er Jahren festlicher, ungezwungener und weniger ideologisch begangen. Im Westen veranstalteten Sozialdemokratinnen zwar seit 1948 wieder Frauentage, doch ging die Bedeutung dieses Tages allmählich verloren. Durch die Vereinigung beider deutscher Staaten veränderten sich die Geschichte und die Aktionen zum Internationalen Frauentag noch einmal sehr. Nach einer Phase, in der das Begehen eines Feiertages der DDR

als nicht mehr opportun galt, regten sich 1993 das erste Mal wieder Frauengruppen in Ost und West, um diesen Tag nun im Sinne der Einforderung von (verlorenen) Frauenrechten zu nutzen.

In Berlin ist der Frauentag am 8. März als gesetzlicher Feiertag festgelegt.

Einen pointierten Blick auf den Umgang mit dem Frauentag in den 1980er Jahren in Dessau gewährt ein Tagebucheintrag Christa Borcherts vom 9. März 1986, der als Archivale des Monats März im Archivzentrum Dessau zu sehen ist.

Christa Borchert (1935 – 2013) lebte seit 1947 in Dessau. Seit dem Beginn ihrer Buchhändlerlehre im Jahr 1953 war sie bis zu ihrem Renteneintritt 1991 im Dessauer Buchhandel tätig. Ihr schriftstellerisches Werk begann sie 1960 im Zirkel schreibender Arbeiter Werner Steinbergs. Christa Borchert führte über lange Jahre Tagebücher, in denen sie das Leben im Dessau der DDR-Zeit ungeschminkt und ehrlich aufzeichnete.

Archivale des Monats März: Frauentagsfeier. Tagebucheintrag Christa Borcherts vom 9. März 1986

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21,

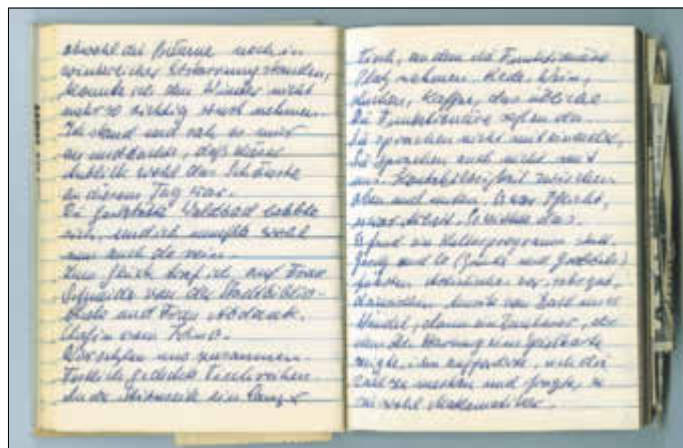
Tel.: 0340/204-1024, Web:

www.stadtarchiv.dessau.de

Öffnungszeiten:

Mo 9-17 Uhr, Di 9-19 Uhr,

Mi, Do 9-17 Uhr



Aus Kultur und Bildung

Eckpunkte des Programms sind:

- Informationen über die aktuelle Arbeit und die Geschichte der Moses Mendelssohn-Gesellschaft
- Besichtigung unseres künftigen, denkmalgerecht sanierten wissenschaftlichen Zentrums in der Gropius-Siedlung Dessau-Törten
- Vortrag von Dr. Bernd G. Ulbrich: „Mein lieber Wolffsohn Theodor Fontane besucht einen Dessauer Juden“, 11.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Moses Mendelssohn Zentrum
Mitteltang 38
06849 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-8501199
www.mendelssohn-dessau.de



„Tag der offenen Tür“ der
Moses Mendelssohn-Gesellschaft
Dessau e.V.
2. März 2019, 10.00–14.00 Uhr



Neue Ausstellung zeigt „Innovative Fahrzeugtechnik im Dessau der 1920er Jahre“

Dessau zu Beginn der 1920er Jahre. Das Wirtschaftsleben ist geprägt von Krisen, insbesondere im Inflationsjahr 1923. Entlassungen in größeren Betrieben stehen auf der Tagesordnung. Dennoch ist gerade diese Zeit auch eine Zeit des Aufschwungs und vieler Innovationen. Der Wandel der Stadt von einer ehemaligen Residenzstadt zu einer aufstrebenden Industriestadt hatte sich bereits vollzogen. Im Bereich der Fahrzeugtechnik entstehen in den Anhaltischen Fahrzeugwerken Robert Krause AG bis in die 1930er Jahre mit großem Erfolg Seitenwagen. Die „Dessauer Motorenwerken Dieterle“ bauen Mitte der 1920er Jahre komplette Motorräder. Dem Oldtimer Stammtisch Dessau e.V. ist es erst kürzlich gelungen, eines dieser historischen Fahrzeuge für einige Zeit nach Dessau zurück zu holen. Das „Dieterle“, benannt nach Walter Dieterle, seinem Erfinder, und viele andere ingenieurtechnische Leistungen werden nun in der Sonderausstellung **„Innovative Fahrzeugtechnik im Dessau der 1920er Jahre“** zu sehen sein. Zur Ausstellungseröffnung am **23. März, um 15 Uhr** laden das Museum für Stadtgeschichte Dessau gemeinsam mit dem Oldtimer Stammtisch Dessau e.V. herzlich in den Johannbau ein.

Die Ausstellung ist vom 24. März bis zum 16. Juni 2019 im Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau zu sehen. Öffnungszeiten: Mi – So 10 bis 17 Uhr.

Ein Konzert über Träume, Vielfalt und Menschlichkeit

Am 30. März, um 18 Uhr veranstalten die Abiturienten des Gymnasiums „Walter Gropius“-Europaschule gemeinsam mit Studenten der Hochschule Anhalt ein Konzert in der Marienkirche. Dabei geht es nicht nur um musikalische Vielfalt – von Bach bis Queen –, sondern auch um Träume und Menschlichkeit.

Die 90minütige Veranstaltung bietet den Zuhörern eine musikalische Reise durch verschiedenste Musikrichtungen und zeigt neben der Vielfalt in Musik und Alltag auch unsere Zukunftsvisionen. Unter dem Motto „Imagine oder was wäre, wenn...“ wird zum Nachdenken über eine bessere Welt aufgerufen, eine Welt der

Liebe, der Freiheit, der Toleranz und der gegenseitigen Hilfe, eine Welt ohne Hunger, Ausgrenzung und Einsamkeit. Wir wollen diesem Traum etwas näherkommen und unterstützen mit Ihren Spenden die „Kleine Arche Dessau“.

Einlass ab 17 Uhr, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Festivalbändchen können für 5 € an der Abendkasse erworben oder per E-Mail (imaginekonzert@yahoo.de) bestellt werden.

Wir danken der Stadt Dessau-Roßlau sowie dem Projekt „Die Vielfaltsgestalter – Dessau-Roßlau“ für ihre tatkräftige Unterstützung.

Der Abiturjahrgang des Walter-Gropius-Gymnasiums



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Aus dem Sport

Meeting ANHALT 2019 kommt



Der Termin steht schon. Am Freitagabend, den 14. Juni 2019, wird das Leichtathletik-Meeting "Anhalt 2019" im Paul-Greifzu-Stadion ausgetragen.

In einem bunten Rahmenprogramm werden wie in den Vorjahren ein Kindersportfest, der Wettbewerb "Anhalt sucht den Supersprinter" mit Teilnehmern aus Dessau-Roßlau und Wittenberg sowie verschiedene Jugendwettbewerbe zu erleben sein.

Für das Hauptprogramm wird wieder jede Menge Weltklasse in Dessau erwartet. Namen werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben. Dann wird es auch bereits detaillierte Informationen, z. B. über die Disziplinen, geben. Das Komitee der Organisation arbeitet derzeit auf Hochtouren, um erneut ein Highlight für die Dessau-Roßlauer an einem hoffentlich auch vom Wetter her schönen Sommerabend zu schaffen.

Natur und Sport: 17. Walkingtag

Am 12. Mai 2019 gibt es wieder die Möglichkeit des Walkings und Nordic-Walkings für Einsteiger und Fortgeschrittene in zwei geführten Strecken über 5 und 10 Kilometer. Aus dem Paul-Greifzu-Stadion heraus verlaufen beide Strecken durch das Terrain des Landschaftsschutzgebietes Vorderer und Hinterer Tiergarten.

Sowohl Walkingvereine, als auch individuelle Teilnehmer jeder Altersgruppe, können die beiden Angebote nutzen, die Teilnahme ist kostenfrei. Ab 9 Uhr beginnt der entspannte Tag im Paul-Greifzu Stadion mit einer gemeinsamen Erwärmung. Für jeden aktiven Teilnehmer, der die Strecke meistert, gibt es noch eine tolle Überraschung im Ziel - einen sportlich eleganten Rucksack. "Die Leute müs-

sen einfach runter von ihrer Couch", meint Sportdirektor Ralph Hirsch von Anhalt Sport e. V., der selbst auch den Anzug zu Hause lassen und diesen mit Sportklamotten tauschen wird. "Es ist die perfekte Gelegenheit, um Natur und Bewegung gleichzeitig zu genießen, wir wollen den Leuten einfach Angebote machen." Der Walking-Tag ist ein solches und erfreut sich in den vergangenen Jahren immer größerer Beliebtheit.

Neben der kostenlosen Teilnahme an der Veranstaltung gibt es für jeden Teilnehmer freie Getränke, eine Teilnahme an der anschließenden Verlosung, eine Urkunde - der Walking-Tag ist eine anerkannte Veranstaltung für die Bonushefte der Krankenkassen - und eine kostenlose Ausleihe der Walkingstöcke.



Gemeinsames Warming-up.

Foto: Marian Storch

Badminton-Stadtmeisterschaft

Die SG Blau-Weiß Dessau richtet in Kooperation mit dem Sportpark Dessau und Anhalt Sport e. V. am Samstag, dem 30. März 2019, ab 9 Uhr, im Sportpark Dessau (Kreuzbergstraße) die 4. Offene Badminton-Stadtmeisterschaft aus. Jeder kann teilnehmen. Die Anmeldegebühr beläuft sich auf 5 Euro (Getränke inklusive). Für eine Teilnahme wird um Anmeldung im Sportpark Dessau entweder telefonisch unter 0340 877750, oder per E-Mail an info@sportpark-dessau.de gebeten.

Badminton ist eher eine Randsportart. Aber die vergangenen drei Auflagen der Stadtmeisterschaft haben gezeigt, dass es ein großes Interesse unter den Breitensportlern der Doppelstadt gibt. Die Teilnehmerfelder waren immer schnell gefüllt. Da es für die verfügbaren Plätze eine maximale Obergrenze der Teilnehmer gibt, wird von den Veranstaltern empfohlen, rechtzeitig eine Anmeldung vorzunehmen. Den Grund für das rege Interesse sieht Sportdirektor Ralph Hirsch vom Anhalt Sport e. V. darin, dass die Teilnahme mehr im Vordergrund steht als der Erfolg: "Es gibt natürlich auch, wie überall, Sportler mit Ehrgeiz und Siegeswillen, aber grundsätzlich soll ja auch jeder mitmachen können, und das steht insgesamt auch im Vordergrund."

Wer das ganze Jahr über Interesse am Badminton hat, der ist bei der SG Blau-Weiß gut aufgehoben. Hier trifft man sich einmal pro Woche, um Badminton zu spielen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

DIE STÄRKSTE ZWEITE LIGA DER WELT!!!

ANHALT ARENA DESSAU

HEIMSPIELE BIS SAISONENDE



24. Spieltag | Sonntag, 03.03.2019, 17 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - HSV Hamburg

26. Spieltag | Sonntag, 17.03.2019, 17 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - ASV Hamm-Westfalen

28. Spieltag | Sonntag, 31.03.2019, 17 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - HC Elbflorenz 2006

29. Spieltag | Freitag, 05.04.2019, 19.30 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - DJK Rimpf Wölfe

31. Spieltag | Freitag, 26.04.2019, 19.30 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - HSG Nordhorn Lingen

33. Spieltag | Sonntag, 05.05.2019, 17 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - TV Emsdetten

35. Spieltag | Sonntag, 19.05.2019, 17 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - TV Bayer Dormagen

37. Spieltag | Samstag, 01.06.2019, 18 Uhr

Dessau-Roßlauer HV 06 - TV 05/07 Hüttenberg

Erleben Sie die stimmungsvollen Heimspiele des DRHV in der Anhalt-Arena in der 2. Handball-Bundesliga. Jeder Fan zählt, alles geben für den **KLASSENERHALT!**

ALLE(S) FÜR DIE 2. LIGA





GROßER DDR Fototechnik Ankauf

Wir kaufen:

- alte und neuere Spiegelreflexkameras
- Objektive aller Art
- Mikroskope
- Ferngläser
- Astrozubehör
- Fernrohre
- Lupen
- Zielfernrohre
- Fototechnik Mittelformat
- Großformat
- Holzkameras

u.s.w. ... der letzten 100 Jahre.

WICHTIG! Wir nehmen KEINE:

- Plastekameras,
- Dunkelkammertechnik,
- Schmalfilmtechnik,
- Camcorder,
- Projektoren

Neue Termine am:
28.3. + 29.3.2019
Je 9 bis 16 Uhr geöffnet
Im Polizeisportverein 90 e.V.
Veranstaltungsraum im 1. OG
Heidestraße 137
06842 Dessau-Roßlau



Holzmarkt Roßlau

*Vinyl*land

Magdeburger Str. 54

15 - 20 - 25 - 30 %
auf Design-Wandpaneele und
Vinylböden in Riesenauswahl

Holz- und Steindekore von 4-8 mm Stärke

Click-Vinylboden 4,0 mm - **ab 16,95 €/m²**

Click-Vinylboden 4,5 mm - **ab 19,95 €/m²**

Click-Vinylboden 5,0 mm - **ab 24,95 €/m²**

einfaches Verlegen durch Spezial-Click

Paneele ab 3,99 €/m²

Tausende Leisten zu Wahnsinnspreisen

Treppenrenovierungsprogramm

Fertige Vinylstufen - einfaches Verlegen

B.S.-Bauprogramm GmbH Dessau-Roßlau

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Tel.: 034901 - 964975

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Es lohnt sich!

Die helle Freude - Fenster von Knipping

Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff
und Aluminium, Insektenschutz

- Herstellung · Vertrieb · Montage · Service -

 **Uwe Heinemann**
Fenster- und Türenbau

Bräsen 2 · 06868 Coswig (Anhalt) · OT Bräsen
Tel. 034907/20404 · Fax 21084

 **knipping**
PARTNERBETRIEB

 **EBENSFELD**

Markt Ebensfeld

... meine Heimat!



**Entdecken, Erholen und Wohlfühlen
im Markt Ebensfeld**

Touristinfo: Tel. 09573/9608-11 | www.ebensfeld.de

Neues aus dem Stadtmarketing

Stadtsommer100

Unter dem Titel „Dessau und das Bauhaus: Gemeinsamer Aufbruch in die Moderne“ feiert Dessau-Roßlau das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“.

Ein buntes Festprogramm für die Einwohner und Gäste der Stadt zeigt mit ganzer Leidenschaft die kulturelle Vielfalt der Stadt. Der Stadtsommer100 ist dabei ein besonderer Höhepunkt des Jubiläumsprogramms.

Im Zeitraum zwischen dem 1. Juni und der Eröffnung des neuen Bauhaus Museums Dessau am 8. September 2019 liegen genau 100 Tage. Diese werden mit mindestens 100 Veranstaltungen – dem Stadtsommer100 – kulturell bereichert. Ein wahrer Veranstaltungsmarathon sorgt für Unterhaltung unterschiedlichster Couleur.

Noch ist Platz: für Beiträge der Vereine, Institutionen, Initiativen und engagierten Bürger*innen. Durch Ihre Beteiligung mit einem Programmpunkt oder einer eigenen Veranstaltung können Sie am Jubiläum teilhaben. Zudem entsteht ein umfassender und gut gefüllter Veranstaltungskalender, der den Facettenreichtum der Stadt präsentiert.

Machen Sie mit und füllen Sie den Stadtsommer100!

Programmauszug:

- 07.06. Führung: Bauhaus im Tierpark – Hausbau im Tierreich / Tierpark Dessau
- 09.06. mdr-Musiksommer – bauhaus19 „DADA-Republic!“ Bauhausbühne
- 21.06. Fest zur Sommersonnenwende am Kühnauer See
- 14.07./ 18.08. Führung: Unsichtbare Orte / Treff: Tourist-Information Dessau
- 15.07./ 12.08. Führung: Aufbruch in die Moderne / Treff: Tourist-Information Dessau
- 17.08./ 25.08. Kultur auf der Bauhaustour. Der Bauhaus-Radweg modern inszeniert für Groß und Klein – „Mit's Rad natürlich“.
- 03.09. Vortrag: 100 Jahre Bauhaus – 100 Jahre Volkshochschule Dessau (Michael Münchow)
- 07.09. Bauhaus-Oldtimer-Tour / Stadtgebiet Dessau

Festtafel „100 Tische“

100 Tage – 100 Events, so unterhaltsam, unterschiedlich und vielfältig, wie die Akteure selbst und dazu 100 Tische, die zum Platznehmen einladen.

Am 1. Juni 2019 von 18–21 Uhr bildet das Tafelformat „100 Tische“ den Auftakt des Stadtsommers100. Mit mindestens 100 Tischen auf der Kavalierstraße von der Post zum Naturkundemuseum starten wir in die heiße Phase des Bauhausjubiläums. Akteure der kommenden 100 Tage, Vereine, Institutionen und Initiativen der Stadt sowie Privatpersonen laden die Gäste herzlich ein, Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen und sich über das Jubiläum auszutauschen.

Das Tafelformat zeigt wie auch schon beim Anhaltmahl 2017 eine gastfreundliche und tolerante Stadt, steht aber auch für die aktive Zeit der Bauhäusler, die sich in das Stadtleben integrierten und die Stadtkultur bereicherten.

Werden auch Sie Tischpate und melden sich an!



Teilnahmebedingungen

Pro Verein, Institution, Privatperson wird 1 Tisch übernommen. Als Tischpate verantworten Sie eine Bierzeltgarnitur für 8 Personen, Sie selbst kommen mit bis zu 3 Personen und bieten 4 Gästen Platz an Ihrem Tisch. Sie sorgen für die Gestaltung des Tisches, das Eindecken sowie Speisen und Getränke (nach den Maßgaben der Hygiene- und Gesundheitsvorschriften). Die Bierzeltgarnituren werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Informationsveranstaltung gibt einen organisatorischen und inhaltlichen Überblick. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Informationen und Anmeldung Stadtsommer100 sowie Festtafel „100 Tische“

Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau

Maren Springer-Hoffmann

Tel. 0340-204 1808

E-Mail: maren.springer-hoffmann@marketing.dessau-rosslau.de

Auf unserer neuen Internetseite stadtsommer100.de finden Sie alle freien und bereits mit Veranstaltungen belegten Termine im Überblick. Über ein Formular können Sie auch Ihre Veranstaltung gleich eintragen oder sich für eine Tischpatenschaft direkt anmelden.

stadtsommer100.de

Dessau-Roßlau Kompakt

Unter dem Titel „Inspirationen für Stadterkunder“ bietet die Stadtmarketinggesellschaft alle wichtigen Informationen für Touristen in einem kleinen neuen Heft an. Auf über 100 Seiten sind Empfehlungen für Museen und Ausstellungen, Ausflüge und Führungen, Veranstaltungen und Gaststätten aufgeführt. Das Nachschlagewerk für Gäste und gute Gastgeberinnen und Gastgeber im Jubiläumsjahr ist in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau erhältlich.

visitdessau.de



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Verkaufsbörse rund um Baby und Kind

Die Verkaufsbörse unter dem Motto "Alles rund um Baby und Kind" (Kinderbekleidung Gr. 50-176, Umstandsbekleidung, Kinderwagen, Bade- und Wickelkombi., Spielzeug u.v.m.) findet



vom 15. März bis zum 16. März 2019
jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr



im Veranstaltungshaus „OLD KINE“, Hauptstraße 14,
Dessau-Roßlau, OT Kleinkühnau, statt.
Weitere Informationen unter Telefon 0170 / 3134331.

Feriencamp der



erwartet auch in diesem Jahr wieder Ferienkinder

Das Team der AWO erwartet auch in diesem Jahr wieder Ferienkids im Alter von 7 – 12 Jahren, um gemeinsam in die Ferien zu starten. Im Fläming Wanderheim Grimme, nahe Zerbst, verbringt Ihr bei Sport und Spiel, Lagerfeuer, Disco, Fahrradtouren, Grillabend u.v.m. entspannte Ferientage.

Unsere Termine: 07.07. – 13.07.2019
14.07. – 20.07.2019
21.07. – 27.07.2019
28.07. – 03.08.2019
06.10. – 11.10.2019

Wer von Euch Lust hat, die Sommerferien mit uns zu verbringen, lässt seine Eltern eine Anmeldung ausfüllen unter www.awo-wittenberg.de oder tel. 03491 / 446423.
Wir freuen uns auf spannende Ferien gemeinsam mit Euch.

Landesverwaltungsamt zu NATURA 2000 vor Ort

Wie angekündigt hält das Landesverwaltungsamt (LVwA) an seinem Kommunikationskurs fest und lädt in den kommenden Wochen zur Einsichtnahme in die Abwägungsergebnisse zum Ausweisungsverfahren der Natura 2000-Landesverordnung und des NSG-Ausweisungsverfahrens „Mittelbe zwischen Saale und Mulde“ ein.

Hierfür sind am 25. und 26. Februar 2019 in der Zeit von 9 bis 16 Uhr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LVwA in Dessau-Roßlau (Rathaus Roßlau, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau) anzutreffen. Das LVwA bittet um Anmeldung unter <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/service/veranstaltungen/>.

Wer zu den genannten Ter-

minen verhindert ist, hat die Möglichkeit, individuell Ausweichtermine wahrzunehmen, beispielsweise am:

08. März und 11. März 2019 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

(Zeppelinstraße 15, 06366 Köthen (Anhalt)).

Selbstverständlich kann jederzeit auch direkt im LVwA in Halle (Saale) ein Termin zur Einsichtnahme während der Sprechzeiten vereinbart werden. Bitte nutzen Sie hierfür die E-Mailadresse natura2000@lvwa.sachsen-anhalt.de.

Sprechzeiten der oberen Naturschutzbehörde:

Montag bis Donnerstag
08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr
sowie Freitag
8.00 – 12.00 Uhr.

Fortbildungsveranstaltung des Tumorzentrums

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen des Tumorzentrums Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau e. V. findet am **Mittwoch, 27. März, um 17.00 Uhr** eine Weiterbildung für Ärzte zum Thema "Barett-Ösophagus" mit zwei Vorträgen statt. Veranstaltungsort: Radisson Blu "Fürst Leopold" Hotel.

Einladung zur Gewässerschau 2019

Der Unterhaltungsverband „Tauben-Landgraben“ führt am 18.04.2019 die Gewässerschau für den Schaubezirk Dessau-Roßlau durch. Treffpunkt ist um 08.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Schloss in Mosigkau.

Die Teilnahme ist für alle interessierten Bürger möglich. Die Beförderung muss selbst abgesichert werden.

Zur Information der Schaukommission werden Sie gebeten, eventuelle Schauschwerpunkte schriftlich (Grundweg 83, 39218 Schönebeck) oder per E-Mail (uhv.tauben-landgraben@t-online.de) bis zum 01.04.2019 an die Geschäftsstelle in Schönebeck zu melden.

gez. Baukuß, Verbandsvorsteher

Neue Jacken erhalten und neue Spielleute gesucht

Kleider machen Leute. Mit Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Dessau-Roßlau und durch das Sporthaus Zille in Dessau konnten die Mitglieder des Spielmannszuges BLAU-WEISS Roßlau e.V. zu Beginn des neuen Jahres neue Jacken in Empfang nehmen.

„An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Vereinsmitglieder bei all denen bedanken, die uns seit unserer Gründung 1999 unterstützen“, so der Vereinsvorsitzende Maik Thiemrodt. Die neuen Jacken werden die Mitglieder zum ersten Mal

beim diesjährigen Karnevalsumzug in Dessau tragen und dann bei vielen weiteren Auftritten in der Region.

Der Roßlauer Spielmannszug sucht neue Mitglieder. Mitmachen kann jeder ab der 1. Klasse.

Die Spielleute trainieren jeden Montag. Nachwuchs: 16.30-18.30 Uhr, Erwachsene: 19.00-21.00 Uhr im Vereinsheim des Spielleute in der Magdeburger Straße 94 in Roßlau.

Informationen unter Telefon: 0171-4404997 oder im Internet: www.spielmannszug-rosslau.de



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Mikrozensus 2019: Haushaltsbefragung hat begonnen

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt? Wie ist die Situation alleinerziehender Mütter oder Väter? Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen, welche Rolle spielen dabei Teilzeitbeschäftigung oder befristete Arbeitsverträge?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland.

Seit Jahresbeginn 2019 erhalten ausgewählte Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 07. Dezember 2016 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.2826).

Der Mikrozensus wird seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet

durchgeführt. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenstichprobe, das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischem Zufallsverfahren Straßenzüge bzw. Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen „ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden bis zu viermal in fünf aufeinanderfolgenden Jahren befragt. In den Folgejahren wird zur Entlastung der Befragten jeweils ein Viertel der Haushalte durch andere ersetzt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Die Qualität der Ergebnisse hängt dabei von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl ab. Deshalb besteht

für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes der Fragen Auskunftspflicht. Pflicht ist die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Themenbereich „Mikrozensus“ auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt <https://statistik.sachsen-anhalt.de>.

Die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen.

Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand für den ausgewählten Haushalt entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2019 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Wer selbst Erhebungsbeauftragter werden möchte und gegen eine Aufwandsentschädigung das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bei der Durchführung dieser Haushaltsbefragung unterstützen möchte, erhält unter der Telefonnummer 0345 2318-504 oder 0345 2318-506 nähere Auskünfte zu dieser Tätigkeit.



37. Dessauer KinderKleiderBörse

- Organisiert von Eltern für Eltern -

ALLES rund ums Kind vom **BABY** (Gr. 50/56) bis zum **TEENAGER** (Gr. 170/176)

Am Sonnabend, den **09. März 2019**,
von **09:00 bis 12:30 Uhr**

Im Saal der Freien evangelischen Gemeinde
Marienstraße 34 in Dessau

**Annahme und Verkauf von Kinderkleidung
für Frühling und Sommer**

Außerdem:

Umstandsmode, Kinderwagen, Roller, Lauf- und
Fahrräder, Auto- und Fahrradsitze, (Reise-)Betten,
Babywannen

und vieles mehr ...



Mit Umkleidekabine!

Vergabe der Verkaufsnummern ist am Donnerstag,
den **28. Februar 2019**, von **19:00 bis 21:00 Uhr** unter **0340 / 2164446**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist am Freitag,
den **08. März 2019** von **14:30 bis 17:00 Uhr** (Nur mit Verkaufsnummer!)

Autorenkreis stellt sich vor

Mit Prosa und Lyrik aus eigener Feder unter dem Motto „Wenn des Frühlings Zauberinger pochet an der Erde Pforten ...“ möchten die Mitglieder des Autorenkreises „Ursula Hörig“ einen kleinen Einblick in ihre Arbeit gewähren.

Wann? 20. März, 19.00 Uhr

Wo? Buchhandlung „Thalia“ im Rathaus-Center

Mitwirkende: Regine Gebhardt, Heidrun Kligge, Heidrun Modes, Angelika Myohl, Romy Pietzsch, Monika Wichmann, Erhardt Berner



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Öffentliche Vorträge und Beobachtungsabende im Planetarium

Neben den regulären schulischen Veranstaltungen in der Astronomischen Station "Samuel Heinrich Schwabe" des Walter-Gropius-Gymnasiums bietet der Schwabe-Verein Dessau e.V. auch öffentliche Vorträge und Beobachtungsabende ohne Voranmeldung an. Unabhängig davon laufen wie bisher zahlreiche weitere Vorträge für kleinere und größere Besuchergruppen (Anmeldung nach Absprache z. B. online unter der E-Mail-Adresse info@planetarium-dessau.de). Es werden keine Eintritte erhoben, der gemeinnützige Verein bittet aber um eine Spende zur weiteren inhaltlichen und technischen Ausgestaltung der Station. Die allgemeinen oder thematischen Vorträge in der 8-m-Kuppel des Planetariums beinhalten immer auch Erläuterungen zum aktuellen Sternhimmel, welcher dann später auf Wunsch direkt beobachtet werden kann. Dabei kommen neben dem großen Coudé-Refraktor im Beobachtungsturm auch kleinere Fernrohre zum Einsatz. Es gibt zudem Hinweise zur grundsätzlichen Orientierung am Sternhimmel. Während die Vorträge in einem geschlossenen Kuppelraum erfolgen, sind die Fernrohrbeobachtungen na-

türlich immer vom Wetter abhängig. Beide Veranstaltungsteile können kombiniert oder einzeln besucht werden.

Zu folgenden Zeiten kann die Astronomische Station ohne Voranmeldung besucht werden:

20.02.:		
18.00 Vortrag + 19.00 - 21.00 Uhr		Beobachtungsabend
20.03.:		
18.00 Vortrag + 19.00 - 21.00 Uhr		Beobachtungsabend
10.04.:		
19.00 Vortrag + 20.00 - 22.00 Uhr		Beobachtungsabend
15.05.:		
20.00 Vortrag + 21.00 - 23.00 Uhr		Beobachtungsabend
12.06.:		
20.00 Vortrag + 21.00 - 23.00 Uhr		Beobachtungsabend
16.10.:		
19.00 Vortrag + 20.00 - 22.00 Uhr		Beobachtungsabend
13.11.:		
18.00 Vortrag + 19.00 - 21.00 Uhr		Beobachtungsabend

obere Mauerleisten	Postsendung	Hügel in Rom	Bußempfindung	Fußballclub in Bochum
8			Müßiggänger	
Doppel-ehe	Sicherheits-hinterlegung	Hand-wärmer	4	
extra, eigens				
1		Einstand beim Tennis	Material der Stoß-zähne	knapp, schmal
Kladde	Fleischgericht	Nord-europäer		
Papier knittern		5		
3		Freiheits-entzug	mit ... und Recht	9
Eintauchen in Flüssigkeit	Feld			amerikanische Münzeinheiten
Koran-abschnitt		italienischer Name des Ätna	Kinderpeise	
leise sprechen	Filmstar, ... Thurman	eine der Gezeiten		
				2
Kurort an der Lahn (Bad ...)		Metallbolzen	6	
Tipp		Backgewürz		
7				

Schicken Sie das Lösungswort per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de oder auf dem Postweg an

Stadt Dessau-Roßlau
Pressestelle
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau.

Zu gewinnen gibt es zwei Freikarten für das Konzert mit Ulla Meinecke & Band am 18.03.2019 in der Dessauer Marienkirche (siehe auch Ankündigung unter "Kultur und Bildung").

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2019.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Benefizkonzert

zu Gunsten der Integrativen Kindertagesstätten Wirbelwind 1/2

Wann?
09. März 2019
ab 19:00 Uhr

Wo?
Golfpark Dessau
Junkersstraße 52
06847 Dessau

Unkostenbeitrag: 15 EUR (Spende)

HERREN

DJATLOW PASS

JUST OLDER

ACHTUNG!
Große Bikerausfahrt
am 28.04.2019

THOMAS BENKE

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Roßlau

Termin: Freitag, 22. März 2019, 19.00 Uhr
Ort: Restaurant unterm Eichenkranz

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorsitzenden, der Kassenführerin, des Kassenprüfers - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes - Bericht der Jäger - Sonstiges / Schlusswort - Gemeinsames Essen

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch

Termin: Freitag, 22. März 2019, 18.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Kleutsch

Tagesordnung: Auswertung des Jagdjahres - Rechenschaftslegung des Vorstandes mit Entlastung - Wahl des neuen Vorstandes - Verschiedenes und Anfragen - Beschlussfassung - Auszahlung der Reinerträge Vertretungs- und Empfangsvollmachten bitte nicht vergessen. Anschließend bittet der Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss.

Der Vorstand

Jahresversammlung Jagdgenossenschaft Brambach

Termin: Donnerstag, 28.03.2019, 19.00 Uhr
Ort: Elbterrasse Brambach

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht Vorstand, Jäger und Kassenwart - Sonstiges/ Diskussion

Für die Auszahlung der Reinerträge werden die Mitglieder gebeten, die SEPA-Kontoverbindungen der Kassiererin mitzuteilen sowie fehlende aktuelle Grundbuchauszüge bzw. Änderungen des Flächeneigentums vorzulegen. Vertretungs- und Empfangsvollmachten nicht vergessen.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Mosigkau-Alten-Kochstedt

Termin: 25. März 2019, 18.00 Uhr
Ort: Gaststätte „Keune“, Erich-Weinert-Straße, Dessau-Mosigkau

Tagesordnung:

Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorsitzenden, des Schatzmeisters, der Kassenprüfer - Auszahlung des Pachtpreises

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Sollnitz

Termin: Freitag, 29. März 2019, um 19.00 Uhr
Ort: „Gasthaus am See“ in Sollnitz

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Auswertung des Jagdjahres - Bericht des Kassenwarts und des Kassenprüfers - Auszahlung der Reinerträge - Sonstiges

Jeder Jagdgenosse muss den Personalausweis oder Reisepass sowie einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen.

*Hartmut Seelmann,
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft*

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Streetz

Termin: 29.03.2019, 19.00 Uhr
Ort: Haus der Vereine, Alte Dorfstraße 20

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorstandes, des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und der Jäger - Diskussion - Beschlussfassungen zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenverwalters - Neuwahl des Vorstandes und der Vertreter, Neuwahl von zwei Kassenprüfern - Sonstiges

Um persönliche Teilnahme der Jagdgenossen oder im Verhinderungsfall um die Entsendung eines bevollmächtigten Vertreters wird gebeten.

Der Vorstand

Jahresversammlung Jagdgenossenschaft Mühlstedt

Termin: Freitag, 15. März 2019, 19.00 Uhr
Ort: Gasthof Kleßen in Mühlstedt

Tagesordnung: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Abstimmung über die Teilnahme von Nicht-Jagdgenossen an der Versammlung - Bericht des Vorsitzenden, der Kassenführerin und der Kassenprüfer - Beschluss zur Entlastung des Vorstandes - Bericht der Jäger - Bekanntgabe Durchführung Datenschutz-Richtlinie - Vergabe der Jagdpacht - Sonstiges - Gemeinsames Essen

Der Vorstand bittet darum, die noch fehlenden SEPA-Kontoverbindungen der Kassiererin mitzuteilen sowie fehlende Grundbuchauszüge vorzulegen.

Der Vorstand

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Sportbad Dessau

Montag

10.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
15.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Dienstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Mittwoch

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
15.00 Uhr – 20.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Donnerstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
17.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Freitag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
08.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
15.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Samstag

06.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen

Sonntag

09.00 Uhr – 17.00 Uhr öffentliches Schwimmen

**Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmerbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.*

Achtung: Am 2. März ist auf Grund des 11. Indoor-Cups des Drachenbootteams Dragon One das Sportbad nur bis 10.00 Uhr geöffnet. Am 9. und 10. März bleibt es auf Grund des Kanupolo-Turniers geschlossen.
Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad Dessau (Sauna: Tel. 0340/5169471)

Montag:

06.00 Uhr – 08.00 Uhr und 12.00 – 19.00 Uhr
Frauenschwimmen 12.00 – 13.00 Uhr

Dienstag:

06.00 Uhr – 08.00 Uhr und 12.00 – 21.30 Uhr

Mittwoch/Donnerstag:

06.00 Uhr – 08.00 Uhr und 12.00 – 19.00 Uhr

Freitag:

14.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag/Sonntag:

geschlossen
Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Einladung

an alle Mitglieder des ESV „Lokomotive“ Dessau e. V. zur Jahreshauptversammlung 2019 am 27. März, um 19.00 Uhr im Saal des Sportheimes auf dem Sportplatz Dietrichshain

Tagesordnung:

Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters, des Kassenprüfers, der Abteilungen und Sportgruppen - Aussprache über die Berichte - Anträge und Beschlussfassungen - Ehrungen - Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 - Verschiedenes

Gitarrenunterricht

Im August beginnt im Fach Gitarre (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich ab sofort anmelden.

Der Unterricht findet in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter der Telefon-Nummer
0177 850 29 46.



Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Ausschüsse im Monat März

Stadtrat

13. März, 16.00 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Betriebsausschuss DeKiTa

6. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

7. März, 16.30 Uhr Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13

Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz

12. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

14. März, 16.30 Uhr Städtisches Klinikum, Auenweg 38, Konferenzraum der Verwaltungsdirektion

Finanzausschuss

19. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 226

Kultur, Bildung, Sport

20. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus

21. März, Uhrzeit und Ort lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Gesundheit und Soziales

26. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Haupt- und Personalausschuss

27. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Raum 228

Bauwesen, Verkehr, Umwelt

28. März, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Sitzung des Stadtrates haben wir verschiedene Sachgebiete behandelt. Zwei Anträge der Stadtverwaltung zu aktuellen Bauvorhaben lagen uns vor. Beide beschäftigten sich mit der Erhöhung der Kosten für diese Vorhaben. Sowohl für die Erweiterung der Regenbogen-schule als auch für die Erweiterung des Walter-Gropius-Gymnasiums wird deutlich mehr Geld benötigt als geplant. Einmal mehr hat die vorherige Planung der Verwaltung nicht viel mit der realen Umsetzung zu tun.

Aus Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler hat die CDU-Fraktion diesen Anträgen zugestimmt, jedoch nicht ohne vorher klar auf den Mangel der unzureichenden Planung hinzuweisen. Wir brauchen als ehrenamtliche Stadträte verlässliche Zahlen aus der Verwaltung, um unsere Entscheidungen treffen zu können. Diese müssen zukünftig genauer und sorgfältiger erstellt werden.

Erfreuliches gibt es aus dem Land zu erfahren. Unser Fraktionsmitglied und Landtagsabgeordneter Jens Kolze hat uns mitgeteilt, dass mit dem Landeshaushalt für 2019 ein kommunales Investitionsprogramm (KIP) beschlossen wurde. Hinter diesem Programm verstecken sich für Dessau-Roßlau ca. 3,2 Millionen Euro zusätzliche Landesgelder. Über 3 Jahre fließen diese in den Stadthaushalt und können z.B. für den Ausbau der Schulinfrastruktur genutzt werden.

Als Stadtrat haben wir im städtischen Haushalt Gelder für die Planungsleistungen zum Neubau einer Sporthalle am Walter-Gropius-Gymnasium bereitgestellt. Mit den zusätzlichen Geldern aus dem Land ist diese längst überfällige Maßnahme jetzt umsetzbar. Deswegen wollen wir, dass diese Gelder zweckgebunden verwendet werden und somit den Schülerinnen und Schülern in absehbarer Zeit ein vernünftiger Sportunterricht ermöglicht wird.

Auch das Gymnasium Philanthropinum hat uns zuletzt beschäftigt. Ein größerer Schulhof ist notwendig, da zu viele Schüler auf einem zu geringen Platz untergebracht sind. Die Lösung für die Schüler und Lehrer lag relativ einfach auf der Hand. Der Bereich vor dem Sport- und Kulturzentrum (SPUK) sollte den Schulhof vergrößern.

Dazu muss "nur" der Zaun verlegt werden. Dies gestaltete sich aber schwieriger als Gedacht. Gemeinsam ist es uns jedoch gelungen, nun ein Konzept für eine zügige und möglichst unkomplizierte Erweiterung zu erstellen. Wenn alle wie geplant anpacken, dürften zum Jahresende der Umbau und damit die notwendige Erweiterung fertiggestellt sein.

Viel dreht sich in unserer Stadt derzeit um Baustellen oder mögliche Neubauten. So werden der Bereich der ehemaligen Berufsschule und der Platz neben der Marienkirche derzeit in vielen Diskussionsrunden und Projekten besprochen. Uns als CDU-Fraktion freut diese Initiative sehr, vor allem auch, weil diese aus der Bürgerschaft heraus kommen.

Bei allen Planungen müssen jedoch sowohl die Finanzierbarkeit, das bauliche Umfeld und der langfristige Nutzen mit im Blickpunkt stehen. Seit 1991 werden immer wieder Pläne für die Gestaltung des Bereiches zwischen Marienkirche und Muldeufer aufgestellt, jedoch nie wurde etwas davon umgesetzt. Wir brauchen keine Luftschlösser, sondern wollen im Kern unserer Stadt etwas zum Positiven verändern. Dafür werden wir uns entsprechend weiter einsetzen.

Zuletzt möchte ich, wie immer zu dieser Jahreszeit, dieses Amtsblatt nutzen und mich im Namen meiner Fraktion bei den vielen Ehrenamtlern bedanken. Mit der Ehrenamtskarte haben wir ein kleines Zeichen für die vielfältig engagierten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt setzen können.

Gerade in diesen Tagen sind auch die Karnevalisten allgegenwärtig. Diese trainieren, bauen und planen ein ganzes Jahr für die wenigen Tage kurz vor dem Rosenmontag. Beispielhaft für so viele Menschen im Ehrenamt möchte ich DANKE sagen und wünsche Ihnen eine angenehme Faschingszeit mit Dessau Helau und Roßlau Hinein.

Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat

Fraktion DIE LINKE

Der Schloßplatz die Wiege unserer Heimatstadt und das einhundertjährige Jubiläum des Bauhauses

In den letzten Tagen gibt es eine mehr als erfreuliche Entwicklung, Dessau-Roßlauer entdecken ihre Heimatstadt neu. Der Schloßplatz entwickelt sich zum Kristallisationspunkt einer identitätsstiftenden Bewegung und wirft bereits mehrfach gestellte Fragen neu auf.

Ja es ist notwendig Stadtentwicklung komplex zu betrachten und Synergien wie Schloß, Lustgarten und Muldeufer dabei einzubeziehen. Ich wünsche mir seit Jahren eine offene und faire Diskussion zur Stadtentwicklung. Ein erster Versuch, das Thema Bauhausstadt durch eine Bürgerbefragung allumfassend zu diskutieren, ist leider gescheitert.

Ich erkenne mit der neuen Diskussion um den Schloßplatz die Chance, das Thema Stadtentwicklung neu zu beleben. Dies wird uns nur gelingen, wenn wir Tradition und Moderne in einem fairen Prozess betrachten.



Entwurf: Getec



Entwurf: Papenburg

Nach meiner Auffassung brauchen wir identitätsstiftende historische Elemente von beiden Seiten, um unserer Stadt ihre Würde zurück zu geben. Diese Sehnsucht ist in den Veranstaltungen der Schloßplatzinitiative zu spüren.

Diese Sehnsucht zu stillen, wird uns aber nur gelingen, wenn beide Seiten, die Freunde der Historie und der Moderne, aufeinander zu gehen. Man kann es als unglücklichen Betriebsunfall bezeichnen, dass die Wirtschaftsförderung die ganzheitliche Betrachtung des Schloßplatzes in Abstimmung mit dem Planungsamt nicht vor der Ausschreibung des Hotelstandortes getätigt hat. Für mich ist dieser Sachstand aber eine Initialzündung für den Gesamtprozeß der Neugestaltung. Wenn wir die Chance des neuen Hotelbaus konsequent nutzen und Verwaltung, Politik und Bürgerschaft gemeinsame Entscheidungen treffen, die den Bürgerwillen zweifelsfrei widerspiegeln, ist der Auftakt für weitere Projekte gegeben.

Wenn wir die beiden Angebote der Investoren unter dem Gesichtspunkt von Impulsen für den Prozess der Gesamtbetrachtung unserer Stadtmitte in zukunftsfähige Planungen verbindlich münden lassen.

Deshalb steht im Vordergrund der Diskussion die Frage, welcher der beiden Entwürfe leistet den größten Beitrag zur Wiederbelebung des Schloßplatzes und seines Umfeldes, wie den Lustgarten?

Ralf Schönmann

Stadtentwicklung aktuell:

Heute: Die Große Lobenbreite in Kleinkühnau

Vor eineinhalb Jahren wurde nach 18 Jahren kontinuierlicher Vorbereitung der Vermarktungsprozess des Wohngebietes mit den ersten 50 Bauplätzen begonnen. Stolz können wir bilanzieren – Die Erstentwicklungskonzepte Kleinkühnau und der mit hohen Freiheitsgraden ausgestaltete B-Plan 125 haben sich bewährt. Per Februar 2019 sind alle 50 Bauplätze verkauft, über 50% der Bauvorhaben sind realisiert oder in Realisierung. Inzwischen werden weitere 75 Baupläne erschlossen.

Mit diesem Baugebiet zieht mehr Lebensqualität in Kleinkühnau ein.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des OR bei der städtischen Verwaltung und beim Baubetrieb Dieringer und Scheidel recht herzlich bedanken.

Mit der Auszeichnung der ersten Grünen Hausnummer an Henry Fischer und seiner Frau Inge Grohmann in Fritz-Horn-Straße 8 wird das Engagement aller Beteiligten gewürdigt. Dafür gilt den Bauherren unser Dank aller ...

Ralf Schönmann,
Ortsbürgermeister

Anfrage des Monats:

Wie funktioniert der Beteiligungsprozess der Bürger und welche Ergebnisse konnten erreicht werden?

Das Beschwerdewesen und der Umgang mit den Bitten und Beschwerden sind ein zentraler Gradmesser für den Umgang mit Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in unserem demokratischen Gemeinwesen. In der Stadtratssitzung am 6.2.2019 haben wir einen Fragekatalog mit 14 Punkten an den Oberbürgermeister der Stadt übergeben. Unter anderem haben wir angefragt:

Wie viele Petitionen nach Artikel 19 der Landesverfassung sind an die kommunale Vertretung und an die zuständigen Stellen in den Jahren 2016 bis 2018 jeweils gegangen?

In wie vielen Fällen konnte der Eingabe der Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen bzw. Abhilfe geschaffen werden? (Weitere Fragen unter www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de)

Bilanz der Fraktion:

Wahlperiode 2014-2019

„Unsere Bauhausstadt ist unsere Zukunft“ – Zukunftskonferenz 2019

Wirtschaftskraft: Erarbeitung eines Wirtschaftskonzeptes ist erfüllt, Zweiter Schritt: Erarbeitung eines Maßnahmenplanes zur Umsetzung ist in Arbeit

Stadtmarketingkonzept: Bessere Nutzung der Potentiale unserer Stadt, Erarbeitung eines Stadtmarketingkonzeptes und Gründung eines Stadtmarketingbetriebes als Eigenbetrieb der Stadt ist erfüllt

Infrastruktur: Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes ist erfüllt, wird gegenwärtig durch einige Fraktionen blockiert

Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat

Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Hotel am Schloßplatz

Kaum ein Thema hat die Dessauer in den letzten Jahren so bewegt, wie die geplante Investition in ein Hotel am Schloßplatz auf dem Gelände der ehemaligen Berufsschule. Davon zeugen die zahlreichen Besucher einer Veranstaltung im Januar dieses Jahres in der Marienkirche zum Thema „Vision Schloßplatz“ und „Muldterrassen“ der Dessauerin Kerstin Franz, die zahlreichen Leserbriefe in der lokalen Presse und die Äußerungen in den sozialen Medien. Das ist verständlich, denn es handelt sich um den historischen Kern der Stadt und gleichzeitig einen Bereich mit erheblichen städtebaulichen Defiziten.

Durch die Initiative der Stadt besteht die reale Aussicht, durch eine Investition in einen Hotelneubau auf historischem Bauplatz nach 25 Jahren Stillstand und einer nicht erfolgreichen Bewerbung für die Landesgartenschau 2022 dieses Gebiet neu zu denken. Mit einem solchen Bau neben dem Lustgartentor werden einerseits der Bereich des ehemaligen Lustgartens und andererseits der Schloßplatz geprägt. Nun besteht die Chance, beide Teile neu zu gestalten. Von unserer Fraktion ging von Anfang an die Initiative aus, nicht nur den Südteil der ehemaligen Berufsschule abzureißen – wie ursprünglich vorgesehen – sondern auch den Nordteil, weil wir der Meinung waren, dass nur dies eine zukunftsfähige Gesamtlösung ermöglicht. Die Angebote der beiden Investoren zeigen, dass dies richtig war.

Nach der Ablehnung der LAGA 2022 sind inzwischen die Zusagen der Einzelfördermittel für die Gestaltung des Lustgartens eingegangen. Jetzt ist es erforderlich, in einem straff geführten Prozess die vorliegenden Konzepte für den Lustgarten, den Schloßplatz, den Bereich diesseits und jenseits der Mulde und das weitere Umfeld bis hin zum geplanten Neubau der Synagoge zu betrachten und über die entsprechende Einbindung der Investitionen bezüglich des Hotels zeitnah zu entscheiden, um die gegebene Chance nicht wieder zu zerreden. Dabei kommt es vor allem darauf an, alle mit einzubeziehen, die zu einer guten und weitgehend akzeptierten Lösung beitragen können: die Verwaltung, die Fachwelt, die Bürger und insbesondere auch die Bürgerinitiative und natürlich den Stadtrat mit seinen Gremien, denn er muss letztendlich entscheiden.

Unter Berücksichtigung der in den letzten Jahrzehnten geschaffenen baulichen Realitäten muss dabei zwischen den unterschiedlichen Auffassungen über die zukünftige Funktion dieses Bereiches und die daraus folgende Gestaltung abgewogen werden.

Das verspricht eine spannende Diskussion, an der wir uns intensiv beteiligen werden. Wir haben die Hoffnung, dass dieser Prozess zu einer Beseitigung des massiven städtebaulichen Missstandes und zu einer neuen attraktiven Gestaltung des Stadteingangs und des Schloßplatzes führt.

Dr. Jost Melchior
Fraktionsvorsitzender

Keine Zeit für Wahlkampf

Die Fraktion Liberales Bürger-Forum / Die GRÜNEN ist einigermassen unverdächtig, was die Gefahr angeht, im Amtsblatt Wahlkampf zu machen. So wie die Fraktion 2014 aus vier verschiedenen Wahlvorschlägen hervorgegangen ist, werden die Mitglieder dieser Fraktion bei der nächsten Wahl im Mai ebenfalls auf verschiedenen Wahlvorschlägen antreten und dabei mit unterschiedlichen Programmen um Ihre Stimmen werben. Bis zum Ende der Wahlperiode werden wir genauso verlässlich wie bisher gemeinsam unsere Arbeit tun. Uns brennen noch wichtige Themen unter den Nägeln. Die Erstellung des Quartierkonzeptes Leipziger Tor muss voran gebracht werden. Wir sind dabei weiter Partner für das Baudezernat, die mit konstruktiver Kritik zu einem qualitativ hochwertigen Ergebnis beitragen möchten. Im Jugendhilfe- und im Kulturausschuss müssen schon jetzt Wege geebnet werden, um bei den Haushaltsverhandlungen für 2020 Jugendhilfe und Jugendkulturarbeit angemessen und bedarfsgerecht zu berücksichtigen und finanzieren zu können. Nachdem wir die Theaterfinanzierung für die nächsten Jahre festgeschrieben haben, ist unser darüber hinaus gehender Kulturhaushalt sehr angespannt. Hier gilt es, in den nächsten Monaten kreative Lösungen zu erarbeiten, wie wir frei getragene Initiativen der Jugend- und der Kulturarbeit fördern können.

Im Bereich Straßenbau haben wir mit dem Investitionsplan einige Maßnahmen beschlossen. Die konkrete Umsetzung, z.B. die Grunderneuerung der Mühlenstraße in Mosigkau, birgt jedoch Probleme, für die Lösungen gefunden werden müssen. Auch in Dessau Süd bestehen etwa mit der Wildschweinplage akute Probleme jenseits von Wahlterminen. Hier wird von Seiten der Verwaltung zwar auf Ursachen verwiesen, auf konkrete Maßnahmen zur Lösung oder zumindest Milderung muss jedoch weiterhin von den Stadträten als Vertretern der Bürgerschaft gedrängt werden. Die Sanierung der Schule in der Tempelhofer Straße und die Erweiterungsbauten am „Gropius“ bedürfen ebenfalls unserer Aufmerksamkeit und Begleitung.

Bis zur Sommerpause müssen wir auch die Nacharbeiten an der Friedensbrücke oder die Fertigstellung des Bahnhofvorplatzes im Auge behalten. Uns ist nicht aus dem Blick geraten, dass bei der Bahnhofplatzgestaltung die Fahrradboxen aus Kostengründen einfach weggelassen werden sollen, die Teil des Stadtratsbeschlusses sind.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sehen, dass noch viel zu tun ist. Für uns ist es immer noch nach der Wahl, nicht vor der Wahl. Helfen Sie mit und sagen Sie uns, was auch aus Ihrer Sicht zu tun ist!

Hendrik Weber

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel 0340 / 220 62 71
Fax 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat

SPD-Fraktion

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

in diesem Jahr ist noch weniger erwünscht als in den vergangenen Jahren, über Missstände zu schreiben. Schließlich feiern wir 100 Jahre Bauhaus. Und da sind positive Botschaften gefragt!

Von New York bis Tokio – die Welt schaut auf Dessau-Roßlau.

Schade, vor 50 Jahren konnte man Defätisten, also Miesmacher, noch zur Bewährung in die Produktion schicken. Leider gibt es nicht mehr genug Produktionsstätten in unserer Stadt für Frauen über 50.

Da kommt es sehr gelegen, dass man die, die im Dunkeln sind, nicht sieht. Und doch gibt es in Dessau-Roßlau hunderte Menschen, die sich in den Wintermonaten in warme Decken hüllen müssen und dicke Strickjacken anziehen.

Wie in jedem Jahr werden auch in diesem Jahr Menschen in Dessau-Roßlau von der Versorgung von Fernwärme oder Energie abgestellt. Oder sind es schon.

Das ist nicht nur ein Problem vor Ort. Der Monitoring-Bericht der Bundesnetzagentur legt offen, dass im Jahr 2017 über 340.000 Privathaushalte von Stromsperren betroffen waren. In unserer Stadt kommt das Abklemmen von der Versorgung mit Fernwärme dazu.

Dieses Handeln der Energieversorger trifft mit besonderer Härte Familien mit Kindern.

Die vorherrschende Meinung ist die, dass die Menschen selbst schuld sind an ihrer Lage oder es handele sich um bedauerliche Einzelfälle.

Außerdem haben sie Anspruch auf eine kostenlose Energieberatung, mit den Stadtwerken kann man verbraucherfreundliche Ratenvereinbarungen abschließen und das Jobcenter hilft schnell und unkompliziert.

Und wenn diese Menschen ihr Geld nicht lieber in Alkohol stecken würden oder in Substanzen, die nach derzeitiger Rechtsprechung gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen, könnten sie ihre Rechnungen bezahlen. Soweit die offizielle Sichtweise.

Das entspricht aber genauso der Wahrheit wie die Behauptung, dass die Erde eine Scheibe sei.

Zur Wahrheit gehört nämlich auch, dass in Dessau-Roßlau Menschen in Häusern mit strukturellem Leerstand leben, dass gerade Haushalte mit nur einem Einkommen oder Rente bei den Heizkosten in große Schwierigkeiten kommen. In unserer Stadt haben wir auch die Besonderheit der Mieterdirektabrechnung.

Menschen, die einen solchen Vertrag haben, unterliegen nicht der sozialen Ausrichtung des Mietrechts, denn beim Mietrecht ist es ein langer Weg bis zur Räumung der Wohnung. Bis zur Abschaltung von Energie oder Fernwärme verbleiben den Betroffenen nur Wochen.

Entscheidungen auf Bundesebene, wie ein Regelsatz, der die steigenden Energiekosten nicht ausreichend berücksichtigt, und die ökologisch gesellschaftlich gewünschte Energiewende kommen dazu.

Sicher, die Stadtwerke bieten Ratenzahlungen an. Die sind aber so ausgestaltet, dass der Weg in die Verschuldung vorprogrammiert ist und so transparent wie ein Konklave.

Beratungsstellen in Dessau können ein Lied davon singen. Wer nicht in der Lage ist, 50 Prozent der Gesamtforderung sofort und den Rest in 6-monatigen Raten zu 6 Prozent Zinsen zu leisten, landet beim Inkasso, *Verzeihung* Forderungsmanagement der Stadtwerke. Der wird abgeklemmt mit den entsprechenden Gebühren natürlich.

Sollte es ihm gelingen, das Geld zusammenzukratzen, fallen wieder Anschluss- und Inkassogebühren an.

Wer schon mal mit Gläubigern verhandelt hat, weiß, dass man mit dem Inkasso der Agentur für Arbeit, mit der Staatsanwaltschaft weit entspannter verhandeln kann als einem im Besitz der Stadt Dessau gehörenden Unternehmen.

Zum 1. Januar 2019 erhöhten die Stadtwerke ihre Preise für die Fernwärme.

Für viele Alleinerziehende, Rentner und Geringverdiener wird es ein zusätzlicher Kraftakt.

Ich will nicht in Abrede stellen, dass die Stadtwerke sich vielfältig engagieren, ob es die Unterstützung des Dessauer Handballs ist oder auch den Kauf von Fahnen für den Ortschaftsrat in Roßlau. Schließlich sind die Stadtwerke nicht Vattenfall oder EON.

Die Gewinnausschüttung an den Stadthaushalt ist mit Sicherheit auch nicht zu verachten.

Aber, wie wir mit den Schwachen umgehen in dieser Stadt, sagt immer auch etwas über uns aus.

Vor vielen Jahren gab es einen „Sozialen Tisch“ in Dessau-Roßlau, an dem alle Interessierten und Engagierten sich austauschen konnten. Gewerkschaften, Linke Mitglieder der CDU, Verwaltung und Jobcenter, DWG, ja sogar die Stadtwerke trafen sich dort. Dort wurden akute Problemlagen besprochen, um Lösungen gerungen bis zu langfristigen Strategien.

Aber das war zu einer Zeit, als Sozialpolitiker noch nicht „Defätisten“ waren, Linke noch sozial und das „C“ noch für christlich und barmherzig stand.

Die Hoffnung, dass im nächsten Stadtrat mehr Menschen sitzen, die sich bewusst sind, dass, wer Bauhausstadt sein will auch eine soziale Verpflichtung eingeht, verbleibe ich

Ihre Gabi Perl

SPD-Stadträtin

SPD-Fraktion

Geschäftsstelle Konrad Ledwa

Hans-Heinen-Straße 40

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302

spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die ersten zwei Monate des Jahres 2019 schon Geschichte. Durch den frühzeitigen Beschluss des städtischen Haushaltes liegt mit Datum vom 09.01.2019 bereits die Genehmigung der Haushaltssatzung durch das Landesverwaltungsamt vor. Damit ist die Stadt voll handlungsfähig. Unser Dank geht an die Stadtverwaltung und den Stadtrat. Jetzt sind schnelle Umsetzungen der beschlossenen Maßnahmen gefragt. Vor allem die Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Bauhausjubiläum stehen, wie das neue touristische Leitsystem oder die Umfeldgestaltungen der touristischen Bauhausziele Konsumgebäude oder Kornhaus, kommen aus vielerlei Gründen schon zu spät. Kritisch sehen wir die teilweise enormen Kostensteigerungen bei vielen Baumaßnahmen, wie z. B. die Erweiterung des Gropius-Gymnasiums oder der Regenbogenschule. Ursache dafür sind die aufgrund der guten Konjunktur gestiegenen Baupreise, die uns deshalb treffen, weil die Landesregierung die Fördermodalitäten meist zu spät bekannt gibt und Förderbescheide mit bis zu 2-jähriger Verspätung ausreicht.

Da reicht es nicht, wenn die Landesregierung jetzt den Kommunen zusätzliche Investitionsmittel zur Verfügung stellt. Mit diesen Geldern hätte man bei zügiger Bearbeitung der Landesverwaltung mehr für unser Land und unsere Kommune erreichen können. Kritisieren müssen wir auch die mangelhafte Kulturförderung des Landes, die die Stadt Dessau-Roßlau mit ihrem im bundesdeutschen Vergleich schon hohen Kulturausgaben besonders hart trifft. Leider waren bisher alle verantwortlichen Regierungsparteien nicht bereit, die Kosten der Kulturförderung auf alle Bürger dieses Landes zu verteilen und mit Hilfe eines Kulturraumgesetzes (wie Sachsen) oder einer von mir immer wieder vorgeschlagenen Kulturabgabe pro Einwohner zusätzliche Finanzmittel für die Kulturförderung zu erschließen.

Dabei ist das Land bei der Förderung des Anhaltischen Theaters in einer besonderen Verantwortung, denn die Landesregierung hat das Vermögen der Theaterstiftung der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, die den Teil des Welterbes Dessau-Wörlitzer Gartenreich verwaltet, zugeordnet und dem rechtmäßigen Eigentümer entzogen. Gleichzeitig gibt es für den

Teil des Weltkulturerbes Dessauer-Wörlitzer Gartenreich, den die Stadt Dessau-Roßlau verwaltet, keine institutionelle Förderung.

Kritisch bemerken möchten wir auch, dass bei einem Haushaltsdefizit von rund 7.2 Mill. € in 2019 von einigen Fraktionen des Stadtrates immer noch Forderungen aufgemacht werden, die dieses Defizit weiter erhöhen würden.

So fordert die SPD das kostenlose Frühstück in KITAS und würde damit das Haushaltsdefizit um eine weitere dreiviertel Million € erhöhen.

Die Fraktion Liberales Bürger-Forum/Die Grünen - bestehend aus FDP, Neues Forum, Bürgerliste und den Grünen - fordert auf der Grundlage des beschlossenen Spielplatzkonzeptes die jährliche Steigerung der Unterhaltskosten für Spielplätze um mehrere 100 T€, die ebenfalls das Haushaltsdefizit erhöhen würden.

In Anbetracht fehlender beschlossener Konzepte für erforderliche Sanierungen von KITAS und Schulen oder Straßen und dem dort zweifellos ebenfalls vorhandenen erheblichen Sanierungsstau fragen wir, wo wir Prioritäten setzen wollen.

Da könnte es unter anderem sinnvoller sein, die Anzahl der Spielplätze der Leistungsfähigkeit der Stadt für den Unterhalt anzupassen und auch über ein oder zwei zentrale, größere attraktive Spielplätze nachzudenken.

Das setzt natürlich voraus, dass von der Verwaltung Beschlussvorlagen erarbeitet werden, die zwischen wünschenswert und machbar unterscheiden und die Finanzierbarkeit im Blick haben. Nur so werden keine unerfüllbaren Begehrlücken geweckt und prioritäre Entscheidungen ermöglicht.

*Hans-Georg Otto
Stadtrat*

Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 8507929, Fax: 0340 8507934
E-Mail: info@prodessau.de

Aus dem Stadtrat

Freie Fraktion Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir freuen uns, dass viele Fraktionen mit kleinen Werbegeschenken und Versprechungen sich auf den kommenden Wahlkampf vorbereiten und versuchen, Wählerstimmen zu ziehen. Es ist sicherlich schön, wenn man beispielsweise mit einem Babywillkommenspaket oder kostenlosem Frühstück in den Kitas sich in den Vordergrund bringen kann. Aber bei all diesen Versprechen sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger über eins im Klaren sein. Sie finanzieren diese Maßnahmen selbst mit ihren Steuern und Abgaben, aber das Geld ist knapp und alles, was großzügig verteilt wird, muss an anderer Stelle eingespart werden. Das Willkommenspaket für Babys ist eine Sache, die wir auf jeden Fall unterstützen werden, aber warum muss es so kläglich ausfallen? Warum gibt es keine kostenlose Ganztagsbetreuung in den Kindergärten incl. Ganztagsversorgung, wo wir auch dafür wären? Weil die Finanzen es nicht zulassen. An anderer Stelle wird jedoch Geld zum Fenster hinausgeworfen, ohne intensiv daran zu arbeiten, dieses zu vermeiden. Warum verhindern die Fraktionen nicht, das Steuern und Einnahmen von allen Einwohnern ordnungsgemäß kommen? Warum werden ausufernde Kosten nicht unter die Lupe genommen, Ursachen untersucht und dagegen gesteuert?

Hier einige Beispiele:

1. Das ODF-Denkmal wird umgesetzt, geplante Kosten waren 60 000,-€, jetzt sind 110 000,-€ nötig. Davon alleine 23 000,-€ Planungskosten. Was hat man da geplant? Wie kommt es zu solchen Kosten für Planung und Umsetzung? Oder spielt Geld keine Rolle? Warum gibt es vom Bauausschussvorsitzenden keine Klärung? Hier ein Appell an die linke Fraktion: Auch mit solchen Aktionen zur Kosteneinsparung kann man Unterstützer finden, nicht nur mit Geschenken.

2. Der Brauhausverein musste 2012 Insolvenz anmelden. 2016 wurde der Insolvenzantrag mangels Masse abgewiesen und der Verein wurde mit der Veräußerung des Areals beauftragt, Geschäftstätigkeiten wurden untersagt. Viele kleinere Firmen, Privatpersonen und auch städtische Unternehmen blieben auf ihren Forderungen sitzen. So auch die Stadtwerke Dessau auf über 200 000,-€. Jedoch der Vereinsvorsitzende, Herr Busch, Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in der Fraktion Liberales Bürgerforum/die Grünen und Mitglied der Grünen, **wurschtelt** weiter. Bereits 2016 machte der Verein erneut Schulden, unter anderem bei der DVV, im Jahr 2017 kam es erneut zum Insolvenzantrag und auch dieser wurde 2018 mangels Masse abgewiesen. Wieder waren unter anderen Gläubigern die DVV zu finden. Einer der Gläubiger des Vereins ist die Stadt Dessau Roßlau. Warum wird seit Jahren von der Stadt

nichts unternommen, zumal der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Mitglied im Verein ist. Warum unterstützen andere Fraktionen durch Nichthandeln solche Vorgehensweise von Stadträten? Allein der weitere Verfall der Gebäude hat Teile des Areals zu Investitionsruinen gemacht. Es besteht in einigen Bereichen Einsturzgefahr, warum kommt vom Bauausschuss nichts? Die Fraktion der Linken versucht lediglich weitere Fördermittel zu bekommen und zu verbrennen, doch ohne Kompetenz und ohne seriöse Investoren wird das nichts. Warum wird der Vorstand nicht endlich abgesetzt? Warum wurden Investoren verschreckt?

Auch an dieser Stelle ist viel Geld in die Kassen zu spülen, denn es wäre mal wieder dringend nötig, einen Eigentümer zu bekommen, welcher Straßenreinigungsgebühr, Oberflächenwasser und sonstige laufende Kosten bezahlt. Momentan macht das nämlich jeder einzelne Bürger unserer Stadt. Mit dem Verkaufserlös könnte man endlich die Forderungen unserer Stadt tilgen. Die Mieten des Vereins sind abgetreten, um Verbindlichkeiten zu tilgen. Warum tauchen aber keine Mieteinnahmen für manche Veranstaltungen auf? Fragen über Fragen und keiner beantwortet sie.

So sind sicher an vielen Stellen Mittel einzusparen und alle Fraktionen sollten auch hier mehr bestrebt sein, den Haushalt in diese Richtung zu entlasten und nicht immer nur mit Fördermitteln neue Projekte aufzumachen. Die Brauereistraße ist mittlerweile ein Schandfleck unserer Stadt geworden und hier sind von Stadt Land und Bund so viele Steuergelder verschwendet worden, das muss aufhören und Verantwortliche müssen in Regress genommen werden.

Man kann sicherlich an vielen Stellen weiter argumentieren, aber solche Fälle sollten auch mal von anderen Fraktionen angesprochen werden. Wir bezahlen Gutachten über Gutachten in unserer Stadt, erarbeiten Konzepte, aber diese verschwinden teilweise in Schubladen und geplante Maßnahmen werden nicht umgesetzt (z.B. Ostrandstraße). Die Muldebrücke ist ein Projekt geworden, wo man sich fragt, wer hat hier Verantwortung für die Verzögerung und den Kostenauswuchs? Bei Rothkegel gab es Probleme beim Grundstücksverkauf usw. So etwas muss vermieden werden und das ist unsere Zielstellung. Mit den daraus resultierenden Einsparungen kann man auch viel mehr für unsere Bürgerinnen und Bürger tun, bei den Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen angefangen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hernig
Fraktionsvorsitzender



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 06.02.2019

Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. bis 6. Juni 2019 in Dortmund

Wahl der Beigeordneten für Finanzen der Stadt Dessau-Roßlau
Geldanlagen der Stadt Dessau-Roßlau nach Wegfall der Einlagensicherung für Kommunen bei Privatbanken

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“ / Einleitung und Aufstellungsbeschluss

10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – Stadtteil Dessau: Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße / Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 226 "Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 164 "Flössergasse" mit örtlichen Bauvorschriften - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Bund-Länder-Programm "Zukunft Stadtgrün" im Rahmen der Städtebauförderung - Antrag auf Programmaufnahme und Maßnahmen für das Programmjahr 2019

Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss

Kauf und Aufstellung von Unterrichtscontainern in der Regenbogenschule in Dessau - Kostenerhöhung -

Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss

Anbau in Modulbauweise zur Erweiterung des Schulgebäudes am Standort des Gymnasiums "Walter Gropius" - Kostenerhöhung -

Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung in der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Schwerpunkt "Prüfung der Maßnahme Ersatzneubau Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185 in Dessau" vom 28.12.2017

Einführung der Mittelstandsförderrichtlinie

Betrachtung des Vereins WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. Vorlage: BV/370/2018/IV-80

Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss

Satzung über das Aufnahmeverfahren an den Gymnasien und der Gemeinschaftsschule in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

Änderung der Satzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Honorarordnung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Änderung der Satzung der Musikschule "Kurt Weill" der Stadt Dessau-Roßlau

Honorarordnung der Musikschule "Kurt Weill" der Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2019

Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 5. Dezember 2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt beschlossen:

	EUR
<u>Erfolgsplan</u>	
Gesamterträge	18.263.300,00
Gesamtaufwendungen	18.553.800,00

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	2.500.100,00
Gesamtausgaben	2.500.100,00

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2019 nicht geplant. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan 2019 nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

25. Februar 2019 bis zum 11. März 2019

Montag bis Donnerstag von 8:00 - 15:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb „Stadtpflege“, Wasserwerkstr. 13, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 6, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau www.dessau-rosslau.de --> Für Bürger --> Stadt & Bürger --> Presse und Publikationen --> Haushaltssatzung 2019 zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2019 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 16. Januar 2019



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2019 – Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997 in der derzeit gültigen Fassung hat



der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 05.12.2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen: Erfolgsplan:

Gesamterträge: EUR 20.979.800

Gesamtaufwendungen: EUR 20.979.800

Vermögensplan:

Gesamteinnahmen: EUR 2.702.000

Gesamtausgaben: EUR 2.702.000

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2019 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 2.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

04. März 2019 bis 12. März 2019

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr

Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de => Für Bürger => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2019) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist als Anlage zum Haushalt 2019 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 28.01.2019



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Amt für Landwirtschaft, Wanzleben, den 07.02.2019
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19
39164 Stadt Wanzleben-Börde

Az.: 14.3 – SLK 014 611B 5.01_W06a_W13_W15_W16_W17_07_02_2019
Verf. – Nr. SLK 014

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

„Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“

In dem o. g. Bodenordnungsverfahren ergeht folgende

Vorläufige Anordnung gem. § 36 Flurbereinigungs-gesetz*¹

I.

Den Beteiligten (Eigentümer, Pächter und sonstige Berechtigte) werden Besitz und Nutzung der für den im Plan nach § 41 FlurbG bzw. dessen 1. und 2. Änderung vorgesehenen Wirtschaftswegebau (W06a, W13, W15, W16 und W17) im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens Zuchau-Sachsendorf, benötigten Flächen zum **01.05.2019** zugunsten der „Teilnehmergemeinschaft Bodenordnung Zuchau-Sachsendorf“ entzogen. Die genaue Lage, der Umfang und die Dauer der Flächeninanspruchnahme ergeben sich aus den beigegeführten Anlagen (Besitzregelungskarten und Flurstücksverzeichnis), die Bestandteil dieser Anordnung sind. Die benötigten Flächen werden durch Markierungspfähle in der Örtlichkeit kenntlich gemacht. Auf Verlangen werden die Grenzen den Beteiligten in der Örtlichkeit angezeigt.

II.

Der Teilnehmergemeinschaft des „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ wird mit Wirkung vom **01.05.2019** für den o. g. Zweck der Besitz der nach Ziffer I. entzogenen Flächen zugewiesen.

III.

1. Die durch diese Anordnung der Teilnehmergemeinschaft zugewiesenen Flächen, sind durch die Teilnehmergemeinschaft bis spätestens eine Woche vor Ausführung der Maßnahmen in der Örtlichkeit durch Markierungspfähle kenntlich abzustecken.

2. Die Teilnehmergemeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt wird.

3. Die ordnungsgemäße Be- und Entwässerung auf den zugewiesenen Flächen ist durch die Teilnehmergemeinschaft sicherzustellen, so dass die Nachbarflächen nicht beeinträchtigt werden.

IV.

Die Regelungen dieser Anordnung gelten, vorbehaltlich einer abgeänderten Anordnung, bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach §§ 65 ff FlurbG bzw. bis zur Ausführungsanordnung nach §§ 61 ff FlurbG.

V.

Die Festsetzung von Entschädigungen in Geld zum Ausgleich eventuell auftretender vorübergehender Nachteile infolge des durch diese vorläufige Anordnung geforderten Flächenentzugs regelt ebenfalls § 36 Abs. 1 FlurbG. Die Entschädigungen trägt die Teilnehmergemeinschaft.

VI.

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Begründung:

Mit Beschluss vom 21.07.2010; 1. Änderungsbeschluss vom 20.1.2014 und 2. Änderungsbeschluss vom 5.11.2014 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben das „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ angeordnet bzw. geändert.

Der Beschluss und die Änderungsanordnungen sind bestandskräftig.

Das genannte Verfahren dient dazu, die Eigentumsrechte an den im Verfahrensgebiet liegend Flurstücken wieder herzustellen, geordnete rechtliche Verhältnisse an Wegen und Gewässern zu schaffen und das Wegenetz an die Erfordernisse



des modernen ländlichen Wirtschaftsverkehrs anzupassen. Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben hat im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft des „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ einen Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan sowie dessen 1. und 2. Änderung aufgestellt.

Der Plan ist mit Datum vom 17.07.2013 vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte genehmigt worden. Die Genehmigung der 1. Änderung des Wege- und Gewässerplanes erfolgte am 12.02.2014 und die Genehmigung der 2. Änderung des Wege- und Gewässerplanes erfolgte am 22.06.2018 durch die gleiche Behörde. Diese bilden eine hinreichende Planungsgrundlage.

Nach § 36 Abs.1 FlurbG kann die Flurbereinigungsbehörde eine vorläufige Anordnung erlassen, wenn es aus dringenden Gründen erforderlich wird, vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz oder die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan zurückgestellt werden kann.

Den Beteiligten ist daher der Besitz für die in der Anlage aufgeführten Flurstücke zum **01.05.2019** zu entziehen.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Um die Ziele des Bodenordnungsverfahrens schnellstmöglich zu erreichen, fließen erhebliche öffentliche Mittel in die Umsetzung der Maßnahme. Somit ist das öffentliche Interesse begründet. Der vorzeitige Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen dient der schnelleren und besseren Erschließung der Grundstücke und erleichtert somit die Bewirtschaftung. Die Bereitstellung der benötigten Flächen ermöglicht eine zügige Durchführung der Maßnahmen. Beides liegt im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Insoweit wird auf die Begründung der vorläufigen Anordnung verwiesen.

Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO sind damit gegeben.

Aus den dargelegten Gründen ist die vorläufige Anordnung recht - und zweckmäßig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben – Börde, oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt, oder beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle/Saale schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Bei Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bzw. die Niederschrift bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen bzw. aufgenommen worden ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

Wolff

Silke Wolff



Anlagen Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug Karten zur vorläufigen Anordnung

Diese Anordnung liegt beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben; der Stadt Barby, Marktplatz 14, 39249 Barby; im Bürgerbüro der Stadt Nienburg, Marktplatz 9, 06429 Nienburg; in der Stadt Calbe, Rathaus I, Markt 18 und Rathaus II, Schloßstraße 3, 39240 Calbe; Osternienburger Land, Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e, OT Osternienburg; Stadt Bernburg, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg; Verbandsgemeinde Saale-Wipper, Platz der Freundschaft 1, 39439 Güsten; Stadt Staßfurt, Haus I Steinstraße.19, 39418 Staßfurt; Gemeinde Bördeland, OT Biere, Magdeburger Straße 3, 39221 Bördeland; Stadt Schönebeck, Markt 1, Amt für Presse und Präsentation, Zi 211, 39218 Schönebeck; Stadt Gommern, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern; Stadt Zerbst/Anhalt, Stadtverwaltung Verwaltungsgebäude, Puschkinpromenade 2, 39261 Zerbst/Anhalt; Stadtverwaltung Aken/Elbe, Markt 11, und Verwaltungsgebäude Bärstraße 50, 06385 Aken(Elbe); Stadt Südliches Anhalt, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt OT Weißandt-Gözlau; Stadt Köthen, Bau- und Planungsamt Wallstraße 1-5 und Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 266, 06844 Dessau-Roßlau 14 Tage zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus.

*1 – Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 Jahressteuergesetz 2009 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben

Bodenordnungsverfahren nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

"Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis,
Verfahrensnummer 24 SLK 014"

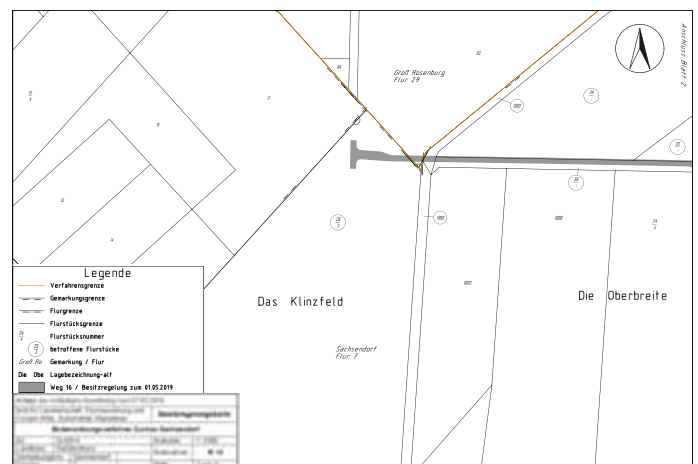
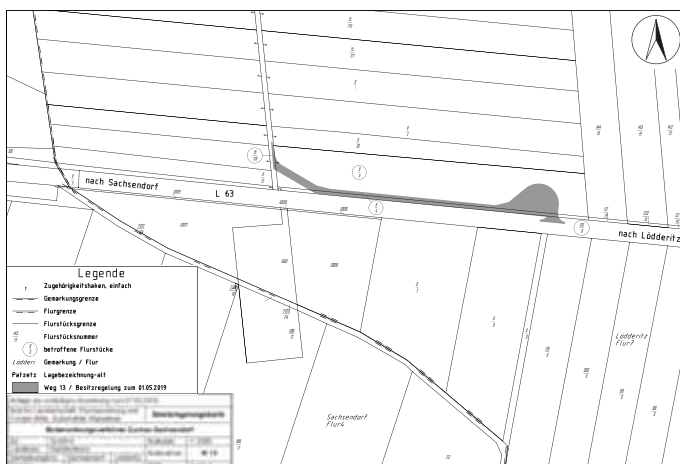
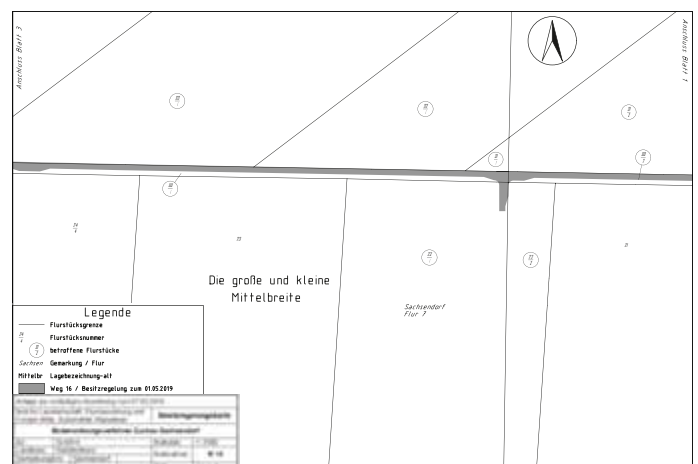
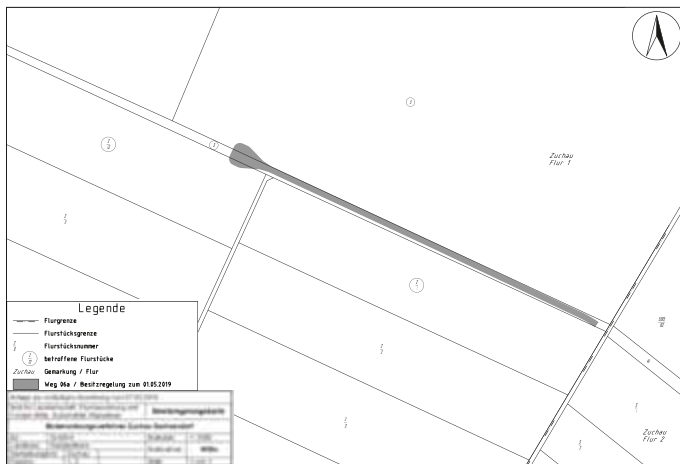
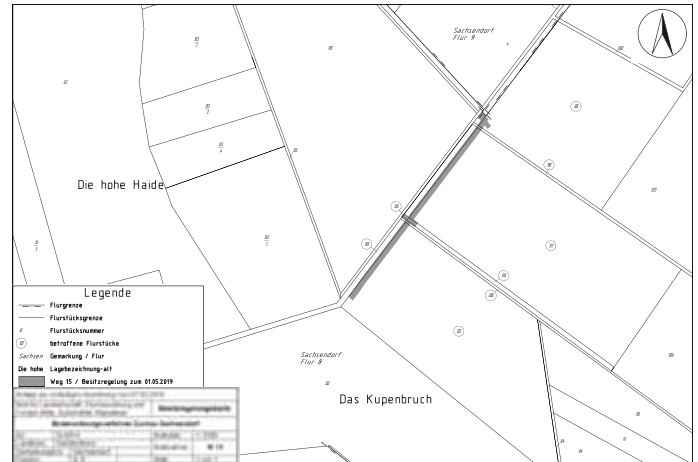
Anlage zur vorläufigen Anordnung Nr. 6 vom 07.02.2019

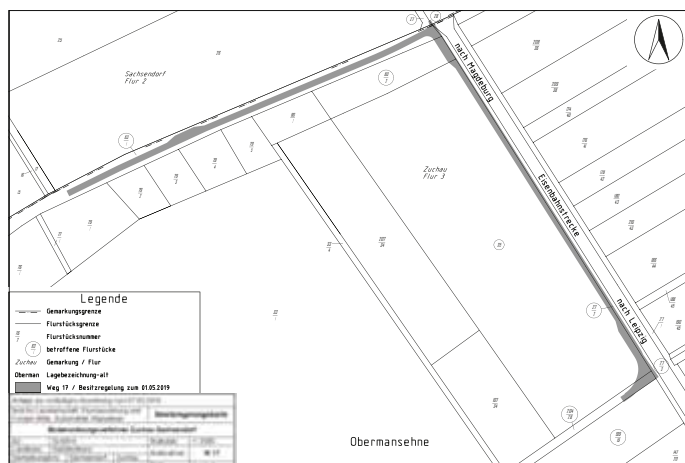
Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug

Maßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Buchfläche (ha)	Anordnung Nr. 1 zum Entzug (ha)	Rest- fläche (ha)	Blatt- nummer
W06a	Zuchau	1	2/1	2,6027	0,0001	2,6026	1
W06a	Zuchau	1	2/12	2,6008	0,0097	2,5911	1
W06a	Zuchau	1	3	0,6728	0,2408	0,4320	1
W06a	Zuchau	1	5	17,1580	0,0284	17,1296	1
W13	Lödderitz	7	8/4	0,1783	0,0743	0,1040	1
W13	Lödderitz	7	8/11	1,6708	0,1988	1,4720	1
W13	Lödderitz	7	15/28	0,3707	0,0060	0,3647	1
W13	Lödderitz	7	60/8	1,5655	0,0153	1,5502	1
W15	Sachsendorf	8	88	0,0576	0,0006	0,0570	1
W15	Sachsendorf	8	89	0,3651	0,0290	0,3361	1
W15	Sachsendorf	8	95	2,3981	0,0466	2,3515	1
W15	Sachsendorf	8	96	0,0991	0,0040	0,0951	1
W15	Sachsendorf	8	97	2,8070	0,0531	2,7539	1
W15	Sachsendorf	8	98	0,1308	0,0015	0,1293	1
W15	Sachsendorf	8	99	1,9295	0,0072	1,9223	1



W15	Sachsendorf	8	106	0,1232	0,0021	0,1211	1
W16	Sachsendorf	7	11	0,3302	0,0562	0,2740	1
W16	Sachsendorf	7	12	0,4458	0,0107	0,4351	1
W16	Sachsendorf	7	13/3	0,7546	0,1583	0,5963	1
W16	Sachsendorf	7	18	5,0672	0,0036	5,0636	1
W16	Sachsendorf	7	22/1	8,5367	0,0223	8,5144	2
W16	Sachsendorf	7	22/2	1,6850	0,0006	1,6844	2
W16	Sachsendorf	7	29/3	7,6083	0,0588	7,5495	3
W16	Sachsendorf	7	30/1	0,7434	0,4059	0,3375	2; 3
W16	Sachsendorf	7	30/2	0,3010	0,1911	0,1099	1; 2
W16	Sachsendorf	7	30/3	0,2825	0,1775	0,1050	1





Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 17. Sitzung der Regionalversammlung in der IV. Wahlperiode findet am Freitag, dem 29. März 2019, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotenziale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ - Genehmigung mit Maßgabe
- Bestätigung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastung des Vorsitzenden sowie der Verwendung des Jahresergebnisses
- Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg über Erhebung von Verwaltungskosten (Verwaltungskostenatzung) im eigenen Wirkungskreis
- Vorstellung des Projektes TRAINS – Wandel zur Technologieregion: Zukunftssicherung der Region Anhalt durch innovative und nachhaltige Technologien für Schienenverkehrssysteme
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

[Handwritten signature]
U. Sch. der
Vorsitzender

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 5. Dezember 2018

den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan		EUR
	Gesamterträge	21.403.300
	Gesamtaufwendungen	21.403.300
Vermögensplan		
	Gesamteinnahmen	5.384.700
	Gesamtausgaben	5.384.700

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2019 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden in Höhe von 7.823.900 EUR veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 100.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

4. März bis zum 12. März 2019

Montag bis Donnerstag von 8.00 – 15.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Dessau-Roßlau, Antoinettenstr. 37 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) => Für Bürger => Stadt & Bürger => Presse und Publikationen => Haushaltssatzung 2019) zugänglich gemacht. Der Wirtschaftsplan ist in den Anlagen zum Haushalt 2019 der Stadt Dessau-Roßlau enthalten.

Dessau-Roßlau, 04.02.2019

[Handwritten signature of Peter Kuras]

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06. Februar 2019 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“ sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen (BV/336/2018/III-61).

Der Plan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.



Es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Plan. Die Zielstellung besteht in der Schaffung von Bauflächen für altersgerechtes Wohnen in der Innenstadt von Roßlau. Vorhabenträger ist der Saarländische Schwesternverband e. V., der hier beabsichtigt, ein Wohnhaus für barrierearmes altersgerechtes Wohnen in Kombination mit einer Tagespflegeeinrichtung zu etablieren.

Der Geltungsbereich befindet sich in der Roßlauer Innenstadt im Bereich zwischen der Dessauer, der Eichendorff- und der Rudolf-Breitscheid-Straße und umfasst die Flurstücke 711 der Flur 1 und 237/2 der Flur 19 Gemarkung Roßlau, welche sich im Eigentum des Vorhabenträgers befinden. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Lage- und Übersichtsplan zu entnehmen.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange frühzeitig am Planverfahren beteiligt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in der Zeit

vom 4. März 2019 bis 29. März 2019.

Ort der frühzeitigen Beteiligung ist das **Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).**

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus.

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17.30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

Während der frühzeitigen Beteiligung können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Zudem können Stellungnahmen auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift geschickt werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Der Inhalt der Bekanntmachung und die zur frühzeitigen Beteiligung bestimmten Unterlagen sind zudem im Internet auf folgenden Seiten eingestellt worden:

- Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<https://www.dessau-rosslau.de>) unter der Rubrik Bürger / Aktuelles / Öffentlichkeitsbeteiligung / Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bzw. Internetadresse: <http://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de>) unter der Rubrik Sachsen-Anhalt-Viewer / Karteninhalt / Bauleitplanung bzw. Internetadresse: <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Maßgebend bleiben die im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehaltenen und ausgefertigten Unterlagen und Dokumente.

Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a Baugesetzbuch im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und – beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz dieser Daten im Rahmen der Bauleitplanung bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019



Peter Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau „Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06. Februar 2019 den Entwurf der 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau „Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht gebilligt und zusammen mit den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und den verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/348/2018/III-61).

Der Geltungsbereich der Planung befindet sich im Stadtbezirk Süd. Markanter Bestandteil des Plangebietes ist der NP-Discountmarkt in der Heidestraße 195.

Die Grenzen des Plangebietes verlaufen

- im Norden entlang der Grenzstraße und der Nordseite des Ärztehauses an der Ecke Grenzstraße / Südstraße.
- im Osten entlang der Südstraße und hinter den Gebäuden Südstraße 123, Heidestraße 207 und 209,
- im Süden entlang der Grundstücksgrenzen des Gebäudes Heidestraße 209 und
- im Westen entlang der Heidestraße

Zur Lage und Abgrenzung des Plangebietes im Stadtgebiet ist dieser Bekanntmachung ein Lage- und Übersichtsplan beigelegt worden.

Die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“.

Ziel beider Pläne ist die geordnete städtebauliche Entwicklung im Plangebiet im Zusammenhang mit der beabsichtigten Umgestaltung und Vergrößerung des NP-Discountmarktes zu einem Vollsortimenter.

Das Planungserfordernis ergibt sich zudem aus der Notwendigkeit, für die Vergrößerung des NP-Discountmarktes im Flächennutzungsplan anstelle einer Wohnbaufläche eine Sonderbaufläche künftig darzustellen.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau „Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und der verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen erfolgt in der Zeit

vom 4. März 2019 bis 5. April 2019.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geo-dienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus.

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17.30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Zudem können Stellungnahmen auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift geschickt werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung liegen folgende Unterlagen aus:

- der Entwurf der 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes - Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße" (Stand 24. Oktober 2018)
- der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht zur 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes - Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße" (Stand 24. Oktober 2018) mit folgender Anlage:
 - o Stadt+Handel, Beckmann und Führer Stadtplaner PartGmbH: Gutachterliche Einschätzung verträglicher Verkaufsflächen und Sortimente im Rahmen einer angelegten Etablierung eines großflächigen Lebensmittelmarktes bzw. Vollversorgers am Standort Heidestraße/Südstraße in Dessau-Roßlau, 20. Januar 2016
- die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen (siehe nachfolgende Tabelle)



Art der vorliegenden Information	Verfasser/Datum	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.01.2017	- Vereinbarkeit mit den Zielen der Raumordnung ist gegeben - Raumbedeutsamkeit des Planes i.S. von raumbeanspruchend und raumbeeinflussend aufgrund der Plangebietsgröße von ca. 3,87 ha - Lage des Plangebietes innerhalb der räumlichen Abgrenzung des Oberzentrums Dessau-Roßlau - Hinweis auf Vorlage eines Gutachtens mit dem Ergebnis, dass mit dem Vorhaben keine Gefährdung der zentralen Versorgungsbereiche zu erwarten sind
	Landesverwaltungsamt vom 31.01.2017	- Verweis auf Stellungnahme der unteren Behörde der Stadt Dessau-Roßlau - Hinweis: Beachtung des Umweltschadensgesetzes und des Artenschutzrechtes
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 11.01.2017	- Belange der Archäologie sind ausreichend berücksichtigt
	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt vom 17.01.2017	- Flurneuordnungsverfahren nach Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und /oder Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) sind gegenwärtig nicht betroffen
	Landeszentrum Wald Betreuungsförster Dessau vom 10.01.2017	- Hinweis: keine Beanspruchung von Wald im Sinne § 2 Abs. 1 Landeswaldgesetz (LWaldG)
	Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 26.01.2017	Bergbau: - bergbauliche Arbeiten oder Planungen werden nicht berührt - Hinweise auf mögliche Beeinträchtigungen durch umgegangenen Altbergbau liegen nicht vor Geologie: - geologische Belange sind nicht berührt
	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg vom 04.01.2017	Hinweise auf folgendes Ziel der Raumordnung (aufgrund in Aufstellung befindlicher Raumordnungspläne): - Lage in Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz „Mulde“; daraus ergeben sich folgende Grundsätze: 1. eine dem Hochwasserrisiko angepasste Nutzung, geeignete technische Maßnahmen zur Vermeidung des Eintrags wassergefährdender Stoffe im Überschwemmungsfall 2. Unterlassung der Beeinträchtigung des Wasserrückhaltevermögens einschließlich der Versickerungsfähigkeit 3. keine Errichtung von empfindlichen Infrastrukturen, wie z.B. Altenheime, Kindertagesstätten, Krankenhäuser etc.
	Unterhaltungsverband Taube-Landgraben vom 09.01.2017	- Verweis auf weitere Forderungen der Unteren Wasserbehörde
	Biosphärenreservat Mittelbe vom 22.12.2016	Hinweis darauf, dass das Plangebiet nicht im Biosphärenreservat Mittelbe liegt, Belange des Biosphärenreservates werden nicht berührt
	Untere Denkmalschutzbehörde vom 21.01.2017	Aussagen, inwieweit in dem betroffenen Bereich archäologische Relevanz vorliegt, können erst nach Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie getroffen werden
	Amt für Umwelt- und Naturschutz, Stadt Dessau-Roßlau vom 30.01.2017	<u>Naturschutz:</u> - Hinweis darauf, dass die straßenbegleitenden Baumreihen der Heidestraße als Naturdenkmal gemäß § 28 BNatSchG ausgewiesen sind - Hinweis darauf, dass der sonstige Baumbestand gemäß den Bestimmungen der Baumschutzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau geschützt ist <u>Wasserrecht:</u> - Abarbeitung der Belange des Hochwasserschutzes in Punkt 5.3 der Begründung - Hinweis darauf, dass Aussagen zur Versickerung des anfallenden Regenwassers innerhalb des Bebauungsplanverfahrens Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ getroffen werden



Art der vorliegenden Information	Verfasser/Datum	Thematischer Bezug
		<u>Bodenschutz:</u> - Hinweis auf Vorlage von Daten zu den Bodenfunktionen: 1. Hinweis darauf, dass es sich bei den westlich der Heidestraße gelegenen Bereichen um überwiegend unversiegelte Bereiche handelt 2. die Bodenfunktion „Ertragsfähigkeit“ ist als gering und die Naturnähe als mittel eingestuft 3. Archivböden sind nicht bekannt; es liegen keine Daten zum Wasserhaushalt vor 4. es ist jedoch anzunehmen, dass der Boden diese Funktion in geringen Umfang wahrnimmt 5. unter der Berücksichtigung, dass sich das Gebiet im Innenstadtbereich befindet, ist der Ertragsfähigkeit keine Bedeutung zuzumessen; die Lage hat keinen Einfluss auf die Naturnähe und auf die Wasserhaushaltsfunktion <u>Zusammenfassung Bodenschutz:</u> - westlich der Heidestraße nimmt der Boden seine natürliche Funktion nur noch in mittlerer bis geringer Qualität wahr - eine Nutzungsänderung zu Wohnbauflächen an dieser Stelle ist jedoch hinnehmbar, da es bei dieser Nutzungsänderung auch unversiegelte Bereiche geben wird - im Innenstadtbereich wird der Nutzungsfunktion des Bodens als Fläche für Siedlung und Erholung Vorrang vor den natürlichen Funktionen gegeben - östlich der Heidestraße bestehen auch keine bodenschutzrechtlichen Bedenken - Altlasten, schädliche Bodenveränderungen und dahingehende Verdachtsflächen sind nicht bekannt
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans		zum Schutzgut Mensch: - zur Lärmproblematik - zur Erarbeitung des Schalltechnischen Gutachtens - zur Luftbelastung - zur eingeschränkten Eignung für die Erholung zum Schutzgut Pflanzen und Tiere: - zur potentiell natürlichen Vegetation - zum speziellen Artenschutz im Rahmen einer artenschutzrechtlichen Prüfung zum Schutzgut Boden: - zu den Bodenverhältnissen und zum Ausmaß der aktuellen Bodenversiegelung - zu den Funktionen des Bodens zum Schutzgut Wasser: - zu den Grundwasserständen und zur Grundwasserfließrichtung - zu Baugrunduntersuchungen - zur Grundwasserneubildung zum Schutzgut Klima/Luft: - zu den klimatischen Besonderheiten und zur Datenlage bezüglich der Luftqualität zum Schutzgut Landschafts- und Ortsbild/Erholungseignung: - zu den vorhersehbaren Veränderungen des Ortsbildes bei Umsetzung des Planung - zur eingeschränkten Erholungseignung Zu Kultur- und sonstige Sachgüter: - zum Vorkommen eines archäologischen Kulturdenkmals - zum Denkmalbereich der Bauhaussiedlung Dessau-Törten zu den Wechselwirkungen zwischen den Belangen des Umweltschutzes - Wechselwirkungen zwischen der Überprägung des Bodens auf die Schutzgüter Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt - Wechselwirkungen zwischen Bodenversiegelungen und Stadtklima
Anmerkung: Die für den Umweltbericht herangezogenen Fachgutachten sind Bestandteil der parallel stattfindenden Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“		



Der Inhalt der Bekanntmachung und die zur öffentlichen Auslegung bestimmten Unterlagen sind zudem im Internet auf folgenden Seiten eingestellt worden:

- Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<https://www.dessau-rosslau.de>) unter der Rubrik Bürger / Aktuelles / Öffentlichkeitsbeteiligung / Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bzw. Internetadresse: <http://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de>) unter der Rubrik Sachsen-Anhalt-Viewer / Karteninhalt / Bauleitplanung bzw. Internetadresse: <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Maßgebend bleiben die im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehaltenen und ausgefertigten Unterlagen und Dokumente.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgen-des hin:

Entsprechend § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 Baugesetzbuch können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Entsprechend § 4a Abs. 6 Baugesetzbuch können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a Baugesetzbuch im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und – beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz dieser Daten im Rahmen der Bauleitplanung bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019



Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06. Februar 2019 den Entwurf des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht gebilligt und zusammen mit den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und den verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/349/2018/III-61).

Der Geltungsbereich der Planung befindet sich im Stadtbezirk Süd. Markanter Bestandteil des Plangebietes ist der NP-Discountmarkt in der Heidestraße 195.

Das Bebauungsplangebiet hat eine Größe von etwa 1,13 ha und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Begrenzung der Grenzstraße
- im Osten durch die östliche Begrenzung der Südstraße
- im Süden durch die Damaschkestraße
- im Westen durch die Heidestraße sowie die Flurstücke 6533/6 und 6533/3 der Flur 59 (Wohnbebauung Heidestraße Nr. 185/187)

Damit umfasst das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ innerhalb der Gemarkung Dessau, Flur 59, die Flurstücke 6532/1, 6532/2,



6533/1, 6533/5, 10194 und 10197 sowie anteilig das Flurstück 6535 (Grenzstraße). Innerhalb der Flur 50, Flurstück 10428 liegt die Südstraße teilweise im Plangebiet.

Zur Lage und Abgrenzung des Plangebietes im Stadtgebiet ist dieser Bekanntmachung ein Lage- und Übersichtsplan beigelegt worden.

Ziel des Bebauungsplanes ist die geordnete städtebauliche Entwicklung im Plangebiet im Zusammenhang mit der beabsichtigten Umgestaltung und Vergrößerung des NP-Discountmarkts zu einem Vollsortimenter.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und der verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen erfolgt in der Zeit

vom 4. März 2019 bis 5. April 2019.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geo-dienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus.

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 17.30 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Zudem können Stellungnahmen auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift geschickt werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung liegen folgende Unterlagen aus:

- Entwurf des Bebauungsplans Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 24. Oktober 2018
- Entwurf der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 24. Oktober 2018 mit folgenden Anlagen:
 - o Stadt+Handel, Beckmann und Föhrer Stadtplaner PartGmbH: Gutachterliche Einschätzung verträglicher Verkaufsflächen und Sortimente im Rahmen einer angedachten Etablierung eines großflächigen Lebensmittelmarktes bzw. Vollversorgers am Standort Heidestraße/Südstraße in Dessau-Roßlau, 20. Januar 2016
 - o Goritzka akustik Ingenieurbüro für Schall- und Schwingungstechnik, Immissions-schutz, Bau-, Raum- und Elektroakustik: Schalltechnische Untersuchungen, Bericht 4291E1/17 – Geschäftshaus Heidestraße 06849 Dessau, Stand: 05. Oktober 2017
 - o Erschließungskonzept zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 223, 24. Oktober 2018
 - o StadtLandGrün: Bestandsplan zu den Grünflächen/Bäumen zum Bebauungsplan Nr. 223 vom 24. Oktober 2018
 - o Dr. Hofmann: EDEKA-Markt Heidestraße 195 und nördlich angrenzendes ehemaliges Gewerbegebäude (Stand: 09. August 2017) - Untersuchung auf Gebäudebrüter und Fledermäuse
 - o GEOTECH Ingenieurbüro für Geotechnik F. Schöpe: gutachterliche Stellungnahme zur Versickerung von Niederschlagswasser für den NP-Markt in Dessau-Roßlau, Heidestraße 195, vom 17. Februar 2018
 - o GEOTECH Ingenieurbüro für Geotechnik F. Schöpe: Neubau eines Einkaufsmarktes in Dessau, Südstraße, Gutachten vom 22. Februar 2002, Baugrunderkundung, Gründungsberatung und Altlastenuntersuchung
 - o die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen (siehe nachfolgende Tabellen)



Art der vorliegenden Information	Verfasser/Datum	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.01.2017	Raumbedeutsamkeit des Planes i.S. von raumbeanspruchend und raumbeeinflussend auf Grund der geplanten Festsetzungen der Erweiterung des ansässigen Lebensmitteldiscounters und Änderung in einen Vollsortimenter zu einem großflächigen Einzelhandelsbetrieb i.S. v § 11 Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO)
	Landesverwaltungsamt vom 01.02.2017	Hinweis: Beachtung des Umweltschadengesetzes und des Artenschutzrechtes; Verweis insb. auf §§ 19 BNatSchG i.V.m. Umweltschadengesetz sowie auf die §§ 44 und 45 BNatSchG
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Bodendenkmalpflege vom 23.01.2017	Archäologische Relevanz: da im Bereich eines archäologischen Kulturdenkmals: Urgeschichtliche Besiedlung
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Bau- und Kunstdenkmalpflege vom 08.02.2017	Hinweis: Das begleitende Straßengrün (Grünflächen – und grüne Inseln sowie Baumbestand), beginnend in der Heidestraße, über Damaschkestraße bis zur Siedlung Dessau-Törten muß als bauzeitliche Gestaltung weiterhin Berücksichtigung finden und darf nicht bebaut werden.
	Landeszentrum Wald Betreuungsforst Dessau vom 10.01.2017	Hinweis: keine Beanspruchung von Wald im Sinne § 2 Abs. 1 Landeswaldgesetz (LWaldG)
	Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 26.01.2017	Bergbau: - bergbauliche Arbeiten oder Planungen werden nicht berührt - Hinweise auf mögliche Beeinträchtigungen durch umgegangenen Altbergbau liegen nicht vor Geologie: - aus geologischer Sicht keine Bedenken - vom tieferen Untergrund ausgehende, geologische Beeinträchtigungen der Geländeoberfläche wird nicht erwartet - es wird empfohlen, bei Neubebauungen Baugrunduntersuchungen vornehmen zu lassen
	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg vom 04.01.2017	Hinweise auf folgendes Ziel der Raumordnung (aufgrund in Aufstellung befindlicher Raumordnungspläne): Lage in Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz „Mulde“; daraus ergeben sich folgende Grundsätze: 1. eine dem Hochwasserrisiko angepasste Nutzung, geeignete technische Maßnahmen zur Vermeidung des Eintrags wassergefährdender Stoffe im Überschwemmungsfall 2. Unterlassung der Beeinträchtigung des Wasserrückhaltevermögens einschließlich der Versickerungsfähigkeit 3. keine Errichtung von empfindlichen Infrastrukturen, wie z.B. Altenheime, Kindertagesstätten, Krankenhäuser etc.
	Biosphärenreservat Mittelbe vom 22.12.2016	Hinweis darauf, dass das Plangebiet nicht im Biosphärenreservat Mittelbe liegt, Belange des Biosphärenreservates werden nicht berührt
	Amt für Umwelt- und Naturschutz, Stadt Dessau-Roßlau vom 30.01.2017	<u>Naturschutz:</u> - Erhöhung der Flächenversiegelung - Keine Betroffenheit von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht oder von gesetzlich geschützten Biotopen gem. § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - Abarbeitung der Eingriffsregelung - Prüfung, ob artenschutzrechtliche Belange von dem Vorhaben betroffen sind <u>Wasserrecht:</u> - Erforderlichkeit der Überprüfung und Anpassung der Versickerungsanlagen - Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis bei der unteren Wasserbehörde gem. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - ggf. Aktualisierung des Bodengutachtens, um aktuelle Grundwasserstände zu erhalten



		<u>Bodenschutz:</u> - Altlasten oder schädliche Bodenveränderungen sowie Verdachtsflächen sind nicht bekannt (§ 2 BBodSchG) - es wird eindringlich darauf verwiesen, dass das Maß der Versiegelung des Bodens auf ein absolutes Minimum reduziert wird (§ 1 Abs. 1 BodSchAG LSA) - Hinweis auf Vorlage von Daten zu den Bodenfunktionen: 1. Demnach ist die Bodenfunktion Ertragsfähigkeit als sehr gering und die Naturnähe als gut einzustufen 2. Es wird neu eingeschätzt, dass die Naturnähe nicht mehr als gut, sondern als sehr gering einzustufen ist 3. Zum Wasserhaushalt liegen keine Daten vor, Archivböden sind nicht bekannt Zusammenfassung Bodenschutz: - Der Boden nimmt seine natürliche Funktion nur noch rudimentär und nur in den kleinen unversiegelten Bereichen wahr, in Abwägung der Funktionen des Bodens aus § 2 Abs. 2 BBodSchG, hier natürliche Funktion des Bodens mit der Nutzungsfunktion ergibt sich für die Planung kein, über das aus § 1 Abs. 1 BodSchAG LSA resultierende Beschränken auf das Mindestmaß an Versiegelung des Bodens, besonderes Schutzbedürfnis. <u>Immissionsschutz:</u> - dem vorliegenden Schalltechnischen Bericht zum B-Plan (Bericht Nr. 4291/16 vom 20.07.2016) wird zugestimmt
--	--	--

Umweltbezogene Informationen	
Schalltechnische Untersuchung Bericht 4291 E1/17, Stand 05.10.2017, Dipl.-Ing. Manfred Goritzka und Partner	Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung wurde die dieser gewerblichen Anlage zuzuordnende Schallimmissionsbelastung (Beurteilungspegel) an den relevanten Immissionsorten der nächstgelegenen schutzbedürftigen Bebauung rechnerisch ermittelt. Es wurden Emissionskontingente und Lärmschutzmaßnahmen festgesetzt.
Untersuchungen zum Artenschutz, vom 09.08.2017, Dr. Thomas Hofmann	Die beiden Gebäude (NP-Markt und ehemaliger Getränkestützpunkt) wurden hinsichtlich einer möglichen Besiedlung durch gebäudebrütende Vogelarten und/oder Fledermäuse untersucht. Demnach befinden sich im oder am Supermarktgebäude und im nördlich gelegenen ehemaligen Getränkestützpunkt keine Fortpflanzungsquartiere geschützter Tierarten (hier. gebäudebrütende Vogelarten, Fledermäuse)
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan	zum Schutzgut Mensch: - zur Lärmproblematik - zur Erarbeitung des Schalltechnischen Gutachtens - zur Luftbelastung - zur eingeschränkten Eignung für die Erholung zum Schutzgut Pflanzen und Tiere: - zur potentiell natürlichen Vegetation - zum speziellen Artenschutz im Rahmen einer artenschutzrechtlichen Prüfung zum Schutzgut Boden: - zu den Bodenverhältnissen und zum Ausmaß der aktuellen Bodenversiegelung - zu den Funktionen des Bodens zum Schutzgut Wasser: - zu den Grundwasserständen und zur Grundwasserfließrichtung - zu Baugrunduntersuchungen - zur Grundwasserneubildung zum Schutzgut Klima/Luft: - zu den klimatischen Besonderheiten und zur Datenlage bezüglich der Luftqualität zum Schutzgut Landschafts- und Ortsbild/Erholungseignung: - zu den vorhersehbaren Veränderungen des Ortsbildes bei Umsetzung des Planung - zur eingeschränkten Erholungseignung



	Zu Kultur- und sonstige Sachgüter: - zum Vorkommen eines archäologischen Kulturdenkmals - zum Denkmalbereich der Bauhaussiedlung Dessau-Törten zu den Wechselwirkungen zwischen den Belangen des Umweltschutzes - sWechselwirkungen zwischen der Überprägung des Bodens auf die Schutzgüter Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt - Wechselwirkungen zwischen Bodenversiegelungen und Stadtklima
Bestandsplan zu den Grünflächen/Bäumen, Stand 17.08.2018, StadtLandGrün, Stadt- und Landschaftsplanung, Halle/S.	Zeichnerische Darstellung der im Plangebiet vorkommenden Flächen-nutzung und Lebensräume für Pflanzen und Tiere
GEOTECH Ingenieurbüro für Geotechnik F. Schöpe: gutachterliche Stellungnahme zur Ver-sickerung von Niederschlagswasser für den NP-Markt in Dessau-Roßlau, Heidestraße 195, vom 17.02.2018	Um aktuelle Aussagen zu den Grundwasserständen zu erhalten, wurde eine gutachterliche Stellungnahme zur Versickerung von Niederschlags-wasser erstellt. Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass zwischen 2002 und 2018 im Plangebiet kein signifikanter Grundwasseranstieg stattgefunden hat. Der Grundwasserspiegel lag nach Messungen im Fe-bruar 2018 geringfügig unter dem von 2002. Aus Sicht des Gutachters spricht nichts gegen einen weiteren Betrieb der bestehenden Versickerungsanlagen. Auch ein Neubau ist bezüglich der Eignung des Untergrunds gegeben.
GEOTECH Ingenieurbüro für Geotechnik F. Schö-pe: Neubau eines Einkaufsmarktes in Dessau, Südstraße, Gutachten vom 22.02.2002, Bau-grunderkundung, Gründungsberatung und Altlastenuntersuchung	Das Gutachten enthält Aussagen zum Baugrund, zur Gründungsbera-tung und zur Altlastenuntersuchung.

Der Inhalt der Bekanntmachung und die zur öffentlichen Auslegung bestimmten Unterlagen sind zudem im Internet auf folgenden Seiten eingestellt worden:

- Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<https://www.dessau-rosslau.de>) unter der Rubrik Bürger / Aktuelles / Öffentlichkeitsbeteiligung / Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bzw.

Internetadresse:

<http://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>

- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de>) unter der Rubrik Sachsen-Anhalt-Viewer / Karteninhalt / Bauleitplanung bzw.

Internetadresse:

<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Maßgebend bleiben die im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehaltenen und ausgefertigten Unterlagen und Dokumente.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 100a (im Foyer im Erdgeschoss) eingesehen werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgen-des hin:

Entsprechend § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 Baugesetzbuch können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Entsprechend § 4a Abs. 6 Baugesetzbuch können

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

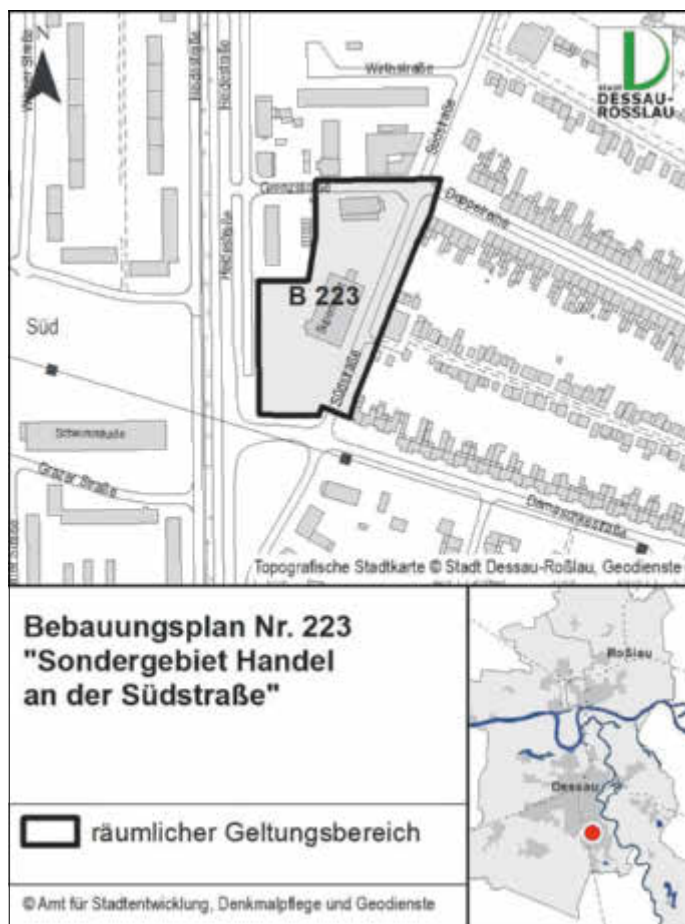
Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a Baugesetzbuch im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und – beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Infor-mationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz dieser Daten im Rahmen der Bauleitplanung bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019



Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06. Februar 2019 den Entwurf des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/435/2018/III-61).

Der Bebauungsplan wird aufgestellt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Stadtbezirk Rodleben westlich des Betriebsgeländes der DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben und östlich der Straße Am Wäldchen. Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Lage- und Übersichtsplan zu entnehmen.

Ziel des Verfahrens ist es, im Plangebiet, welches bisher über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 41 „Neubau Pharmawerk“ Flächen für die Nutzung durch pharmazeutische Unternehmen beinhaltet, auch andere gewerbliche Nutzungen zu ermöglichen. Es sollen keine baulichen bzw. räumlichen Erweiterungen der bisherigen Nutzungsmöglichkeiten erfolgen.

Da es sich um die Wiedernutzbarmachung eines derzeit ungenutzten, somit brachliegenden Geländes handelt und die Festsetzungen weniger als 20.000 m² Grundfläche für die gewerbliche Nutzung ermöglichen, kann der Plan als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt und von einer Umweltprüfung abgesehen werden.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung und vorliegender Fachgutachten erfolgt in der Zeit vom

4. März 2019 bis 5. April 2019.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss). Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus.

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17:30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden. Zudem können Stellungnahmen auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift geschickt werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung liegen folgende Unterlagen aus:

- der Entwurf zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018
- der Entwurf der Begründung zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ in der Fassung vom 24. Oktober 2018
- die schalltechnische Stellungnahme (Bonk-Maire-Hoppmann PartGmbH, Garbsen), Stand 24.10.2018
- eine artenschutzrechtliche Stellungnahme zum Vorhaben (Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH, Dessau-Roßlau), Stand 24.10.2018

Der Inhalt der Bekanntmachung und die zur öffentlichen Auslegung bestimmten Unterlagen sind zudem im Internet auf folgenden Seiten eingestellt worden:

- Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<https://www.dessau-rosslau.de>) unter der Rubrik Bürger / Aktuelles / Öffentlichkeitsbeteiligung / Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bzw. Internetadresse: <http://verwal->



www.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html

- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de>) unter der Rubrik Sachsen-Anhalt-Viewer / Karteninhalt / Bauleitplanung bzw. Internetadresse: <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Maßgebend bleiben die im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehaltenen und ausgefertigten Unterlagen und Dokumente.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 100a (im Foyer im Erdgeschoss) eingesehen werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 Baugesetzbuch können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Entsprechend § 4a Abs. 6 Baugesetzbuch können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a Baugesetzbuch im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und – beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz dieser Daten im Rahmen der Bauleitplanung bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 85 Abs. 3 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) sowie § 8 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 6. Februar 2019 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 12. November 2018, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk Nord des Stadtteils Dessau zwischen der Rabe- und der Muldstraße sowie zwischen Zerbster Straße (Kleiner Markt) und Friederikenplatz. Der Bekanntmachung ist eine Darstellung des Plangebietes in Form eines Lage- und Übersichtsplanes beigelegt.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan



berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der folgenden Dienststunden

- Montag: 08.00 - 16.00 Uhr
- Dienstag: 08.00 - 17.30 Uhr
- Mittwoch: 08.00 - 16.00 Uhr
- Donnerstag: 08.00 - 16.00 Uhr
- Freitag: 08.00 - 13.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die in der Satzung aufgeführten, aber nicht öffentlich zugänglichen DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien können ebenda eingesehen werden.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung werden ergänzend auch in das Internet eingestellt und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht. Über die hier aufgeführten Links gelangen Sie zu den entsprechenden Internetauftritten der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt:

- Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<https://www.dessau-rosslau.de>) unter der Rubrik Bürger / Aktuelles / Öffentlichkeitsbeteiligung / Öffentlichkeitsbeteiligungen des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bzw. Internetadresse: [verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/rechtswirksame-bebauungsplaene.html](https://www.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/rechtswirksame-bebauungsplaene.html)
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de>) unter der Rubrik Sachsen-Anhalt-Viewer / Karteninhalt / Bauleitplanung bzw. Internetadresse: <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/viewer-gdi-kommunen.html>

Rechtsbehelf:

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die in § 215 Abs. 1 BauGB genannten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Nach § 44 Absatz 5 BauGB wird zudem auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB folgendes hingewiesen:

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Ver-

mögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile erlöschen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

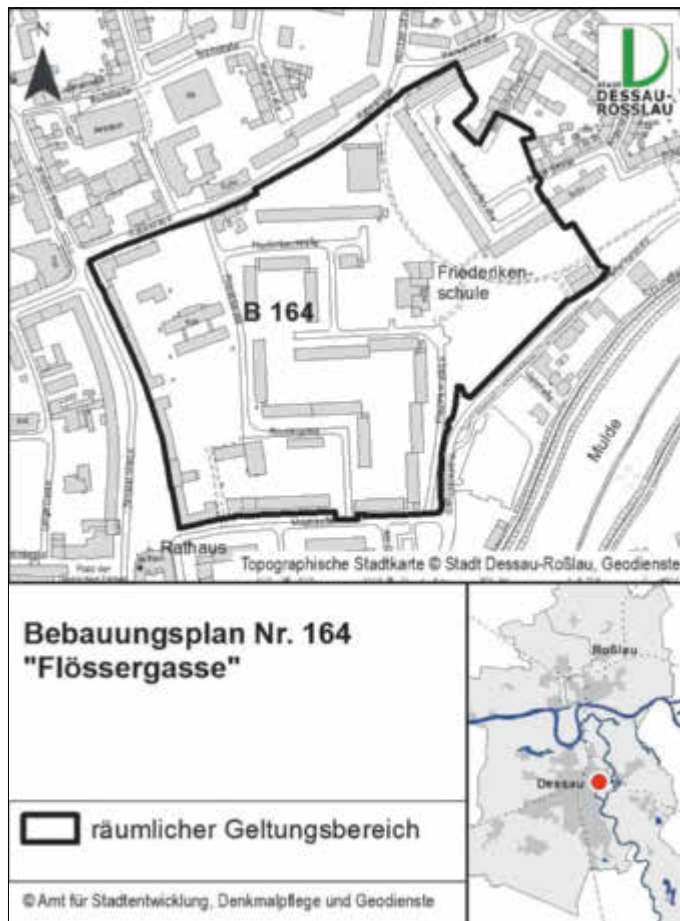
Des Weiteren wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019

Peter Kuras

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Satzung über das Aufnahme- verfahren an der Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule

Aufgrund der §§ 6 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166), und der §§ 5 b, 41 Abs. 2 und 2a Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung vom 09. August 2018 (GVBl. LSA S. 244) sowie der §§ 3 und 4 der Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemeinbildenden Schulen für das Land Sachsen-Anhalt vom 19. März 2014 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. November 2015 (GVBl. LSA S. 568) wird nach Beschlussfassung des Stadtrates Dessau-Roßlau vom 06. Februar 2019 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Anwendungsbereich

Die Satzung findet Anwendung auf die Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule – in Dessau-Roßlau und regelt das Aufnahme- und Auswahlverfahren von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang.

§ 2

Schulträger

Die Stadt Dessau-Roßlau ist Schulträger der Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule, Kastanienhof 14 in 06847 Dessau-Roßlau.

§ 3

Schuleinzugsbereich

1. Die Stadt Dessau-Roßlau hat auf der Grundlage des § 41 Abs. 2 SchulG LSA in der bislang geltenden Fassung durch § 5 Abs. 1 der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau vom 29.06.2017 für diese Schule einen räumlich beschränkten Schuleinzugsbereich festgelegt. Die Schüler im Einzugsbereich der Ganztags-/Gemeinschaftsschule haben bei entsprechendem Schulwunsch nach § 41 Abs. 2 S. 2 SchulG diese Schule zu besuchen.
2. Über den in Abs. 1 festgelegten Schuleinzugsbereich hinaus können gem. § 5 Abs. 2 der genannten Satzung Schüler des gesamten Stadtgebietes Dessau-Roßlau die Schule besuchen, sofern die Kapazitätsgrenze nicht überschritten wird.

§ 4

Aufnahmekapazität

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 02.11.2016 (BV/285/2016/V-40 / Umwandlung der Sekundarschule „Zoberberg“ (Gesundheitsfördernde Ganztagschule) in eine Gemeinschaftsschule) wird die folgende Aufnahmekapazität festgelegt:

„Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule“: 3 Klassen (3-zügig) / 75 Schülerinnen und Schüler

§ 5

Aufnahmeverfahren

Die Voraussetzungen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern sind:

- Die Vorlage der vollständig ausgefüllten Schullaufbahn-erklärung im Original für die Gemeinschaftsschule.
- Die Erklärung zum Erstwunsch laut Schullaufbahn-erklärung durch die Personensorgeberechtigten für die Gemeinschaftsschule.
- Der Hauptwohnsitz der Personensorgeberechtigten befindet sich im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau. Bei Zuzügen muss bis spätestens 31. März eines jeden Jahres der Zuzug durch die Personensorgeberechtigten schriftlich beim Amt für Bildung und Schulentwicklung oder in der Schule angezeigt worden sein.

§ 6

Auswahlverfahren

1. Ein Auswahlverfahren ist entsprechend § 4 Abs. 5 Aufnahme VO durchzuführen, wenn die Zahl der Anmeldungen die nach § 4 dieser Satzung festgelegten Aufnahmekapazität übersteigt.
An diesem Verfahren nehmen die Schülerinnen und Schüler teil, für die die Voraussetzungen gemäß § 5 erfüllt sind.
Für das Auswahlverfahren der „Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule“ gilt weiterhin, dass nur Schülerinnen und Schüler, die nicht im Schuleinzugsbereich der Gemeinschaftsschule wohnen, Teilnehmer des Verfahrens sind.
2. Für das Auswahlverfahren gelten folgende Regelungen:
 - 2.1. Zunächst ist die Anzahl derjenigen Plätze zu ermitteln, die nicht an dem Auswahlverfahren teilnehmen. Dies sind die Schülerinnen und Schüler, die im Schuleinzugsbereich der Gemeinschaftsschule wohnen. Weiterhin sind zwei Plätze für Zuzüge freizuhalten.
 - 2.2. Einen Teil der verbliebenen Plätze erhalten Geschwister von Schülerinnen und Schülern, die die Gemeinschaftsschule bereits besuchen, soweit dies dem Amt für Bildung und Schulentwicklung schriftlich mitgeteilt wurde (Geschwisterregelung).
 - 2.3. Von den nunmehr zur Verfügung stehenden Plätzen erfolgt das Auswahlverfahren wie folgt:
 - 2.3.1. Nun erfolgt die Auswahl der Schülerinnen und Schüler für die übrigen noch verfügbaren Plätze durch ein Losverfahren. Mehrlingskinder, die gemeinsam in die 5. Jahrgangsstufe wechseln, erhalten ein gemeinsames Los.
 - 2.3.2. Alle noch verbliebenen Schülerinnen und Schüler werden für die sogenannte Warteliste per Losverfahren ermittelt. Diese Schülerinnen und Schüler sind namentlich in der Reihenfolge der Auslosung in dieser Liste aufzuführen und entsprechend dieser Reihenfolge können sie auf frei werdende Plätze nachrücken – sog. Nachrückverfahren.
3. Frei werdende Plätze werden im Rahmen des Nachrückverfahrens bis zum 30.06. des laufenden Jahres angeboten

§ 7

Auswahlgremium

1. Das Auswahlverfahren für die Gemeinschaftsschule wird unter der Leitung der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung durchgeführt.
2. Zum Auswahlgremium gehören: jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter



- der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung,
 - der Schule,
 - des Stadtelternrates,
 - des Stadtschülerrates sowie
 - des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.
- Eine Vertreterin / ein Vertreter des Landesschulamtes wird eingeladen.
4. Über das Auswahlverfahren wird ein Protokoll gefertigt.

§ 8

Mitteilung des Ergebnisses des Auswahlverfahrens an die Personensorgeberechtigten

Die Personensorgeberechtigten erhalten von der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung die Information über den Platz auf der sogenannten Warteliste oder von der Schule die Zusage über den Erhalt des Schulplatzes.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und ersetzt die bisherige Verwaltungsvorschrift 01/18 „Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang der Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2018/2019 und den nachfolgenden Schuljahren“.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Satzung über das Aufnahmeverfahren an den Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund der §§ 6 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166), und der §§ 5 b, 41 Abs. 2 und 2a Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung vom 09. August 2018 (GVBl. LSA S. 244) sowie der §§ 3 und 4 der Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemeinbildenden Schulen für das Land Sachsen-Anhalt vom 19. März 2014 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. November 2015 (GVBl. LSA S. 568) wird nach Beschlussfassung des Stadtrates Dessau-Roßlau vom 06. Februar 2019 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Anwendungsbereich

Die Satzung findet Anwendung auf die Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau und regelt das Aufnahme- und das Auswahlverfahren von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang.

§ 2

Schulträger

Die Stadt Dessau-Roßlau ist entsprechend § 65 Abs. 2 SchulG LSA Schulträger des Gymnasiums „Philanthro-

pinum“, Friedrich-Naumann-Str. 2 in 06844 Dessau-Roßlau und des Gymnasiums „Walter Gropius“, Peterholzstr. 58 in 06849 Dessau-Roßlau.

§ 3

Schuleinzugsbereich

Die Stadt Dessau-Roßlau hat nach § 41 Abs. 2 a SchulG LSA i. V. m. der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau keine Schuleinzugsbereiche für Gymnasien festgelegt.

§ 4

Aufnahmekapazität

- (1) Die Aufnahmekapazität für das Gymnasium „Philanthropinum“ beträgt 140 Schülerinnen und Schüler (5 Klassen/5-zügig).
- (2) Die Aufnahmekapazität für das Gymnasium „Walter Gropius“ beträgt 140 Schülerinnen und Schüler (5 Klassen/5-zügig).

§ 5

Aufnahmeverfahren

Die Voraussetzungen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern sind:

- die Vorlage der vollständig ausgefüllten Schullaufbahnerklärung im Original für das Gymnasium,
- die Erklärung zum Erstwunsch laut Schullaufbahnerklärung durch die Personensorgeberechtigten für ein bestimmtes Gymnasium,
- Der Hauptwohnsitz der Personensorgeberechtigten befindet sich im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau. Bei Zuzügen muss bis spätestens 31. März eines jeden Jahres der Zuzug durch die Personensorgeberechtigten schriftlich beim Amt für Bildung und Schulentwicklung oder in der jeweiligen Schule angezeigt worden sein.

§ 6

Auswahlverfahren

1. Ein Auswahlverfahren ist entsprechend § 4 Abs. 5 Aufnahme VO durchzuführen, wenn die Zahl der Anmeldungen die nach § 4 dieser Satzung festgelegten Aufnahmekapazitäten übersteigt.
An diesem Verfahren nehmen die Schülerinnen und Schüler teil, für die die Voraussetzungen gemäß § 5 erfüllt sind.
2. Für das Auswahlverfahren gelten folgende Regelungen:
 - 2.1. An jedem Gymnasium werden vor der Durchführung des Losverfahrens jeweils 5 Plätze für Wiederholer der 5. Klasse (Meldung der Gymnasien zum frühestens möglichen Zeitpunkt im laufenden Schuljahr) und Zuzüge reserviert.
 - 2.2. Einen Teil der verbliebenen Plätze erhalten Geschwister von Schülerinnen und Schülern, die das betreffende Gymnasium bereits besuchen, soweit dies dem Amt für Bildung und Schulentwicklung schriftlich mitgeteilt wurde (Geschwisterregelung).
 - 2.3. Von den nunmehr zur Verfügung stehenden Plätzen erfolgt das Auswahlverfahren wie folgt:
 - 2.3.1. Nun erfolgt die Auswahl der Schülerinnen und Schüler für die übrigen noch verfügbaren Plätze durch ein Losverfahren. Mehrlingskinder, die gemeinsam in die 5. Jahrgangsstufe wechseln, erhalten ein gemeinsames Los.



- 2.3.2. Alle noch verbliebenen Schülerinnen und Schüler werden für die sogenannte Warteliste per Losverfahren ermittelt. Diese Schülerinnen und Schüler sind namentlich in der Reihenfolge der Auslosung in dieser Liste aufzuführen und entsprechend dieser Reihenfolge können sie auf frei werdende Plätze nachrücken – sog. Nachrückverfahren.
3. Frei werdende Plätze werden im Rahmen des Nachrückverfahrens bis zum 30.06. des laufenden Jahres angeboten.

§ 7

Auswahlgremium

- Das Auswahlverfahren für die Gymnasien wird unter der Leitung der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung durchgeführt.
- Zum Auswahlgremium gehören: jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter
 - der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung,
 - der Schule,
 - des Stadtelternrates,
 - des Stadtschülerrates sowie
 - des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport.Eine Vertreterin / ein Vertreter des Landesschulamtes wird eingeladen.
- Über das Auswahlverfahren wird ein Protokoll gefertigt.

§ 8

Mitteilung des Ergebnisses des Auswahlverfahrens an die Personensorgeberechtigten

Die Personensorgeberechtigten erhalten von der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Schulentwicklung die Information über den Platz auf der sogenannten Warteliste oder von der Schule die Zusage über den Erhalt des Schulplatzes.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.02.2019

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Änderung der Satzung der Musikschule „Kurt Weill“ der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 4, 5 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1, 45 Abs. 2 Nr. 1 und 99 Abs. 1 und 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung des Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288 f)), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2018 (GVBl. LSA 2018 S.166) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung

vom 07.12.2016 folgende Änderung der Satzung für die Musikschule „Kurt Weill“ der Stadt Dessau-Roßlau:

§ 1 Änderung der Satzung

§ 3 der Satzung für die Musikschule „Kurt Weill“ der Stadt Dessau-Roßlau vom 08.12.2016 erhält folgende Neufassung:

Der/die Leiter/in der Musikschule ist hauptamtlich tätig. Die freie Entfaltung der Musikschararbeit wird von ihm gewährleistet. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Vertretung der Musikschule
- die pädagogische und verwaltungsmäßige Leitung der Musikschule unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsanordnungen
- die Aufstellung des Haushaltsvorschlages
- die Verfügung über die im Haushaltsplan für die Musikschule bereitgestellten Mittel im Rahmen der erteilten Vollmacht
- Aufsicht über Lehrveranstaltungen und Fortbildung der Lehrkräfte
- die Auswahl und Verpflichtung der nebenberuflichen Lehrkräfte, der Abschluss von Freien Mitarbeiter-Verträgen (Honorarverträge) mit diesen auf der Grundlage der dazu vom OB erteilten Vollmachten einschließlich der Festlegung des Honorars im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Zahlung von Honoraren für die Lehrtätigkeit an der Musikschule auf der Grundlage der jeweils aktuell gültigen Honorarordnung

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, 07.02.2019



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Honorarordnung der Musikschule „Kurt Weill der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 4, 5 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1, 45 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 6 und 99 Abs. 1 und 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung des Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288 f)), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2018 (GVBl. LSA 2018 S. 166) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 06.02.2019 folgende Honorarordnung für die Musikschule „Kurt Weill“ der Stadt Dessau-Roßlau:

§ 1 Honoraranspruch

(1) Freiberuflich selbständig tätige Lehrkräfte erhalten für ihre Unterrichtstätigkeit an der Musikschule „Kurt Weill“ ein Honorar.



(2) Der Schulleiter / die Schulleiterin schließt mit den Lehrkräften, die in der Musikschule freiberuflich tätig sind „Freie Mitarbeiter Verträge“ (Honorarverträge) ab. Dieser regelt Art und Umfang der Leistung sowie die Höhe der Vergütung.

§ 2 Honorarhöhe

Für Einzelunterricht wird folgende Vergütung gewährt:

- Lehrkräfte mit musikalischen Fach- bzw. Hochschulabschluss:
23,00 € pro Unterrichtsstunde á 45 Minuten
- Lehrkräfte ohne musikalischen Fach- bzw. Hochschulabschluss:
20,00 € pro Unterrichtsstunde á 45 Minuten

§ 3 Vereinbarungen für Honorartätigkeit

Mit der Honorarzählung sind alle Aufwendungen für Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsnachbereitung, Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen abgegolten.

Die Abrechnung der geleisteten Stunden durch die freiberuflichen Lehrkräfte hat monatlich zu erfolgen.

Bei der Berechnung werden nur die tatsächlich durchgeführten Unterrichtsstunden sowie solche Stunden, die von Seiten des Schülers nicht mindestens 24 Stunden vor Beginn des Unterrichts abgesagt werden, berücksichtigt.

§ 4 Steuern

Für die Abführung von Steuern und sonstigen Abgaben, die aus dem Honorar resultieren, ist die freiberufliche Lehrkraft selbst verantwortlich.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Honorarordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, 07.02.2019

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Änderung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 4, 5 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1, 45 Abs. 2 Nr. 1 und 99 Abs. 1 und 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung des Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288 f)), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2018 (GVBl. LSA 2018 S. 166) und des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (EBG) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA 1992, S. 379 f), zuletzt geändert durch Artikel 36 des ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA 2005, S. 698 f) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 06.02.2019 folgende Änderung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau vom 30.04.2008:

§ 1 Änderung der Satzung

(1) §5 (2) der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau vom 30.04.2008 erhält folgende Neufassung:

- (2) Zu den Aufgaben des Leiters der VHS gehören insbesondere
 - die pädagogische, verwaltungsmäßige und organisatorische Leitung der VHS im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsanordnungen, die Aufstellung des Arbeitsplanes und des Haushaltsplanentwurfs,
 - die Verfügung über die im Haushaltsplan der VHS veranschlagten Mittel,
 - die Auswahl und Verpflichtung der nebenberuflichen Lehrkräfte, der Abschluss von Freien Mitarbeiter-Verträgen (Honorarverträge) mit diesen auf der Grundlage der dazu vom OB erteilten Vollmachten einschließlich der Festlegung des Honorars im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Zahlung von Honoraren für die Lehrtätigkeit an der VHS auf der Grundlage der jeweils aktuell gültigen Honorarordnung,
 - die Feststellung und Erhebung der Teilnehmergebühren nach der jeweils geltenden Kostensatzung der VHS,
 - die Organisation der kontinuierlichen Weiterbildung der hauptberuflichen Mitarbeiter, soweit anfallende Kosten gedeckt sind,
 - die Öffentlichkeitsarbeit der VHS in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Dessau-Roßlau, die Bildungsberatung,
 - die Ausübung des Hausrechts im Gebäude und Gelände der VHS,
 - die Vertretung der VHS im Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalts e. V. ,
 - die Vertretung der VHS in den Gremien des Deutschen Volkshochschulverbandes,
 - die Zusammenarbeit mit anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen.

(2) §7 (1) der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau vom 30.04.2008 erhält folgende Neufassung:

- (1) Der Leiter der VHS verpflichtet auf der Grundlage der erteilten Vollmachten fachlich und pädagogisch qualifizierte Persönlichkeiten als nebenberufliche Lehrkräfte für einen Lehrauftrag durch Abschluss von Freien Mitarbeiter-Verträgen (Honorarverträge) und deren verbindlichen Regelungen. Die nebenberuflichen Lehrkräfte treten damit nicht in ein arbeitsoder dienstrechtliches Verhältnis zur Stadt Dessau-Roßlau.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 07.02.2019

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Honorarordnung der Volkshochschule Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 4, 5 Abs. 1 Nr. 1, 8 Abs. 1, 45 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 6 und 99 Abs. 1 und 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung des Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288 f)), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2018 (GVBl. LSA 2018 S. 166) und des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (EBG) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA 1992, S. 379 f), zuletzt geändert durch Artikel 36 des ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA 2005, S. 698 f) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 06.02.2019 folgende Honorarordnung der Volkshochschule Dessau-Roßlau:

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Dozenten erhalten für ihre Unterrichtstätigkeit ein Honorar. Die Höhe des Honorars bemisst sich nach Art, Umfang, Dauer und Schwierigkeitsgrad der zu erbringenden Leistung. Dabei sind Erfahrungen, Qualifikation und Kompetenzen der Dozenten sowie der fachliche und pädagogische Anspruch zu berücksichtigen.
- (2) Aufwendungen für Vor- und Nachbereitungszeiten des Unterrichts sind in den Honorarsätzen enthalten und werden in der Regel nicht zusätzlich vergütet. Ausnahmen ergeben sich, wenn Förderrichtlinien von Projekten dies ausdrücklich ermöglichen.
- (3) Aufwendungen für Reisekosten können bei Wohnsitz des Dozenten außerhalb von Dessau-Roßlau nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) erstattet werden.

§ 2 Vertragliche Vereinbarungen

- (1) Der Abschluss von Freien-Mitarbeiter-Verträgen (Honorarverträge) erfolgt durch den Leiter / die Leiterin der VHS. Das Stoffgebiet und der Umfang der Lehrtätigkeit sowie die Honorarsätze sind schriftlich zu fixieren. Die Honorarsätze beziehen sich auf eine Unterrichtseinheit (UE) von 45 Minuten Dauer.
- (2) Es besteht zwischen dem freien Mitarbeiter und der Stadt Dessau-Roßlau kein Dienst- oder Arbeitsvertrag. Es wird kein Unfall- und Haftpflichtdeckungsschutz durch die Stadt Dessau-Roßlau gewährt. Ansprüche auf Urlaub und Vergütungsfortzahlung bestehen nicht. Im Übrigen richtet sich die Haftung nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- (3) Mit der Zahlung des Honorarsatzes und ggf. einer Reisekostenerstattung ist ein etwaiger Aufwendersatz des freien Mitarbeiters abgegolten.

§ 3 Honorarsätze

- (1) Das Mindesthonorar für Kurse (Bildungsveranstaltungen mit mehreren Veranstaltungstagen und mindestens 8 UE) beträgt 18,00 € je UE. Die VHS-Leitung kann bei inhaltlichen oder didaktisch-methodischen Anforderungen ein höheres Honorar festlegen.
- (2) Für Einzelveranstaltungen (2–3 UE), kurzfristige Bildungsveranstaltungen

(4–7 UE) oder einmalige Tagesveranstaltungen (8 UE) kann ein Honorar ab 100,00 € bis zu maximal 200,00 € je Veranstaltung gezahlt werden.

(3) In Einzelfällen können abweichende Honorarsätze durch Entscheidung der VHS-Leitung gezahlt werden. Dabei muss das Honorar durch Teilnehmergebühren oder Projektmittel gedeckt sein. Insbesondere ist in Projekten in Abhängigkeit von der Projektkalkulation ein Honorar bis 35,00 € je UE möglich.

(4) Muss ein Kurs im Laufe eines Semesters vorzeitig abgesetzt werden, so erhält der Kursleiter das Honorar für die durchgeführten Unterrichtseinheiten. Unterrichtseinheiten, die nicht geleistet werden können, werden nicht vergütet.

(5) Für Unterrichtseinheiten, die der Kursleiter ohne Zustimmung der VHS-Leitung zusätzlich hält, wird kein Honorar gezahlt.

§ 4 Fälligkeit der Honorare

Die Honorare für die freien Mitarbeiter der VHS werden nach Beendigung der Kurse oder der jeweiligen Veranstaltung, für die sie vereinbart worden sind, abgerechnet. Abschlagszahlungen für bereits geleistete Unterrichtseinheiten eines Kurses können vereinbart werden.

§ 5 Schlussbestimmungen

Alle Personen- und Amtsbezeichnungen in dieser Richtlinie gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Honorarordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, 07.02.2019

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 4. März 2019 – 13. März 2019

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beiz-



mittel, Bleiakкумуляtoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalcker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzen-schutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkraut-bekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: 0340 50340015**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Tourenplan – 1. Schadstoffsammlung

4. März – 13. März 2019

Montag, 4. März 2019

09.00 Uhr –	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz – Kaufhalle
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
14.30 Uhr		
15.00 Uhr –	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD- Containerstandplatz
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD- Containerstandplatz
17.15 Uhr		

Dienstag, 5. März 2019

09.00 Uhr –	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Ziebigk:	Allerstraße 2 – 4
11.15 Uhr		

11.45 Uhr –	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.45 Uhr		
13.15 Uhr –	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
17.15 Uhr		

Mittwoch, 6. März 2019

09.00 Uhr –	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz – Denkmal
09.45 Uhr		
10.15 Uhr –	- Brambach:	an der Elbe/am DSD- Containerstandplatz
11.00 Uhr		
11.30 Uhr –	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
12.15 Uhr		
13.00 Uhr –	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD- Containerstandplatz
14.00 Uhr		
14.30 Uhr –	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
15.30 Uhr		
16.00 Uhr –	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
17.00 Uhr		

Donnerstag, 7. März 2019

09.00 Uhr –	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz – Kaufhalle
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Zentrum:	Schloßplatz 3
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
15.30 Uhr		
16.15 Uhr –	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
17.15 Uhr		

Freitag, 8. März 2019

09.00 Uhr –	- Dessau-Nord:	Eduardstraße /am DSD- Containerstandplatz
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Mildensee:	An der Adria/am DSD- Containerstandplatz
12.45 Uhr		
13.15 Uhr –	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
17.15 Uhr		

Samstag, 9. März 2019

09.00 Uhr –	- Rodleben:	Tornau/, Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz
09.45 Uhr		
10.15 Uhr –	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße – am DSD-Containerstandplatz
11.00 Uhr		
11.30 Uhr –	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
12.30 Uhr		
13.00 Uhr –	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz – Gartenanlage
13.45 Uhr		
14.15 Uhr –	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
15.00 Uhr		



Montag, 11. März 2019

09.00 Uhr –	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
09.45 Uhr		
10.15 Uhr –	- Meinsdorf:	Lindenplatz
11.00 Uhr		
11.45 Uhr –	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascon-
12.30 Uhr		tainern
13.15 Uhr –	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
14.00 Uhr		
14.30 Uhr –	- Roßlau:	Am Bahnhof
15.30 Uhr		
16.00 Uhr –	- Roßlau:	Schweinemarkt
17.00 Uhr		

Dienstag, 12. März 2019

09.00 Uhr –	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Streetz:	Dorfteich
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Roßlau:	Am Finkenherd / Parkplatz
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Roßlau:	Nordstraße / NP-Markt
14.30 Uhr		
15.00 Uhr –	- Roßlau:	Schillerplatz
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Roßlau:	Markt
17.15 Uhr		

Mittwoch, 13. März 2019

09.00 Uhr –	- Zentrum:	Hallmeyer Straße / Quellen-
10.00 Uhr		dorfer Straße
10.30 Uhr –	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße / Heinz-
14.30 Uhr		Steyer-Ring – gegenüber
		Eisen-Maenicke
15.00 Uhr –	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
15.45 Uhr		
16.30 Uhr –	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße /
17.15 Uhr		Ernst-Dietze-Straße



Hilfe in schweren Stunden

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de

Ein Mensch ist nicht tot, solange er
in unserem Herzen weiterlebt.



ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Trauer ist ein Fluss, in dem
man nicht gegen den
Strom schwimmen kann.

Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



STEINMETZMEISTERBETRIEB HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407

Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675

in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41
FAX 03 40/8 58 20 45

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/6612600, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau)
Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

jeden Sonntag 12.00-17.00 Uhr

Orangerie:

Di-So 10.00-17.00 Uhr

„Alles ist ICH Erika John“, Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins (bis 3.3.19)

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250

täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Sammlungspräsentation

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 11.00-17.00 Uhr

öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr,

zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus)
Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38
Mo geschlossen, Di-Fr 11.00-16.00, Sa/So 13.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius

heute Amt für öffentliche Sicherheit u. Ordn.
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbege-
biet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-
lotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-
lungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanen-
zeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-
geschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung

STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH, Teil des
Projektes "Städte wagen Wildnis" (bis Mai
2021)

Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 /
2 20 96 12

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen -
Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
"Interim. Meisterwerke der Anhaltischen
Gemäldegalerie Dessau"

Sonderausstellung

"Innovative Fahrzeugtechnik im Dessau der
1920er Jahre" (24.3.-16.6.19)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatemuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,
Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feier-

tage 14.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstraße 3, Mo-Do 11.00 - 14.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,
Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-
12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszei-
ten Tel. 034901/84824

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108 a

Tuschmalerei und Grafiken nach Caspar
David Friedrich, Ausstellg. des Malstudios,
Di, Do, So 14.00-17.00 Uhr (bis 5.3.19)

"Natur- und Tierfotografie an unserer Mit-
telelbe" von Thomas Hinze (10.3.-12.5.19)

Anhaltische Landesbücherei

Palais Dietrich Zerbster Straße 35

"365 Tage, Dessau 2018", Linolschnitte von
Tea Federspiel, Mo/Fr 10.00-14.00+Di/Do
14.00-18.00 Uhr (1.3.-30.4.19)

Veranstaltungen März 2019

FREITAG, 01.03.

Theater: 11.00 Shakespeares sämtliche
Werke [leicht gekürzt] (AT Foyer)+17.00 Eröff-
nung Kurt Weill Fest (Gr. Haus)+19.30 WAN-
TED - Dagmar Pecková alias Mackie Mes-
ser (Gr. Haus Foyer)+22.00 Eröffnungsemp-
fang (Gr. Haus Foyer)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab
60." +17.00 Spiele-Abend

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 02.03.

Theater: 17.00 Die Dreigroschenoper (Gr.
Haus)

Marienkirche: 19.00 Stimmorchester Han-
nover - Improvisationen zu Kurt Weill

Golfpark: 19.31 Galasitzung der Ersten
Großen Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot

SONNTAG, 03.03.

Theater: 17.00 Ute Lemp - Sweet Dreams
(Gr. Haus)

Dessauer Innenstadt: ab 11.11 Karnevalsum-
zug

Ölmühle: 15.00 "Wiener Melange" mit Gebäck
und Kaffeehausmusik

Museum f. Stadtgeschichte Johannbau: 11.00
"Kurt Weill und Dessau", Sonderführung

MONTAG, 04.03.

Frauenzentrum: 14.00 Rosenmontagsfeier
(Anmeldg. unter Tel. 0340/8826070)

Golfpark: 19.31 Rosenmontagssitzung der
Ersten Großen Karnevalsgesellschaft
Gelb/Rot

Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der VS
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-
sammlung der MG Roßlau+14.00 Spie-
lenachmittag

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Klöp-
peln+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00
Theaterspielgruppe+15.00 SHG Depression

DIENTAG, 05.03.

Theater: 9.30 Werkeinführung+10.00 Faust.
Der Tragödie erster Teil (Gr. Haus)+20.00 Das
Märchen vom letzten Gedanken (Gr. Haus)
Archivverbund Heidestr. 21: 19.00 "Die Steut-

zer Aue. Zur Landschaftsgeschichte und
Siedlungsentwicklung eines ländlichen Klein-
raumes", Vortrag mit Lichtbildern

Schloßplatz 3: 13.00-18.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der VS
Frauenzentrum: 11.00-13.00 Nähkurs (Anmel-
dung unter Telefon 0340/8826070)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Rei-
seservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 18.00
"Wilde Mulde IV. Was macht die Vegetation
bei Hochwasser?WWF-Projekt", Vortrag

Ölmühle: 9.30-11.00 Krabbekäfertreff für
Eltern mit Babys oder Kleinkindern

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30
SHG Osteoporose II+15.00 SHG Frauen
nach Krebs+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 06.03.

Theater: 9.30 Werkeinführung+10.00 Faust.
Der Tragödie erster Teil (Gr. Haus)+20.00
Lindbergh spricht mit seinem Motor (AT
Foyer)

Marienkirche: 20.00 Innovators - ein Wieder-
sehen mit Helen Schneider

Bistro Merc: 17.00 Stammtisch des Vereins
für Anhaltische Landeskunde, auch Nicht-
mitglieder sind willkommen

Frauenzentrum: 8.30 Fahrt zu den Gruson-
Gewächshäusern in Magdeburg (Anmeldg.
unter Telefon 0340/8826070)

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 18.30 "Bil-
der vom Greifvogelzug im Herbst bei Batu-
mi in Georgien", Vortrag

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-
sport+10.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengym-
nastik+14.00 Tanz mit DJ S Kunze

Ölmühle: 15.00 Familientöpfen

Grundschule Meinsdorf: 16.00-20.00 Blutspen-
deaktion

MachBar Humperdinckstr. 16: 17.00-19.00
Reparaturcafé

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG
Rheumaliga

DONNERSTAG, 07.03.

Theater: 15.00 Terror (AT Studio)+18.30 Werk-
einführung+19.30 5. Sinfoniekonzert (Gr.
Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u.
Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsinforma-
tion für aktive Kraftfahrer/innen

Villa Krötenhof: 13.00 Skat+19.00 Square
Dance

Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

DRK-Blutspendedienst Älterer Damm 50: 8.00-
19.00 Blutspendeaktion

Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 08.03.

Theater: 11.00 Nathans Kinder (AT
Foyer)+18.30 Werkeinführung+19.30 5. Sin-
foniekonzert (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab
60." +17.00 Spiele-Abend+20.00 Christoph
Schenkers CELLOSOPHY, Konzert

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch
am Freitag

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 09.03.

Theater: 16.00 Wie Praise the Lord (Marien-
kirche)+19.30 Kurt Weill in New York (Gr.
Haus)+20.00 Terror (AT Studio)

Golfpark: 19.00 Benefizkonzert der Initiative
"Biker zeigen Herz für Kinder"

Lidiceplatz: 9.00-13.00 Regional- u. Biomarkt
Dessauer Marktplatz: ab 13.00 FARBE(N)

BEKENNEN! Ein Regenbogen für Demokra-
tie und Weltoffenheit (Gedenken und bun-
tes Bühnenprogramm)

Cobbelsdorfer Kartoffelgasthaus: 19.00 16.
Country- & Line-Dance-Party

SONNTAG, 10.03.

Theater: 11.00 Konzert der Musikschule "Kurt
Weill" (Gr. Haus Foyer)+17.00 Die Dreigro-
schenoper (Gr. Haus)

"Eichenkranz" Wörlitz: 15.00 "VIVA LA

MÚSICA - eine spanische Nacht", Konzert

Ölmühle: 15.00 Vernissage "Natur- und Tier-
fotografie an unserer Mittel-elbe" von Tho-
mas Hinsche

Museum f. Stadtgeschichte Johannbau: 11.00
"Kurt Weill und Dessau", Sonderführung

MONTAG, 11.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen
Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+18.30
Werkeinführung+19.00 Faust. Der Tragödie
erster Teil (Gr. Haus)

Frauenzentrum: 14.00 "Flusskreuzfahrt auf der
Donau von Passau bis zum Donaodelta",
Reisebericht von Uschi Böhme

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-
sammlung der MG Roßlau+14.00 Gemütl.
Kaffeetrinken der Seniorenlehrer

Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der VS

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Tref-
fen der Ost- und Westpreußen+19.00 Salsa
Schule

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00
Theaterspielgruppe

DIENTAG, 12.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen
Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+15.00 Ter-
ror (AT Studio)

Archivverbund Dessau, Heidestr. 21: 19.00
"Orangerien - Häuser für Pflanzenschatze
im Gartenreich Dessau-Wörlitz", Vortrag mit
Lichtbildern

Schloßplatz 3: 13.00-18.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der VS

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Rei-
seservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Ölmühle: 19.00 Renaissancekonzert

Anh. Berufsschulzentrum Junkersstr. 30: 9.00-
13.00 Blutspendeaktion

MITTWOCH, 13.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen
Rüssel bekam (AT Puppenbühne)

Ölmühle: 15.00 Familientöpfen+19.00 Tisch-
tennis

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport
Frauzentrum: 14.00 Eröffnung der Ausstellung des Landesfrauenrates "Botschafterinnen für Gleichstellung"
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemütliches Kaffeetrinken anlässlich des Internationalen Frauentages
Anh. Berufsschulzentrum Junkersstr. 30: 9.00-13.00 Blutspendeaktion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 14.03.

Theater: 9.00 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+11.00 Nathans Kinder (AT Foyer)+20.00 Bei mir bist du schön - Jews and Jazz (Gr. Haus)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u. Skatnachmittag+14.00. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen
Ölmühle: 19.00 Geführte Meditation
BBFZ: 17.00 "Vorschau Bauhaus-Jubiläum", öffentl. Vortrag des Briefmarkenvereins Dessau-Roßlau
Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"
Bistro Merc: 14.00 Rommeenachmittag der VS
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+19.00 Square Dance
Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III+17.00 SHG Morbus Bechterew

FREITAG, 15.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+19.30 Rendezvous mit Marlene (Gr. Haus)+20.00 Terror (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend+19.30 Vortragsabend Aquarienverein
Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 16.03.

Theater: 17.00 L'histoire du soldat (Gr. Haus)+Trains Bound for Glory (DB-Werk Dessau)
Wiss. Bibliothek Palais Dietrich: 15.00 "Mon-sieur Göthe: Goethes unbekannter Großvater", Vortrag

SONNTAG, 17.03.

Theater: 11.00 Nils und die Bremer Stadtmusikanten (DB-Werk Dessau)+15.00 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+17.00 All that Jazz (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 11.00 "Ich bin die Schere, ich bin scharf", Konzert mit Anna Haentjens
Marienkirche: 17.00 Abschlusskonzert Landeswettbewerb "Jugend musiziert"
Ölmühle: 15.00 "Wilde Mulde" - eine Wildflusslandschaft in Mitteldeutschland, mit Heiko Schrenner, WWF Deutschland

MONTAG, 18.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)
Marienkirche: 19.30 Ulla Meinecke & Band
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.
Sportheim Kienfichten: 16.00-20.00 Blutspendeaktion
Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche
Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der VS
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe+14.00 SHG Aphasie+15.00 SHG Depression

DIENTAG, 19.03.

Theater: 9.30/11.00 Wie das Elefantenkind

seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+18.00 Terror (AT Studio)
Archivverbund Dessau, Heidestr. 21: 19.00 "Unsere geliebten Fürsten - Wilhelm von Holland (1247-1256) und die Fürsten von Anhalt", Vortrag mit Lichtbildern
Schloßplatz 3: 13.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der VS
Frauzentrum: 11.00-13.00 Nähkurs (Anmeldung unter Telefon 0340/8826070)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Videonachmittag zum Thema "Kuba"

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.00 SHG Hochsensitivität+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 20.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+11.00 Terror (AT Studio)

Astron. Station (Planetarium): 18.00 Öff. Vortrag +19.00-21.00 Öff. Beobachtungabend

Frauzentrum: 14.30 Gemeinsame Lesung der Dessauer Mundartgruppe "Hobusch" und des Dessauer Literaturkreises "Ursula Hörig"
Marienkirche: 19.30 Virtuelle Reise durch Kroatien

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Bastelnachmittag

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport
Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 18.30 Turteltaubenerfassung 2019 und Methoden zur Felderchenkartierung

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
MachBar Humperdinckstr. 16: 17.00-19.00 Reparaturcafé

Buchhandlung "Thalia" Rathaus-Center: 19.00 Lesung des Autorenkreises "Ursula Hörig"

Ölmühle: 14.00 Treff der Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 21.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+11.00 Nathans Kinder (AT Foyer)

Villa Krötenhof: 13.00 Skat+19.00 Square Dance+19.00 Fachgruppe Astronomie

Schloßplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u. Skatnachmittag

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 19.00 "Bernsteinabbau weltweit", Bilder- u. Filmvortrag

Die Brücke: 13.00 MS+14.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 22.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+19.00 Terror (AT Studio)+19.30 Carmen-Suite/Der Dreispitz (Gr. Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 23.03.

Theater: 17.00 Im weissen Röhl (Gr. Haus)+20.00 Jazz im Foyer mit dem Gerold Heitbaum Quintett (AT Foyer)

Museum für Stadtgeschichte Johannbau: 15.00 Eröffnung der Sonderausstellung "Innovative Fahrzeugtechnik im Dessau der 1920er Jahre"

Marienkirche: 18.00 Thomas Rühmann - Trio Sugar Man, Konzert

Die Brücke: 11.00 Blick Art Tanzen

SONNTAG, 24.03.

Theater: 15.00 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung+16.00 Der Freischütz (Gr. Haus)

St. Marien Roßlau: 15.00 Frühlingskonzert des Männerchores Roßlau und Gastchöre

Ölmühle: 15.00 "Saltatio Burgus" führt Renaissancekonzert vor

MONTAG, 25.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+11.00 Terror (AT Studio)+19.00 Philharmonie-Stammstisch (Ratskeller)

Frauzentrum: 10.00 Poetische Lesung der Schreibwerkstatt "Kreativ Schreiben"

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.

Bistro Merc: 14.00 Spielenachmittag der VS
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENTAG, 26.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)

Frauzentrum: 10.00 Alte DDR-Rezepte neu entdeckt - Kartoffelsuppe (Anmeldung unter Telefon 0340/8826070)

Ölmühle: 9.30-11.00 Krabbelkäfertreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Schloßplatz 3: 13.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern"

Bistro Merc: 14.00 Skatnachmittag der VS
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 SHG Osteoporose IV

MITTWOCH, 27.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+18.30 Soirée Manon Lescaut

Ölmühle: 15.00 Familientöpfen

Frauzentrum: 10.00 "Askania Nova - ein Erbe Anhalts", Vortrag u. Gesprächsrunde+14.00 Meditative Klangreise (Anmeldung unter Tel. 0340/8826070)

Radisson Blu Hotel: 17.00 Fortbildungsveranstaltung für Ärzte "Barett-Ösophagus"

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 19.00 Arbeit in der Entomologischen Sammlung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

DONNERSTAG, 28.03.

Theater: 9.30 Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam (AT Puppenbühne)+Judas (Auferstehungskirche)

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u. Skatnachmittag

Villa Krötenhof: 13.00 Skat+19.00 Square Dance

Bistro Merc: 14.00 Rommeenachmittag der VS

Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 29.03.

Theater: 18.30 Werkeinführung+19.00 Die Dreigroschenoper (Gr. Haus)

Friedhof III (Urnfriedhof): 9.00-11.30 Frühjahrsputz und Säuberung der Grabanlage des ehemaligen OB Funk

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 30.03.

Theater: 17.00 Kiss Me, Kate (Gr. Haus)+20.00 Zeit der Kannibalen (AT Studio)

Marienkirche: 18.00 "Imagine oder was wäre, wenn...", Konzert der Abiturienten des Walter-Gropius-Gymnasiums und Studenten der Hochschule Anhalt

SONNTAG, 31.03.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Restaurant)+17.00 Im weissen Röhl (Gr. Haus)

Ölmühle: 15.00 Kaffeeklatsch

Museum f. Stadtgeschichte Johannbau: 15.00 Zum Stand der Bauforschung im Schloss Großkühnau, Vortrag von Robert Hartmann

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die April-Ausgabe bis zum 18. März 2019, 12.00 Uhr in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per E-Mail zusenden.
 Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 3/2019
 13. Jahrgang, 22. Februar 2019

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4,
 06844 Dessau-Roßlau

Carsten Sauer

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;

Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 37,20 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe.

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Innungsmittelglied



Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau

☎ 0340 - 26 10 70 📠 0340 - 26 10 710 📞 0171 - 30 80 786

✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de



Meisterbetrieb Innungsmittelglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



Qualität von Meisterhand




Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
Funk: 0152 - 090 790 79
info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.



TRADITION (ER)FAHREN MIT DER DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN

Entdecken Sie mit uns das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Fahren Sie am **23. und 24. März** zum traditionellen »Frühlingserwachen« im Gartenreich und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm in Schloss, Park und den Straßen von Wörlitz.

Vom 23. März bis 03. November 2019 sind wir täglich für Sie unterwegs. Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer **0800 899 2500** oder im Internet auf **www.dvg-dessau.de**.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH



**STADTWERKE
DESSAU**